L.art.q. 60a J.H

Verzeichniß

der

Hochfürstlich-Heßischen Gemählde-Sammlung

in

Cassel.

Gedruckt bey J. F. Estienne.

1783.

Vorbericht.

Man müßte die wahren Vorzüge einer berühmten Gemählde-Sammlung und den dadurch zu stiftenden Hauptnutzen ganz verkennen, wenn man sie blos als eine entbehrliche Ausschmückung der Zimmer und als einen Gegenstand einer leeren Bewunderung betrachten wollte. Nur als-

denn legt man ein gegründetes Zeugniß ab, daß man ihren eigentlichen Werth und den besten davon zu machenden Gebrauch gehörig zu beurtheilen wisse, wenn man sie als Lehrerinn empfielt und geltend macht, die dem Kunstfreunde, der sie nach sichern Regeln thätig studirt, einen mannigfaltigen und gemeinnützigen Unterricht ertheilt. Auf diese Art benuzt wird sie nicht nur eine Quelle des Vergnügens, sondern auch solcher Vortheile, die durch Bildung und Ausbreitung des guten und schönen Geschmacks, durch richtige geist- und kraftvolle Darstellung lehrreicher Biblischer und Weltlicher Geschichte, und durch treue Abbildung unzählicher anderer nüzlicher Gegenstände einen Einfluß auf das allgemeine Beste haben. Aus diesem Gesichtspunkt betrachtet war daher auch die Mahlerey von je her unter den Künsten eine der vornehmsten, deren Aufnahme und Wachsthum die größten

Für-

Fürsten durch Beyfall, Unterstützung und Belohnung, befördert, und ihre Meisterstücke mit vielem Aufwand gesammlet haben.

Einem solchen aufgeklärten Kunstgefühl hat man nun auch die Hochfürstlich-Casselische Gemählde-Sammlung, und ihre geschwinde Vermehrung biß zu dem Grade ihrer jetzigen Vollkommenheit, zu verdanken. Sie ist ursprünglich ein rühmliches Denkmahl eines grossen Kunstkenners, jenes unvergeßlichen Wilhelms d. VIIIten, dem sie als ihrem einsichtsvollen Stifter stets anständige Erholung war. Jezt strahlet sie aber erst durch ihre gegenwärtige Bestimmung, unter seinem preißwürdigen Sohn und Nachfolger, in ihrem vollen Glanze. Vorher war ihr Nutzen nur auf ihren erhabenen Besitzer, und auf das verdiente Lob sie bewundernder Kunstfreunde, eingeschränkt. Nun aber ist sie unter der jetzigen glorreichen,

mit den herrlichsten, und alle wahre Patrioten innigst rührenden, Denk- und Ehrenmählern der Kunst und der Geschichte bezeichneten Regierung eines Landesvaters, der in seinen Staaten den Künsten das rechte Leben zu geben weiß, alles geworden, was sie nur werden konnte. Dann Friedrichs eben so wohlthätige als immer wirksamer werdende Kunstliebe vereinigte alle bißher gesammelten Kunstschätze, durch Stiftung der Mahler- Bildhauer- und Baukunst-Akademie, zu dem seiner Güte und Weisheit so würdigen Hauptzweck, sie mit edlem Wucher zum wahren Besten seiner Unterthanen zu benutzen.

Und so ward vorzüglich die Hochfürstliche Gemählde-Sammlung, auf seinen Wink, nicht nur eine stärkende Nahrung für den Geist sich entwickelnder und nach derselben unter Anführung ihrer Lehrer sich bildenden jungen Künst-

lee,

ker, sondern auch für sie ein sicheres Hülfsmittel, ihnen in Zukunft, bey anhaltendem Fleisse, dadurch Ehre und Auskommen zu verschaffen. — Gründe genug! um zugleich die Besorgung und Herausgabe des gegenwärtigen Verzeichnisses derselben zu rechtfertigen, da es Lehrlingen zu einem Leitfaden dienen kann, sich vorläufig mit allen von ihnen nachzuahmenden Mustern bekannt zu machen, und ihre Meister genau kennen zu lernen. Außerdem hat auch das Publikum überhaupt nach einem solchen Verzeichniß längst ein Verlangen geäussert, wodurch die von Hochfürstlicher Gemählde-Sammlung in verschiedenen Schriften vorkommende, theils unrichtige, theils mangelhafte Nachricht könnte berichtigt und ergänzt werden. Und diesen Wunsch hoft man nun auch durch diesen obgleich ersten Versuch eines Verzeichnisses größtentheils zu erfüllen. Ein Blick in dasselbe lehrt aber schon zur Genüge, daß

es

es nicht beurtheilende, sondern meist nur kurz beschreibende Anzeige der Gemählde enthalte, und bloß als Grundlage müsse betrachtet werden, worauf man in der Folge nach allmählich benuzten Kritiken, und Zusätzen, weiter zu bauen gedenke. Je nachdem es die Wichtigkeit des Gegenstandes erforderte, hat man jedoch auch einige Gemählde umständlicher dargestellt als andere. So war es Pflicht, besonders bey historischen Stücken ausführlicher zu s.yn. Auch war es natürlich, daß das mit Genie und Talenten bearbeitete Gemählde des grossen Meisters eine genauere Beschreibung desselben veranlaßte, als das von einem geringern. Aus eben diesem Grunde hätte nun aber auch das Verzeichniß des Hochfürstlichen Kabinets im Residenzschlosse, weil darinnen meist auserlesene und berühmt gewordene Stücke vorzüglicher Niederländischer Meister vorkommen, um-

ständ-

ständlicher gerathen müssen. Es konnte aber dasselbe jezt nur summarisch angezeigt werden; wobey man es auch um so mehr durfte bewenden lassen, da es noch als eine mit den Gallerie-Gemählden in keiner Verbindung stehende Fürstliche Privat-Sammlung anzusehen ist, welche schon für sich selbst unstreitig verdient, in der Folge nach gegenwärtigem Leitfaden durch ein besonderes charakteristisch-kritisches Verzeichniß, als Beytrag zur Kunstgeschichte, zum Besten der Kunstfreunde, genau beschrieben und beurtheilt zu werden.

In Ansehung sämtlicher genannten Meister hat man sichs angelegen seyn lassen, ihre Nahmen richtig und vollständig anzugeben. Und sollte noch bey einigen ein Zweifel aufsteigen, wie denn dies der Fall bey allen Gemählde-Sammlungen ist; so kann es doch nur ein solcher seyn,

)( )(der-

der wegen seiner Unerheblichkeit den Werth der streitigen Gemählde nicht verringert.

Was endlich die Ordnung anbetrift, die man bey der Anzeige der Gemählde hat befolgen müssen, nämlich diese: „ sie sämtlich so der Reihe „ nach anzugeben, wie sie in den Zimmern auf„ einander folgen, damit sie nach der Angabe „ und dem Register ohne Mühe können gefunden „ werden; „ so wäre es freylich besser gewesen, nach dem jüngst glücklichst ausgeführten Plan der so vortreflichen als prächtigen Kayserlich-Königlichen Bildergallerie, diese Einrichtung zu treffen: daß man die Gemählde eines jeden Meisters nach ihrer Stuffenfolge in eine zweckmäßige Verbindung gebracht, und ihnen alsdenn nach den Schulen, zu welchen sie gehören, die ihnen darinnen gebührende Stelle angewiesen hätte, indem diese Anordnung dadurch un-

ter-

terrichtend wird, daß sie als eine sichtbare Schu=
le der Kunst kann angesehen und benuzt werden,
woran man stuffenweise ihre Entstehung, Zu=
nahme und Vollkommenheit wahrnehmen
kann. Allein eine Folge dieser für die lehrreich=
ste und nüzlichste erkannten Eintheilung hätte als=
denn auch diese seyn müssen: den Gemählden
selbst, so wie ihrer Anzeige, jene Ordnung zu ge=
ben. Dazu würde aber der Raum, den sie jezt
einnehmen, nicht hinreichen, und daher, um
den dazu noch erforderlichen Platz zu gewinnen,
ein fortgesezter Bau des noch unvollendeten
grossen Gallerie=Gebäudes nothwendig
werden. Ob nun gleich derselbe noch ausgesezt
bleibt; so darf man doch, mit größter Wahrschein=
lichkeit, sich seine Vollendung für die Zukunft
von dem Durchlauchtigsten Beförderer
der von Ihm eben so huldreichst unter=
stüzten, als gnädigst gestifteten, Aka=
de=

demie der schönen Künste zuversichtlich versprechen, und dadurch einem neuen Denkmahl Seiner ruhmvollen Verdienste entgegen sehen, das einst mit den bißher von Ihm errichteten wetteifern, und alles in Erfüllung bringen wird, was man jezt noch, zur Vervollkommnung der bildenden Künste und zu bester Benutzung ihrer Schätze, hier ausgeführt wünschen könnte.

Cassel, d. 11. Septemb.
1783.

Simon Causid.

A. Die

A. Die Gallerie.

auf der

Ober-Neustadt,

in der

Frankfurter-Weissensteiner- und Belle-Vüe-Strasse.

A. Die Gallerie.

Nro. 1.

Abraham Jansens.

Diane mit ihren Nymphen, schlafend, und 2 Satyren welche sie belauschen. Der über der Diane schwebende Amor schiest einen Pfeil auf den einen Satyr ab. Auf dem Vorgrunde liegt todtes Wildpret, als: Fasanen, Hasen und Vögel.

Auf Leinwand 5 Fuß 5 Zoll hoch, 7 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 2.

Gerhard Lairesse.

Bacchus mit seinem Gefolge. Bacchus stehet mitten imStücke mit einem Thyrsus in der Hand. Bachantinnen tanzen nach selbst gemachter Musik.

Auf L.inwand, 4 Fuß hoch, 4 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 3.

Rembrandt van Ryn.

Eine Landschaft mit einer hölzernen Brücke und grossen Bäumen nebst einigen Leuten, welche auf die Jagd gehen.

Auf Leinwand, 3 Fuß 5 Zoll hoch, 5 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 4.

Nicolaus Poußin.

Ein Satyr trägt eine Bachantin; ihm folgen einige Faunen.

Auf Leinwand, 3 Fuß 1 Zoll hoch, 2 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 5.

Antonius Moro.

Die Gemahlin des Johannes Gallus in alter Tracht. In dem rechten Arm hält sie ein Hündchen, in der linken Hand eine goldene Kette.

Auf Holz, 2 Fuß 9 Zoll hoch, 1 Fuß 10 Zoll breit.

Nro. 6.

Peter Boel.

Eine Bären-Hazze in Lebensgrösse in einer Landschaft.

Auf Leinwand, 5 Fuß 2½ Zoll hoch, 7 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 7.

Rembrandt van Ryn.

Ein Portrait von einem Mann in schwarzer Kleidung.

Auf Leinwand, 7 Fuß 2 Zoll hoch, 4 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 8.

Claudius Gelee.
(Lorrain.)

Der Morgen. Auf dem Vorgrunde rechter Hand eine Grouppe von hohen Bäumen, weiter hin ein Fluß, über welchem eine steinerne Brükke zu einer waldigten Gegend führet, in welcher Vieh weidet. In der Entfernung zeigt sich das stille Meer, über welchem die Sonne aufgeht. Vorne steht Tobias und der Engel mit dem grossen Fisch.

Auf Leinwand, 3 Fuß 7 Zoll hoch, 5 Fuß breit.

Nro. 9.

Rembrandt van Ryn.

Ein Manns-Portrait in Lebensgrösse, in schwarzer Kleidung mit dem Huth auf dem Kopf, und mit einem Arm an ein Postement gelehnt.

Auf Leinwand, 6 Fuß 10 Zoll hoch, 3 Fuß 10 Zoll breit.

Nro. 10.

Der Ritter Adrian van der Werf.

Der Frühling durch eine Marmorne Statue vorgestellt. Am Postement sind zwey halbnakkende

Mädchen, welche mit Blumen spielen. Hinter der Statue ein Obelisque mit Bas reliefs.

Auf Leinwand, 7 Fus 9 Zoll hoch, 4 Fuß 10 Zoll breit.

Nro. 11.

Johann Heinrich Tischbein.

Hercules und Omphale. Mit der rechten Hand umfaßt Hercules die auf seinem Schoosse sizzende Omphale, in der linken hält er ihren Spinnrokken. Sein Kopf wird durch eine Weibsperson geschmükt. Omphale hängt seine Löwenhaut um sich. Ein Amor reitet auf dessen Keule, und ein anderer belacht heimlich diese Besiegung des Hercules.

Auf Leinwand, 7 Fuß hoch, 5 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 12.

Rembrandt van Ryn.

Der den Ephraim und Manasse segnende Jacob. Dieser Greis sizzet im Bette, und die 2 Jünglinge stehen neben ihm nebst dem Joseph und ihrer Mutter.

Auf Leinwand, 5 Fuß 6 Zoll hoch, 6 Fuß 8 Zoll breit.

Nro. 13.

Peter Paul Rubens.

Ein Grieche in Lebensgrösse im Pelz und violetter Unterkleidung mit einer weissen Leibbinde. Neben der Figur stehet ein Palmzweig.

Auf Leinwand, 6 Fuß 10 Zoll hoch, 3 Fuß 10 Zoll breit.

Nro. 14.

R. Adrian van der Werf.

Der Sommer durch eine Marmorne Statue vorgestellt, nebst einigen Figuren, von welchen ein junger Mann ein Mädchen küssen will. Hinter der Statue ein Stük Architectur.

Auf Leinwand, 7 Fuß 9 Zoll hoch, 4 Fuß 10 Zoll breit.

Nro. 15.

Johann Fyt.

Ein erlegtes Reh, welches von einem Hunde bewacht wird.

Auf Leinwand, 3 Fuß 8 Zoll hoch, 5 Fuß 4½ Zoll breit.

Nro. 16.

Rembrandt van Ryn.

Ein Holländischer Bürger-Fähndrich des 16ten Jahrhunderts mit der Fahne in der Hand.

Auf Leinwand, 3 Fuß 7 Zoll hoch, 3 Fuß breit.

Nro. 17.

Claudius Gelee,
(Lorrain.)

Eine Landschaft den Mittag vorstellend; auf dem Vorgrunde eine heilige Familie. Eine Brükke führt zu den Ruinen eines alten Tempels. Zur rechten Hand erblikt man eine weite Aussicht.

Auf Leinwand, 3 Fuß 7 Zoll hoch, 5 Fuß breit.

NB. Das Nebenbild von Nro. 8.

Nro. 18.

Rembrandt van Ryn.

Ein Mann im Pelz, mit einem Winkelmaaß in der einen und einer Feder in der andern Hand, auf einem Tisch ruhend.

Auf Leinwand, 4 Fuß hoch, 3 Fuß breit.

Nro. 19.

Rembrandt van Ryn.

Eine Mannsperson in schwarzer Kleidung und weissem Kragen.

Auf Leinwand, 4 Fuß 1 Zoll hoch, 3 Fuß 3½ Zoll breit.

Nro. 20.

Rembrandt van Ryn.

Ein Mann, ebenfalls in schwarzer Kleidung, welcher Handschuhe in der Hand hat.

Auf Leinwand, 3 Fuß 6 Zoll hoch, 2 Fuß 10 Zoll breit.

NB. Dieses Stük ist oben rund.

Nro. 21.

Jacob Jordaens.

Das Bohnen- oder Königsfest mit sehr vielen Figuren, welche an einem Tische sizzen und sich lustig machen. Ganze Lebensgrösse.

Auf Leinwand, 8 Fuß 8 Zoll hoch, 13 Fuß breit.

Nro. 22.

Anton van Dyck.

Das Portrait einer Mannsperson mit einem Duttenkragen.

Auf Leinwand, 1 Fuß 8 Zoll hoch, 1 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 23.

Rembrandt van Ryn.

Das Brustbild eines alten Mannes mit einer

golde-

goldenen Kette über den Schultern. An der Kette hängt ein golden Kreuz.

NB. Ist achtekkigt.

Auf Holz, 2 Fuß 2 Zoll hoch, 1 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 24.

David Teniers, der jüngere.

Eine Bauren-Lustbarkeit in einer Landschaft. Vor einem Wirthshause belustigen sich verschiedene mit Tanzen. Einige betrunkene Männer werden von ihren Weibern nach Hause geführet.

Auf Leinwand, 4 Fuß 9 Zoll hoch, 7 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 25.

Anton van Dyck.

Das Portrait einer Mannsperson mit einem Violetten Mantel.

Auf Leinwand, 1 Fuß 8 Zoll hoch, 1 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 26.

Rembrandt van Ryn.

Das Brustbild eines alten Mannes mit zwo goldenen Ketten.

Auf Leinwand, 2 Fuß 2 Zoll hoch, 1 Fuß 9 Zoll breit.

NB. Das Nebenbild von Nro. 23. und auch achtekkigt.

Nro. 27.

Nro. 27.

Rembrandt van Ryn.

Ein Mann in einer Wintertracht mit einer Pelzmütze und einem Stokke in der Hand. Ein Kniestück.

Auf Leinwand, 4 Fuß 1 Zoll hoch, 3 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 28.

Rembrandt van Ryn.

Ein Frauenzimmer-Portrait in Profil und altmodiger Tracht mit einem rothen Huth und weissen Federn. Wahrscheinlich Rembrandts Frau.

Auf Holz, 4 Fuß 1 Zoll hoch, 3 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 29.

Rembrandt van Ryn.

Ein Frauenzimmer-Portrait mit übereinandergeschlagenen Händen, in schwarzer Kleidung mit einem weissen Kragen.

Auf Leinwand, 3 Fuß 6 Zoll hoch, 2 Fuß 10 Zoll breit.

Nro. 30.

Johann Fyt.

Ein Jagd-Stück mit einem todten wilden

Schwein, worauf ein Hund sitzet. Dabey ein Rehbock, einige Vögel und noch einige Hunde.

Auf Leinwand, 3 Fuß 8 Zoll hoch, 5 Fuß $3\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 31.

Rembrandt van Ryn.

Ein geharnischter Mann, mit einem Spiesse in der rech en Hand und mit dem andern Arm angelehnet.

Auf Leinwand, 3 Fuß 8 Zoll hoch, 3 Fuß breit.

Nro. 32.

Claudius Gelee, (Lorrain.)

Eine Landschaft den Abend vorstellend. In der Mitte siehet man einige Bäume; dahinter einige Rudera von einem alten Tempel. Im Vorgrunde stehet die Rebecca, welche ihre Heerde an dem Brunnen trinken läßt.

Auf Leinwand, 3 Fuß 7 Zoll hoch, 5 Fuß breit.

Nro. 33.

Anton van Dyck.

Das Portrait einer Mannsperson in violetter Kleidung. Ganze Lebensgrösse.

Auf Leinwand, 6 Fuß 10 Zoll hoch, 3 Fuß 10 Zoll breit.

Nro. 34.

R. Adrian van der Werf.

Eine Marmorne Statue, den Herbst vorstellend, mit einigen andern Figuren, wovon eine mit der Ringtrommel und ein Kind mit einer Masque spielet. Hinter der Statue ein Terme.

Auf Leinwand, 7 Fuß 9 Zoll hoch. 4 Fuß 10 Zoll breit.

Nro. 35.

Johann Heinrich Tischbein.

Anacreon und Sapho. Der liebetrunkene Greiß will die Sapho küssen. Sein Kopf ist mit Rosen bekränzt; in der linken Hand hält er eine goldene Trinkschale. Sapho scheint ihn sanft zurück zu stossen. Ein Amor drückt seinen Kopf an den ihrigen. Ein anderer tändelt mit dem Griffel der Sapho. Ein Mädchen versucht, auf der Leier Anacreons zu spielen.

Auf Leinwand, 7 Fuß hoch, 5 Fuß 5 Zoll breit.

NB. Das Nebenbild von Nro. 11.

Nro. 36.

Rembrandt van Ryn.

Dem gefangenen und niedergeworfenen Simson werden die Augen ausgestochen. Delila entflieht

mit den abgeschnittenen Haaren. Ganze Lebensgrösse.

Auf Leinwand, 6 Fuß 3 Zoll hoch, 8 Fuß 6 Zoll breit.

Nro. 37.

Anton van Dyck.

Ein Portrait in Lebensgrösse, einen engelländischen Prediger vorstellend.

Auf Leinwand, 6 Fuß 10 Zoll hoch, 3 Fuß 10 Zoll breit.

Nro. 38.

R. Adrian van der Werf.

Eine Marmorne Statue den Winter vorstellend. Bey derselben einige Figuren, welche musikalische Instrumente und Notenbücher in den Händen und um sich her haben. Neben der Statue eine Cannelirte Säule und andere Architecturstücke.

Auf Leinwand, 7 Fuß 9 Zoll hoch, 4 Fuß 10 Zoll breit.

NB. Diese vierte Jahrszeit gehört als Nebenbild zu Nro. 10. 14. und 34.

Nro. 39.

Frantz Sneyders und Peter Paul Rubens.

Ein grosses Küchen-Stück. Ein Tisch, worauf ein Rehbock, Hasen und vieles Flügelwerk, liegt. Eine

ne Frauensperson trägt einen Korb voller Früchte auf dem Kopf. Neben ihr ein Mann.

Auf Leinwand, 5 Fuß 2 Zoll hoch, 7 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 40.

Rembrandt van Ryn.

Ein Mann, der eine Feder schneidet, in schwarzer Kleidung mit einem weissen Kragen.

Auf Leinwand, 3 Fuß 3 Zoll hoch, 2 Fuß 8 Zoll breit.

Nro. 41.

Claudius Gelee, (Lorrain.)

Eine Landschaft die Nacht vorstellend. Auf dem Vorgrunde der Kampf Jacobs mit dem Engel. In der Entfernung folgt der Zug Jacobs über einer Brücke. Weiter hin einige alte Ruinen.

Auf Leinwand, 3 Fuß 7 Zoll hoch, 5 Fuß breit.

NB. Als Nebenbild zu Nro. 8. 17 und 32. gehörig.

Nro. 42.

Paul Potter.

Ein grosses Vieh-Stück. Ganze Lebensgrösse. Eine stehende und eine liegende Kuh nebst etlichen

Schaafen. Etwas weiter eine Bäurin und ein Bauer.

Auf Leinwand, 6 Fuß 6 Zoll hoch, 8 Fuß 8 Zoll breit.

Nro. 43.

Peter Paul Rubens.

Ein Sylen mit einem Römerglaß Wein in der Hand. Auf dem Kopf hat er Weintrauben; um die Schultern seine Tygerhaut.

Auf Holz, 3 Fuß hoch, 2 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 44.

Anton Moro.

Das Portrait des Johannes Gallus in schwarzer Kleidung, mit beyden Händen.

Auf Holz, 2 Fuß 9 Zoll hoch, 1 Fuß 10 Zoll breit.

NB. Das Nebenbild von Nro. 5.

Nro. 45.

Melchior Hondekoeter.

Ein Hahnen-Gefechte. Ein Welscher-Hahn streitet mit einem Haus-Hahn. Hinten sitzet ein Pfau mit einigen Hühnern.

Auf Leinwand, 4 Fuß 4 Zoll hoch, 5 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 46.

Rembrandt van Ryn.

Eine gebirgichte Landschaft, auf der man Wasser, Bäume, und einige Figuren siehet.

Auf Leinwand, 3 Fuß 5 Zoll hoch, 5 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 47.

Jacob de Wit.

Ein Dessus-de-porte als Bas-relief gemahlt, den Frühling vorstellend. Kinder zieren die Büste der Flora mit Blumen.

Auf Leinwand, 7 Fus 9 Zoll hoch, 4 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 48.

Jacob de Wit.

Ein dito, den Sommer vorstellend. Einige Kinder beschäftigen sich mit Aerndte-Geräthschaften und Früchten. In der Mitte stehet die Büste der Ceres.

Auf Leinwand, 7 Fuß 9 Zoll hoch, 4 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 49.

R. Adrian van der Werf.

Ein Hirte, welcher einer gegen ihn zärtlichen Nymphe auf der Flöte vorbläßt. Bey ihm liegt

ein

ein Schäferstab und ein Kürbis. Hinten siehet man eine grosse Urne und Waldung. Ganze Lebensgrösse.

Auf Leinwand, 9 Fuß 5 Zoll hoch, 5 Fuß breit.

Nro. 50.

Hans Holbein, der jüngere.

Die Familie dieses Mahlers. Sein eigen Portrait und das von seiner Frau, welche das jüngste Kind auf dem Arm trägt. Zwey Kinder sitzen an einem Tisch und speisen. Ein Kniestück.

Auf Holz, 3 Fuß 9 Zoll hoch, 4 Fuß 6 Zoll breit.

Nro. 51.

Simon de Vos.

Ein am Schreibtisch sitzender Geistlicher, welchem ein kleiner Junge einen Brief überbringt.

Auf Leinwand, 4 Fuß 6½ Zoll hoch, 3 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 52.

Peter Paul Rubens.

Der betrunkene Sylen wird von einigen Satyren geführt. Ein Kniestück.

Auf Holz, 4 Fuß 7 Zoll hoch, 3 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 53.

Theodor Kamphuisen.

Eine Landschaft in einer felsigten und durch altes Gemäuer contrastirenden Gegend. Auf dem Vorgrunde ist ein Zug Reisender, vor welchen einige her tanzen. Mancherley Vieh folgt, und umgiebt diese Gesellschaft.

Auf Leinwand, 3 Fuß 6 Zoll hoch, 5 Fuß breit.

Nro. 54.

Jacob Jordaens.

Der junge Bacchus, wie er von denen Nymphen erzogen wird. Eine Ziege, welche eine Nymphe melkt, wirft den Milch-Kessel um, worüber jener weint. Oben bläßt ein sitzender Faun auf der Schalmey.

Auf Leinwand, 7 Fuß hoch, 7 Fuß 9½ Zoll breit.

Nro. 55.

Peter Paul Rubens.

Der triumphirende und durch die Siegs-Göttinn gekrönte Mars, in seiner Rüstung mit Schild und Dolch in der Hand. Er sitzt auf dem Neide und tritt auf einen todten Körper. Ein gebundener Sclave und verschiedene Waffen liegen

neben ihm. Hinter ihm brennt Weyrauch auf einem Altar.

Auf Holz, 6 Fuß 6 Zoll hoch, 8 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 56.

Melchior Hondekoeter.

Ein Federvieh-Stück, worinnen besonders ein weisser Pfau, ein Fasan, ein Perlenhuhn und noch andere Hühner sind.

Auf Leinwand, 4 Fuß 7½ Zoll hoch, 5 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 57.

Peter Paul Rubens.

Jupiter in der Gestalt der Diane liebkoset die Calisto. Hinten sitzt der Adler mit dem Donnerkeil.

Auf Holz, 4 Fuß 2 Zoll hoch, 6 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 58.

Nicolaus Berchem.

Eine größtentheils dunkle und felsigte Landschaft mit Vieh und Figuren. In der Mitte des Stücks reitet eine Frauensperson auf einem Maulthier. Neben ihr steht eine andere, welche ein junges Lamm unter dem Arm trägt. Zur linken Seite ei-

ne Aussicht in die Ferne über ein sanft fliessendes Wasser hin, worauf man einen Nachen mit einem Manne und einem Hunde erblickt.

Auf Holz, 3 Fuß 8 Zoll hoch, 4 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 59.

Franz Hals.

Das Portrait eines Mannes mit einem goldenen Gürtel, der die rechte Hand in der Seite, und mit der linken einen Huth hält.

Auf Leinwand, 3 Fuß 5 Zoll hoch, 2 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 60.

Anton van Dyck.

Ein Frauenzimmer-Portrait in Lebensgrösse mit der rechten Hand an einen Stuhl gelehnt. Ganze Lebensgrösse.

Auf Leinwand, 6 Fuß 5 Zoll hoch, 3 Fuß 10 Zoll breit.

Nro. 61.

Nicolaus Poußin.

Ein Nachtstück. Myrrha entflieht nackend aus dem Bette ihres Vaters, welcher sie verfolgt. Einige dazu gekommene Frauenzimmer erleuchten die Scene mit einer Fackel.

Auf Leinwand, 3 Fuß 1 Zoll hoch, 4 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 62.

Adrian van Utrecht.

Ein grosses Küchen-Stück mit einer Schwanen-Pastete und noch vielem todtem Wildpret und Garten-Gewächs, nebst 3 Personen, welche sich mit diesen Sachen beschäftigen.

Auf Leinwand, 6 Fuß 5 Zoll hoch, 9 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 63.

Johann van Lys. (g. Pan.)

Eine sich lustig machende Gesellschaft von Soldaten und wollüstigen Weibspersonen.

Auf Leinwand, 5 Fuß 1 Zoll hoch, 7 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 64.

Philipp Wouwermann.

Eine Reitschule, vor dem Thore einer Vestung, mit vielen Figuren.

Auf Leinwand, 2 Fuß 1 Zoll hoch, 2 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 65.

Philipp Wouwermann.

Soldaten, welche gefangene Bauren wegführen.

Auf Holz, 1 Fuß 6 Zoll hoch, 1 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 66.

Philipp Wouwermann.

Eine auf die Jagd reitende Gesellschaft mit einem Falken und Hunden.

Auf Leinwand, 2 Fuß 1 Zoll hoch, 2 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 67.

Anton van Dyck.

Ein Mann an einem Tisch stehend, worauf des Seneca Kopf nebst Büchern.

Auf Leinwand, 3 Fus 11 Zoll hoch, 3 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 68.

Anton van Dyck.

Ein Familien-Stück der Herren von Leers, worauf ein Mann, eine Frau und ein junger Mensch.

Auf Leinwand, 4 Fuß 7 Zoll hoch, 5 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 69.

Anton van Dyck.

Das Portrait eines Mannes, der mit einem Zirkel in einer Hand an einem Tisch gesessen hat, und eben von seinem Stuhl aufstehet. Auf dem Tisch steht ein Globus und ein Kopf; dabey liegt eine Flöte und eine Zeichnung.

Auf Holz, 4 Fuß hoch, 3 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 70.

Caspar Netscher.

Ein Cabinet-Stück, einen auf der Flöte blasenden jungen Menschen vorstellend.

Auf Leinwand, 1 Fuß 3 Zoll hoch, 10 Zoll breit.

Nro. 71.

Gottfried Schalken.

Die bußfertige Magdalena in einer Höhle, welche durch eine Fackel erleuchtet wird.

Auf Leinwand, 1 Fuß 4 Zoll hoch, 1 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 72.

Rembrandt van Ryn.

Das Portrait eines vornehmen Frauenzimmers in Winter-Kleidung, mit einer Blume in der Hand.

Auf Leinwand, 2 Fuß 5 Zoll hoch, 1 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 73.

Matthäus van Hellmont.

Eine Niederländische Bauren-Stube, worinnen eine Frauensperson nebst einigen Bauren.

Auf Leinwand, 1 Fuß 6½ Zoll hoch, 1 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 74.

Anton van Dyck.

Ein geistlich=allegorisches Stück, worauf die sitzende Jungfrau Maria das Kind Jesus auf ihrem Schoosse hält. Neben ihm steht der kleine Johannes. Vor ihm kniet Maria Magdalena. Einige Ordensgeistliche stehen linker Hand um jene herum.

Auf Leinwand, 8 Fuß 1 Zoll hoch, 7 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 75.

David Teniers, der jüngere.

Der Aufzug der Schützen=Gesellschaft zu Antwerpen vor dem dasigen Rathhause. Alle Figuren auf dem Bilde sind wahre Portraits der damahls lebenden Personen.

Auf Holz, 4 Fuß 2 Zoll hoch, 5 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 76.

Rembrandt van Ryn.

Die Jungfrau Maria mit dem Kinde Jesu.

Auf Leinwand, 2 Fuß $3\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 1 Fuß $10\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 77.

Bartholomäus Gonzales.

Ein Familienstück eines Mahlers, von 5 Figuren, welche sich mit Handarbeit beschäftigen.

Auf Holz, 1 Fuß 6 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 78.

Anton van Dyck.

Ein Kniestück eines Frauenzimmers mit beyden Händen.

Auf Leinwand, 3 Fuß 10 Zoll hoch, 3 Fuß 6 Zoll breit.

Nro. 79.

Anton van Dyck.

Ein Mann mit seiner Frau, auf deren rechte Hand er seine linke legt. Ein Kniestück.

Auf Leinwand, 3 Fuß 2½ Zoll hoch, 5 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 80.

Anton van Dyck.

Ein Manns-Portrait in schwarzer Kleidung, mit einem Duttenkragen und beyden Händen.

Auf Leinwand, 3 Fuß 1 Zoll hoch, 3 Fuß 4½ Zoll breit.

Nro. 81.

Adrian van der Velde.

Eine Landschaft mit einem Bauren-Haus und einigem Vieh auf dem Vorgrunde.

Auf Leinwand, 1 Fuß 6 Zoll hoch, 1 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 82.

Peter Breugel, der ältere.

Ein Winterstück mit vielen Figuren, die sich vor einem offenen Orte auf dem Eise belustigen.

Auf Kupfer, 1 Fuß hoch, 1 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 83.

Melchior Hondekoeter.

Ein Vögel-Concert. Eine Eule stehet auf einem Notenbuch und tritt den Tackt.

Auf Leinwand, 4 Fuß 10 Zoll hoch, 6 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 84.

Caspar Crayer.

Die Geburt Christi. Die Hirten beten das schlafende Kind an, und bringen ihm allerhand Geschenke.

Auf Leinwand, 5 Fuß 3 Zoll hoch, 6 Fuß breit.

Nro. 85.

Nicolaus Poußin.

Pompejus wird in einem Kahn im Angesichte von Alexandrien umgebracht. Sein Kopf ist in einen rothen Mantel gehüllt.

Auf Leinwand, 3 Fuß 2 Zoll hoch, 4 Fuß $3\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 86.

Caspar Netscher.

Ein sitzendes Frauenzimmer mit einem Papagay auf der Hand.

Auf Leinwand, 1 Fuß 7 Zoll hoch, 1 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 87.

Gottfried Schalken.

Ein Nachtstück. Ein bey einem Lichte in einem Buche aufmerksam lesendes Frauenzimmer.

Auf Holz, 10 Zoll hoch, 8 Zoll breit.

Nro. 88.

Frantz Hals.

Das Portrait eines Frauenzimmers, mit beyden Händen und mit einem goldenen Leibgürtel. Ein Kniestück.

Auf Holz, 3 Fuß 3 Zoll hoch, 2 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 89.

Peter Paul Rubens.

M e l e a g e r bringt der A t a l a n t e den Schweinskopf. Lebensgrösse. Ein Kniestück.

Auf Holz, 3 Fuß 11½ Zoll hoch, 3 Fuß 3½ Zoll breit.

Nro. 90.

Anton van Dyck.

Cupido, welcher in der rechten Hand einen Pfeil, und in der linken den Bogen hält. Ganze Figur.

Auf Leinwand, 3 Fuß 10 Zoll hoch, 3 Fuß breit.

Nro. 91.

Caspar Netscher.

Eine alte Dame auf einem mit violetten Sammet bezogenen Stuhle sitzend.

Auf Leinwand, 1 Fuß 7 Zoll hoch, 1 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 92.

Gottfried Schalken.

Maria Magdalena, mit einem Todten-Kopf in den Händen, vor einer brennenden Lampe.

Auf Holz, 10 Zoll hoch, 8 Zoll breit.

Nro. 93.

Jacob Jordaens.

Der Brey-Esser am Tisch sitzend, mit 4 grossen Figuren und 3 Kindern. In Lebensgrösse.

Auf Leinwand, 6 Fuß 1 Zoll hoch, 6 Fuß 9 Zoll breit.

N^{ro.} 94.

Peter Paul Rubens.

Bacchus, Venus, Ceres und Cupido, gesellschaftlich neben einander auf der Erde sitzend. Ganze Lebensgrösse.

Auf Leinwand, 4 Fuß 5 Zoll hoch, 6 Fuß 3 Zoll breit.

N^{ro.} 95.

Nicolaus Berchem.

Ein altes zerfallenes Mauerwerk mit vielen Figuren, Pferden, Kühen und Schaafen.

Auf Holz, 3 Fuß 4 Zoll hoch, 3 Fuß 8 Zoll breit.

N^{ro.} 96.

Peter Paul Rubens.

Die bußfertige und mit gen Himmel gewandtem schmerzensvollen Gesichte die Hände ringende Maria Magdalena, nebst einer allegorischen Vorstellung Ihrer Verläugnung der Welt. Neben ihr sitzt ein Frauenzimmer im schwarzen Schleyer.

Auf Leinwand, 6 Fuß 2 Zoll hoch, 5 Fuß $9\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 97.

Peter Paul Rubens.

Abraham in ganzer Kriegs-Rüstung empfängt vom Melchisedeck, der in Priesterlicher Kleidung ihm entgegen gegangen, Brod, Wein und andere Geschenke. Ganze Lebensgrösse.

Auf Holz, 6 Fuß 6 Zoll hoch, 8 Fuß breit.

Nro. 98.

Cornelius de Heem.

Ein Fruchtstück, worauf getriebene goldene Gefässe, Musikalische Instrumente und ein Globus.

Auf Leinwand, 4 Fus 2 Zoll hoch, 5 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 99.

Rembrandt van Ryn.

Die Abnehmung Christi vom Kreuz. Eine Ordonnanz von vielen Figuren. Die Erleuchtung zweyer versteckter Lichter macht eine vortrefliche Würkung. Die in Ohnmacht fallende Mutter des Erlösers wird von einigen Personen aufrecht gehalten.

Auf Leinwand, 5 Fuß hoch, 3 Fuß 8 Zoll breit.

Nro. 100.

Adrian van der Velde.

Die Holländische Gegend von Scheveningen, mit vielen Figuren.

Auf Leinwand, 1 Fuß 8 Zoll hoch, 2 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 101.

Johann van Lys. (g. Pan.)

Eine Schiffer-Gesellschaft. Eine Frauensperson singt, und ein Schiffer accompagnirt sie auf der Laute.

Auf Holz, 2 Fuß hoch, 1 Fuß 6 Zoll breit.

Nro. 102.

David Teniers, der jüngere.

Eine Niederländische Baderstube, worinnen einem Manne eine Wunde am Fuß verbunden und ein anderer rasirt wird.

Auf Holz, 1 Fuß 9½ Zoll hoch, 2 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 103.

Peter Paul Rubens.

Diane geht mit ihren Nymphen auf die Jagd. Zwey Satyren kommen dazu; einer davon küßt eine Nymphe.

Auf Leinwand, 8 Fuß 2 Zoll hoch, 6 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 104.

Michael Angelo Cerquozzi.
(delle Battaglie.)

Eine lustige Gesellschaft, welche mit allerhand Spielen sich beschäftiget, in einer Landschaft mit alten Ruinen.

Auf Leinwand, 3 Fuß 3 Zoll hoch, 4 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 105.

Paul Potter.

Eine holländische Landschaft mit 4 Kühen, einigen Schaafen und einem alten Bauer.

Auf Holz, 1 Fuß 7 Zoll hoch, 2 Fuß 4½ Zoll breit.

Nro. 106.

Jacob de Wit.

Ein Dessus-de-porte. Der Herbst als Bas-Relief. Kinder, welche den Kopf eines Fauns mit Weinranken zieren. Trink-Geschirre und Weintrauben liegen dabey.

Auf Leinwand, 7 Fuß 9 Zoll hoch, 4 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 107.

Jacob de Wit.

Ein dito. Der Winter als Bas-Relief. Unter dem Kopfe des Boreas wärmen sich einige Kinder an einem Feuer; andere tragen Holz zu.

Auf Leinwand, 7 Fuß 9 Zoll hoch, 4 Fuß 11 Zoll breit.

NB. Diese vierte Jahrszeit gehört als Nebenbild zu den vorhergehenden: Nro. 47. 48. und 106.

B. Das

B. Das Herrschaftliche Palais, nächst der Gallerie,

in der Frankfurter Strasse.

B. Das Herrschaftliche Palais ꝛc.

I. In dem Saal.

Nro. 1.

Jacob Jordaens.

Ein mit Weintrauben gekrönter Bacchus zwischen zweyen Kindern. Um ihn herum stehen einige Bacchanten nebst einer Bacchantinn. In seiner rechten Hand hält er einen Thyrsus, und mit der linken ein Glaß Wein.

Auf Leinwand, 6 Fuß 8 Zoll hoch, 5 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 2.

Jacob Jordaens.

Dieser Mahler selbst, in der Gesellschaft der Seinigen. Er spielt auf der Laute; neben ihm sizt seine Frau von ihren Kindern umgeben.

Auf Leinwand, eben so hoch und breit als das vorhergehende Stük.

Nro. 3.

Jacob Jordaens.

Ein Bauer, der mit Frau und Kindern eine Mahlzeit verzehrt. Pan sizt als Gast mit zu Tische.

Auf Leinwand, von obiger Höhe und Breite.

Nro. 4.

Jacob Jordaens.

Eben dasselbe Gastmahl, aber von einer andern Ordonnanz und mit veränderten Gesichtszügen jener Personen.

Auf Leinwand, und mit den vorigen Stücken von gleicher Höhe und Breite.

NB. Diese 4 an Maaß und äusserer Verzierung sich völlig gleiche Stücke mit Figuren in Lebensgrösse sind in den Hauptwänden des Saals angebracht und befestigt. Eben so befinden sich darinnen über den Thüren:

Nro. 5-9.

Fünf Dessus-de-porte mit Früchten und Blumen, der Einfassung nach als Herzen gestaltet, und von Conrad Rubin gemahlt.

Auf Leinwand, 3 Fuß 8 Zoll hoch, 3 Fuß 8 Zoll breit.

N^ro. 10–13.

Matthäus Terwesten.

Vier runde Stücke über den Spiegeln mit spielenden Kindern, die theils Musik und Mahlerey vorstellen, theils mit der Jagd und auf andere Art sich beschäftigen.

II. In dem grünen Zimmer.

N^ro. 14.

Guido Reni.

Die Sophonisbe in Profil mit dem Giftbecher in der Hand, den ein vor ihr stehender Mann in kriegerischer Rüstung derselben überreicht hat. Hinter ihr steht ihre Begleiterinn, die darüber wehmuthsvoll ihre Augen in die Höhe richtet. Ein Knicstück; die Figuren in Lebensgrösse.

Auf Leinwand, 4 Fuß 2 Zoll hoch, 5 Fuß 1 Zoll breit.

N^ro. 15.

Guido Reni.

Der Aeneas in voller Rüstung eines Kriegshelden reicht der Dido die Hand, um von ihr Ab-

schied zu nehmen. Hinter ihr steht eine Frauens-Person, die ihren Befehl zu erwarten scheint. Ein Kniestück in Lebensgrossen Figuren.

Auf Leinwand, 3 Fuß 8 Zoll hoch, 4 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 16.

Guido Reni.

Die nach genommenem Gifte sterbende Sophonisbe, zwischen einer alten und einer jungen Frauensperson. Jene siehet betrübt vor sich hin, und diese wischt ihre Thränen mit einem Tuche ab. Ein Kniestück in Lebensgrossen Figuren.

Auf Leinwand, 4 Fuß 1 Zoll hoch, 4 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 17.

Guido Reni.

Maria mit dem schlafenden Kinde Jesus in dem rechten Arm; auf den linken gestüzt hält sie sich angelehnet.

Auf Leinwand, 1 Fuß $4\frac{1}{4}$ Zoll hoch, 1 Fuß $4\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 18.

Alexander Turchi.

(g. Orbetto Veronese.)

Die liegende und den Jupiter unter der Ge-

stalt

stalt eines Schwans umarmende Leda, mit 3 Liebesgöttern.

Auf Stein, 1 Fuß hoch, 1 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 19.

Hannibal Carracci.

Der zwischen Tugend und Laster sitzende und auf seine Keule sich stützende Herkules.

Auf Leinwand, 1 Fuß $6\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 1 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 20.

Carl Maratti.

Eine heilige Familie. Maria hält sitzend das Kind Jesus auf ihrem Schooß, dem der junge Johannes Erdbeeren vorhält. Hinter ihnen steht Joseph mit einem aufgeschlagenen Buche.

Auf Leinwand, 1 Fuß 11 Zoll hoch, 1 Fuß $5\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 21.

Alexander Turchi, (g. Orbetto Veronese.)

Das Urtheil des Paris, der sitzend, als ernannter Schiedsrichter zwischen der Venus, Minerva und Juno, der ersten den Apfel zuerkennt und

und einhändigt, nach welchem Cupido mit beyden Händen in die Höhe reicht; in einer ländlichen Gegend. Ganze Figuren.

Auf Kupfer, 1 Fuß 8 Zoll hoch, 2 Fuß 3½ Zoll breit.

Nro. 22.

Carl Dolce.

Ein andächtig vor sich hin sehender Marienkopf mit einem blauen Schleyer.

Auf Leinwand, 1 Fuß 8½ Zoll hoch, 1 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 23.

Jacob Robusti, (g. Tintoretto.)

Der in der Wüste auf einer Anhöhe sitzend predigende Johannes, von allerley ihm aufmerksam zuhörenden Personen umgeben.

Auf Leinwand, 1 Fuß 3¼ Zoll hoch, 1 Fuß ¾ Zoll breit.

Nro. 24.

Franz Trevisani.

Die in einer Wolke herabschwebende und den schlafenden Endimion umarmende Diana; hin=

hinter ihm zwey lauschende Liebesgötter mit Bogen und Köcher, und ein Hund zu seinen Füssen.

Auf Leinwand, 11½ Zoll hoch, 1 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 25.

Paul Caliari, (g. Veronese.)

Ein vornehmer und türkisch=gekleideter Herr an einer mit Speisen besetzten Tafel, in Gesellschaft einiger Gäste, besonders zweyer Frauenzimmer in morgenländischer Tracht. Im Hintergrunde Architektur mit Säulen.

Auf Leinwand, 1 Fuß 6½ Zoll hoch, 1 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 26.

Peter van Laar, (g. Bambotz.)

Ein von vielen Personen aufgeführter italiänischer Tanz. Im Hintergrunde Gebäude mit Arcaden.

Auf Leinwand, 1 Fuß 10½ Zoll hoch, 2 Fuß 4½ Zoll breit.

Nro. 27.

Tizian Vecelli da Cadore.

Das Portrait eines Frauenzimmers in weisser

und geistlicher Kleidung mit einem Kreuz in der rechten Hand.

Auf Leinwaad, 3 Fuß 3 Zoll hoch, 2 Fuß 6 Zoll breit.

Nro. 28.

Peter van Laar, (g. Bambotz.)

Ein Theater, von welchem ein Marktschreyer vielen um dasselbe herum versammelten Personen seine Kenntnisse und Arzneyen anpreißt. Im Hintergrunde Gebäude.

Auf Leinwand, 1 Fuß 11 Zoll hoch, 2 Fuß. 4 Zoll breit.

Nro. 29.

Jacob da Ponte, (g. Bassano.)

Die H. Catharina empfängt knieend von einem Bischof die heilige Taufe. Eine Menge verschiedener Personen siehet dieser feyerlichen Handlung aufmerksam zu. Während derselben schweben 2 Engel in der Luft mit Palmzweigen in den Händen. Im Hintergrunde perspektivische Architektur.

Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll hoch, 1 Fuß 8 Zoll breit.

Nro. 30.

Franz Mazzuoli, (g. il Parmeggiano.)

Die H. Catharina mit 2 Engeln, die Palmen tragen.

Auf Leinwand, 1 Fuß hoch, 9 Zoll breit.

Nro. 31.

Guido Reni.

Die bethende und andächtig ihre Augen in die Höhe richtende Maria mit gefaltenen Händen, in einem gelblichen Schleyer und blauen Gewande.

Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll hoch, 1 Fuß 8 Zoll breit.

Nro. 32.

Jacob da Ponte, (g. Bassano.)

Die Grablegung des Erlösers; auf dem Vorgrunde die in einer Ohnmacht liegende Maria.

Auf Leinwand, 1 Fuß 1½ Zoll hoch, 11 Zoll breit.

Nro. 33.

Sebastian Bourdon.

Ein Apostel empfängt sitzend die gemeinschaftlichen Gaben der ersten Christen von allerley Stand,

Geschlecht und Alter, die wetteifernd mit ihren Geschenken herzu eilen.

Auf Leinwand, 2 Fuß 9 Zoll hoch, 1 Fuß $9\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 34.

Carl Dolce.

Die H. Cecilia spielt sitzend auf einem Lehnstuhl eine kleine Orgel.

Auf Leinwand, 3 Fuß $10\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 3 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 35.

Carl Cignani.

Zwey nackende Kinder, die vor einem Weinstock auf der Erde spielen, und Trauben brechen.

Auf Leinwand, 2 Fuß hoch, 2 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 36.

Nach Anton Allegri, (g. Corregio.)

Der in eine Wolke verhüllt zu einer Nympse kommende Jupiter.

Auf Leinwand, 4 Fuß $9\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 3 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 37.

Hannibal Carracci.

Der auferstandene Erlöser, über dem Grabe schwebend und von vielen Engeln umgeben. Auf dem Vorgrunde liegen die Hüter schreckenvoll zur Erde niedergeworfen.

Auf Leinwand, 2 Fuß $7\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 1 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 38.

Tizian Vecelli da Cadore.

Das Portrait eines jungen Frauenzimmers in weisser Kleidung mit einem altmodischen Fächer in der Hand.

Auf Leinwand, 3 Fuß 3 Zoll hoch, 2 Fuß 6 Zoll breit.

Nro. 39.

J. Franz Barbieri,
(g. Guercino da Cento.)

Der seinen Vater in Gegenwart des Enge's wieder sehendmachende junge Tobias.

Auf Leinwand, 2 Fuß 11 Zoll hoch, 2 Fuß $5\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 40.

Jacob da Ponte, (g. Bassano.)

Der H. Rochus macht vielerley Kranke gesund. Ueber ihn schwebt in einer lichten Wolke die Jungfrau Maria, von Engeln getragen und umringt.

Auf Holz, 2 Fuß ½ Zoll hoch, 1 Fuß 6 Zoll breit.

Nro. 41.

Hannibal Carracci.

Die Abnehmung Christi vom Kreuz. Ein Mann steht oben auf der Leiter und läßt vermittelst eines um den Leichnam des Erlösers gewundenen Tuchs denselben langsam herab. Zween seiner Freunde unterstützen und umfassen ihn. Sein Liebling Johannes scheint durch den jüngern angedeutet zu seyn. Linker Hand eine Gruppe von Kriegsknechten. Auf dem Vorgrunde liegt die Maria völlig entkräftet, mit gelassenem gen Himmel gewandtem Blick. Eine in Thränen stockende Frauensperson schlingt ihren rechten Arm um sie, und stüzt sich auf ihren linken, mit einem Tuch in der Hand. Neben ihr küßt eine andre knieend die Füsse Jesu, und eine dritte siehet aufmerksam und bekümmert dieser Scene zu.

Auf Kupfer, 1 Fuß 10 Zoll hoch, 1 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 42.

Paul Caliari, (g. Veronese.)

Die Errettung des jungen Moses aus dem Wasser durch die Tochter des Pharao, die ihn von ihrem Gefolge in Empfang nehmen läßt.

Auf Leinwand, 2 Fuß ½ Zoll hoch, 1 Fuß 6 Zoll breit.

Nro. 43. 44. 45.

Nach Franz Snyders.

Drey Dessus-de-Porte, mit Federvieh von verschiedener Gattung.

III. In dem grünen Cabinet.

Nro. 46.

Leonhard da Vinci.

Die mütterliche und wohlthätige Liebe durch eine entblößte Frauensperson vorgestelt, die ein Kind zärtlich im Arm hält und zwey andre zur Seite hat, die mit Blumen spielen. Im Hintergrunde Wasser, Felsen und Gebäude.

Auf Holz, 4 Fuß hoch, 3 Fuß 4 Zoll breit

Nro. 47.

Leonhard da Vinci.

Eine heilige Familie. Maria hält sitzend das Kind Jesus auf dem Schooß. Vor demselben liegt mit gebogenem Knie der junge Johannes, der von ihm den Seegen erhält. Während dem unterhält sich die Mutter des Erlösers mit der hierdurch erfreuten Elisabeth. Rechter Hand steht Joseph nachdenkend mit einem Stabe in der Hand.

Auf Holz, 2 Fuß 11 Zoll hoch, 2 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 48.

Raphael Sancio von Urbino.

Die Jungfrau Maria, in rother Kleidung mit einem blauen Gewand, hält auf dem Schoosse das rückwärts in ihrem Arm liegende Kind Jesus. Sie siehet auf dasselbe mit mütterlicher Zärtlichkeit herab. Im Hintergrunde eine ländliche Aussicht.

Auf Holz, 2 Fuß 5 Zoll hoch, 1 Fuß 11½ Zoll breit.

Nro. 49. 50. 51.

Drey Dessus-de-Porte mit allerhand Feder-Vieh, nach verschiedenen Meistern.

IV. In

IV. In dem ersten blauen Zimmer.

Nro. 52.

Ferdinand Bol.

Die entblößt schlafende Danae, auf welche der goldene Regen herab träufelt.

Auf Leinwand, 2 Fuß $6\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 3 Fuß 6 Zoll breit.

Nro. 53.

Rembrandt van Ryn.

Das Brustbild dieses Mahlers selbst, mit einer schwarzen Mütze und behängt mit einer goldenen Kette.

Auf Leinwand, 2 Fuß 4 Zoll hoch, 1 Fuß 10 Zoll breit.

Nro. 54.

Paul Potter.

Eine sehr angenehme ländliche Gegend mit lichten Bäumen. Auf dem Vorgrunde linker Hand ein liegender Ochse mit einigen Schaafen und Ziegen. In der Mitte 3 Kühe, die ein Baurenjunge hütet, und nabe dabey ein Bauer mit einigen Pferden. Völlig zur Rechten Hand ein Baurenhaus, vor welchem eine Bäurinn, der ein Knecht

Wasser schöpft, sich mit Waschen beschäftiget, während dem ihr Mann mit seinem Huth einen Hund abwehrt, der seinem Kinde ein Stück Brod nehmen will. Vor demselben Federvieh, das seine Nahrung sucht. In dem inneren der Wohnung siehet man eine sitzend nähende Frauensperson vor einem Fenster, durch welches das Tageslicht sie erhellet. Wo die Gruppe von Bäumen sich endiget, da verliert sich das Auge nach der linken Seite zu in eine perspektivische Aussicht. Hier entdeckt man eine Bäurinn, die eine Kuh melket, und noch andre Figuren in einer weiteren Entfernung.

Auf Holz, 2 Fuß 7 Zoll hoch, 3 Fuß 8 Zoll breit.

NB. Dieses einen jeden Kenner befriedigende Stück ist dasjenige, so unter der Benennung: Die pissende Kuh, in Holland bekannt ist.

N^{ro.} 55.

Peter Paul Rubens.

Das Portrait eines Frauenzimmers in grüner Kleidung mit einem Spiegel, worinn Sie sich besiehet, in der rechten Hand.

Auf Holz, 2 Fuß $5\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 2 Fuß $\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 56.

Nro. 56.

Bartholomäus Breenberg.

Römische Ruinen in einer Landschaft mit vielen Figuren.

Auf Holz, 1 Fuß 7 Zoll hoch, 2 Fuß 6 Zoll breit.

Nro. 57.

Michael Angelo Amerigi, (g. da Carravaggio.)

Eine Zigeunerinn, welche einem roth und kriegerisch gekleideten Spanier, der einen grossen Huth auf dem Kopfe hat, aus der Hand wahrsagt; in der Mitte zwischen beyden steht ein darauf aufmerksamer alter Mann mit einem Barte.

Auf Leinwand, 2 Fuß 6½ Zoll hoch, 3 Fuß 4½ Zoll breit.

Nro. 58.

Peter Paul Rubens.

Ein Manns-Portrait in schwarzer Kleidung mit einer Hand auf der Brust.

Auf Holz, 2 Fuß 10 Zoll hoch, 1 Fuß 6 Zoll breit.

Nro. 59.

Gottfried Schalken.

Die Venus, sitzend mit einem brennenden Pfeil in der Hand, welchen der Cupido lächelnd ansieht. Ganze Figuren.

Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll hoch, 1 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 60.

Philipp Wouwermann.

Bauren, die auf dem Felde Frucht schneiden. Im Grase neben ihnen weiden zwey Pferde. Auf dem Vorgrunde eine sitzende Bäurinn mit ihrem Kinde. Bey derselben ein Bauer, der sich mit essen beschäftigt und ein andrer mit trinken.

Auf Holz, 1 Fuß 1 Zoll hoch, 1 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 61.

Johann Livens.

Maria mit dem Kinde Jesu, dem sie einen kleinen Apfel vorhält.

Auf Leinwand, 2 Fuß 5½ Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 62.

Paul Potter.

Ein Jagdstück in 14 Abtheilungen. In der Mitte, in zweyen Hauptfeldern, die an einem Jäger ausgeübte Rache der wilden Thiere. In dem ersten wird derselbe von ihnen gebunden vor den Löwen als Richter geführt; im zweyten machen sie Anstalten, ihren zum Feuer verurtheilten Feind in einer Pfanne zu braten. Oben sind drey Vorstellungen: 1) St. Hubertus knieend vor dem Hirsch mit dem Kreuze. 2) Ein aufrechtstehender Jäger, der einen getödteten Haasen in der Hand hält; neben ihm zwey Hunde. 3) Badende Frauenspersonen. Rings herum allerhand Arten von Jagden.

Auf Holz, 2 Fuß 8½ Zoll hoch, 3 Fuß 9½ Zoll breit.

NB. Auffallend ist in diesem Cabinetstück eine glückliche Nachahmung der Manier eines **Poelenburgs, Teniers** und **Rubens**.

Nro. 63.

Rembrandt van Ryn.

Das Brustbild eines alten Mannes mit grauen Haaren und behängt mit einer goldenen Kette.

Auf Holz, 1 Fuß 7 Zoll hoch, 1 Fuß 10½ Zoll breit.

Nro. 64.

Gottfried Schalken.

Eine aus dem Bade steigende Venus, in Gegenwart des Cupido.

Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll hoch, 1 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 65.

Philipp Wouwermann.

Ein neben seinem Pferde stehender Reuter, der einer Frau Fische abkauft. Neben ihm halten andere zu Pferde. In einer weiteren Entfernung noch mehrere Figuren und einige Hunde.

Auf Holz, 1 Fuß 1 Zoll hoch, 1 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 66.

Arnold Mytens.

Diana und Callisto, neben einander sitzend. Ganze Figuren.

Auf Leinwand, 1 Fuß 11 Zoll hoch, 3 Fuß 6 Zoll breit.

V. Das zweyte blaue Zimmer.

Nro. 67.

Franz Trevisani.

Die Galathee, wie sie von Nayaden und Tritons auf den Wellen des Meers getragen und von 2 Delphinen gezogen wird.

Auf Leinwand, 2 Fuß $4\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 3 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 68.

Abraham Mignon.

Ein Fruchtstück mit einem Eichhörnchen, und einem Stiegliz, der Wasser zieht.

Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll hoch, 3 Fuß $2\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 69.

Johann Rothenhammer.

Die Ausgiessung des Heiligen Geistes am Pfingstfeste. In der Mitte sizt die Maria mit gefaltenen Händen; neben ihr eine Frauensperson mit einem Salbungsgefäß; um sie her die Aposteln, und über ihnen der H. Geist unter dem Bilde einer aus der Höhe herabschwebenden Taube in einer Glorie.

Auf Kupfer, 3 Fuß hoch, 2 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 70.

Abraham Mignon.

Ein Stück mit verschiedenen Früchten. Das Nebenbild von Nro. 68.

Auf Leinwand, 3 Fuß $2\frac{1}{4}$ Zoll hoch, 2 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 71.

Johann van Huysum.

Eine mit vielerley Blumen angefüllte Urne auf einem Marmornen Tische; auf dem Vorgrunde ein Vogelsnest.

Auf Holz, 2 Fuß 6 Zoll hoch, 1 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 72.

Peter Paul Rubens und Johann Breugel.

Der Vertumnus unter dem Bilde eines alten Frauenzimmers neben der jugendlichen Pomona, auf einem Rasen sitzend, in einem Blumen- und Obstgarten mit Pfauen und andern Vögeln. In der Entfernung sind Leute mit Gartenarbeit beschäftigt.

Auf Holz, 3 Fuß hoch, 4 Fuß breit.

Nro. 73.

Johann van Huysum.

Eine Urne mit Weintrauben und vielen andern Früchten. Das Nebenbild von Nro. 71.

Auf Kupfer, 2 Fuß 6½ Zoll hoch, 1 Fuß 11½ Zoll breit.

Nro. 74.

Guido Canlaßi, (g. Cagnacci.)

Die Lucrezia in dem Augenblick, da sie sich den Dolch in die Brust stieß.

Auf Leinwand, 2 Fuß 10 Zoll hoch, 2 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 75.

Franz Hals.

Ein Jüngling, mit einer Laute in der Hand, der seinen neben ihm singenden Cameraden den Takt schlägt.

Auf Leinwand, 1 Fuß 1½ Zoll hoch, 1 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 76.

Johann Both.

Eine Landschaft mit vielen Bäumen und einem

Wasserfall. Auf dem Vorgrunde einige Bauren mit Ziegen.

Auf Leinwand, 3 Fuß $1\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 4 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 77.

Cornelius de Wael.

Zwey sich raufende Knaben, mit Zuschauern umgeben. In der Entfernung perspektivische Architektur.

Auf Leinwand, 2 Fuß $1\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 1 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 78.

Cornelius de Wael,

Ein Marktschreyer auf seiner Bühne, von welcher er zu einer Menge bey derselben versammleter Leute redet, worunter Türken sich befinden.

Auf Leinwand, 1 Fuß 7 Zoll hoch, 2 Fuß $4\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 79.

Gerhard Lairesse.

Der durch Gift auf seinem Bette sterbende Germanicus. Ihm am nächsten steht ein Arzt, der zu erkennen giebt, daß er hier nicht mehr helfen kön=

könne. Um und neben ihm seine Frau und Kinder in Thränen, nebst noch andern bekümmerten Frauenspersonen. Zwischen denselben ein gefühlvoller Krieger, der seinen entblößten Degen in die Höhe hält, und durch Blick und Stellung anzudeuten scheint, er werde den so ungerechten als gewaltsamen Tod dieses seines würdigen Anführers nicht ungerochen lassen. Auf dem Hintergrunde Architektur mit Säulen, und zur rechten Hand in der Entfernung eine Gruppe von Römischen Soldaten.

Auf Leinwand, 2 Fuß 4 Zoll hoch, 2 Fuß 9¾ Zoll breit.

Nro. 80.

Johann van Huysum.

Eine Urne mit Blumen, Trauben, Pfirschen und anderem Garten-Obste.

Auf Holz, 2 Fuß 7 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 81.

Johann van der Heyden.

Ein Pallast in Brüssel nebst dem dazu gehörigen Garten. Hinter demselben und zu beyden Seiten eine Aussicht in die Stadt. Auf dem Vorgrunde Figuren und Vieh.

Auf Holz, 1 Fuß 4½ Zoll hoch, 2 Fuß 3½ Zoll breit.

Nro. 82.

Johann van Huysum.

Ein reichhaltiges Blumenstück in einer Urne mit einem Vogelsnest auf dem Vorgrunde. Hinter demselben zur rechten Seite steht eine kleine Statue.

Auf Holz, 2 Fuß 7 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 83.

Christoph Hochfeld.

Eine Gruppe 4 spielender Liebesgötter, davon einer einem andern die Augen zubindet. Ein ovalförmiges Stück.

Auf Leinwand, 1 Fuß 8 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 84.

Gerhard Honthorst.

Die Cecilia spielt bey Licht auf einem Clavier und singt dazu. Singend wird sie zugleich von 2 Engeln accompagnirt.

Auf Leinwand, 2 Fuß $8\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 3 Fuß 5 Zoll breit.

VI. Das

VI. Das blaue Eck-Cabinet.

Nro. 85.

Paul Caliari, (g. Veronese.)

Die Enthaltsamkeit des Scipio Afr. Nach Römischem Costüme gekleidet steht er zur rechten Hand als Sieger. Um ihn her einige seiner Soldaten, die ihm die in Carthagena gefangen genommene Braut des Prinzen Allucius zugeführt. Vor ihm hin knieend mit ihrer Mutter bittet dieselbe um Verschonung. Man ließt aus den Gesichtern der Umstehenden, wie edel sich Scipio gegen diese Spanierinn und ihren Bräutigam betragen habe. Hinter dieser Gruppe von vielen Personen Italienische Architektur mit Arcaden und einer Gallerie.

Auf Leinwand, 1 Fuß 6 Zoll hoch. 3 Fuß breit.

Nro. 86.

Philipp Wouwermann.

Ein Scharmützel. Infanteristen feuren aus einem Kornfelde auf Cavalleristen, die nach gethanem Angriffe die Flucht nehmen.

Auf Leinwand, 1 Fuß $9\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 2 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 87.

Philipp Wouwermann.

Ein Pferdestall in einer Landschaft an einem Wasser, mit vielen Pferden und Figuren.

Auf Holz, 1 Fuß 5 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 88.

Abraham Bloemaert.

Ein alter Mannskopf in Profil.

Auf Holz, 1 Fuß $2\frac{1}{2}$ Zoll hoch, $10\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 89.

Rembrandt van Ryn.

Der Kopf eines alten bärtigen Mannes mit einer Pelzmütze.

Auf Holz, 8 Zoll hoch, 7 Zoll breit.

Nro. 90.

Caspar Netscher.

Ein vor ihrer Toilette sitzendes Frauenzimmer in rother Kleidung. Mit der rechten Hand hält dasselbe ein kleines Portrait, und in der linken einen

Brief.

Brief. Hinter demselben steht seitwärts ein junger Mensch.

Auf Holz, 10 Zoll hoch, 8 Zoll breit.

Nro. 91.

Philipp Wouwermann.

Eine Bäuerinn, mit einem Säugling in den Armen, auf einem Karren, der mit einem weissen Pferde, welchem ein Bauer Futter vorwirft, bespannt ist. Noch einige Figuren in der Entfernung.

Auf Holz, 1 Fuß hoch, 1 Fuß breit.

Nro. 92.

Joseph Cesari d'Arpino, (g. Josepin.)

Die Gefangennehmung des Erlösers, und die dabey von Petro geschehene Verwundung des Malchus.

Auf Holz, 2 Fuß 9 Zoll hoch, 1 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 93.

Sebastian Bourdon.

Eine Gesellschaft, worinnen ein Bauer einem eingeschlafenen Cuiraßier ein brennendes Papier,

um

um ihn zu erschrecken, unter die Nase hält. Linker Hand eine Köchinn vor dem Heerde.

Auf Holz, 1 Fuß 2 Zoll hoch, 1 Fuß 8 Zoll breit.

Nro. 94.

Caspar Netscher.

Das eigene Portrait dieses Mahlers. Er sizt auf einem Stuhl mit einem Glaß Wein in der Hand. Neben ihm steht ein Jüngling, der eine Zeichnung hält.

Auf Holz, 8 Zoll hoch, 7 Zoll breit.

Nro. 95.

Thomas Wyck.

Eine Bettler-Gesellschaft in einer Landschaft mit Ruinen.

Auf Holz, 1 Fuß 3½ Zoll hoch, 1 Fuß breit.

Nro. 96.

Rembrandt van Ryn.

Der Kopf eines alten Mannes in Profil.

Auf Holz, 8 Zoll hoch, 7 Zoll breit.

Nro. 97.

Johann Rothenhammer.

Eine heilige Familie in einer Landschaft, mit Engeln auf dem Vorgrunde. Andere in der Höhe schwebend werfen Blumen herab.

Auf Kupfer, 10 Zoll hoch, $7\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 98.

Phillipp Wouwermann.

Eine Landschaft mit einem Wagen, der mit Heu beladen wird, und mit einem weissen Pferde bespannt ist. Neben demselben eine Bäuerinn mit einigen Bauern. In der Entfernung siehet man andere mit Feldarbeit beschäftiget.

Auf Holz, 2 Fuß hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 99.

Hannibal Carracci.

Der in Begleitung des Engels seinen blinden Vater wieder sehend machende junge Tobias.

Auf Holz, 1 Fuß $8\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 2 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 100.

Adrian van Ostade.

Eine lustige Bauren-Gesellschaft vor einem Wirthshause, wo ein Violinspieler sich hören läßt.

Auf Leinwand, 1 Fuß 11 Zoll hoch, 1 Fuß $7\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 101.

Wilhelm van der Velde, der jüngere.

Ein flaches Seestück bey stillem Wetter, mit vielen Schiffen und Figuren.

Auf Holz, 1 Fuß 4 Zoll hoch, 1 Fuß 8 Zoll breit.

Nro. 102.

Rembrandt van Ryn.

Ein gegen einen lichten Grund ganz im Schatten gehaltener und unbedekter Mannskopf.

Auf Holz, 9 Zoll hoch, $7\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 103.

Lucas Müller, (g. Cranach.)

Ein Manns-Portrait mit einer Pelzmütze.

Auf Holz, $10\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 8 Zoll breit.

Nro. 104.

Albert Dürer.

Das Portrait einer Mannsperson in alter Schweitzer-Tracht.

Auf Holz, 10 Zoll hoch, 9 Zoll breit.

Nro. 105.

Anton van Dyck.

Die Portraits der beyden Mahler und Brüder Lucas und Cornelius de Wael.

Auf Holz, 10$\frac{1}{4}$ Zoll hoch, 9 Zoll breit.

Nro. 106.

Adam Elzheimer.

Die Flucht Josephs mit der Jungfrau Maria und dem Kinde Jesu nach Egypten, auf die gewöhnliche Art vorgestellt. Rechter Hand eine felsigte Gegend.

Auf Kupfer, 1 Fuß 4 Zoll hoch, 1 Fuß 6 Zoll breit.

Nro. 107.

Johann Fyt.

Ein todter Haase mit geschossenen Feldhühnern.

Rechter Hand ein lebendiger Papagay, und um ihn herum vielerley Obst und Gartenfrüchte.

Auf Leinwand, 2 Fuß $7\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 3 Fuß 6 Zoll breit.

VII. Das rothe Cabinet.

Nro. 108.

Rachel Ruysch.

Ein mit verschiedenen Blumen umwundener Stamm eines Baums benebst vielen darauf befindlichen Insekten; als Dessus-de-Porte.

Auf Leinwand, 3 Fuß 1 Zoll hoch, 2 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 109.

Bartholomäus Breenberg.

Die während der Römischen Belagerung der Stadt Falerii von einem Schullehrer unternommene und bestrafte Verrätherey. Seine zahlreichen Schüler und Zöglinge, die er den Römern überliefern wollte, um ihnen die Falisker durch Uebergabe ihrer Stadt unterwürfig zu machen, treiben ihn gebunden auf Befehl des Camillus, unter beständigen Ruthenstreichen, vor sich her aus dem

dem feindlichen Lager wieder in ihren Geburtsort zurück. Im Hintergrunde eine Landschaft mit Gebäuden.

Auf Holz, 1 Fuß 1 Zoll hoch, 2 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 110.

Franz Mieris, der jüngere.

Eine alte Trödelfrau, die einem Knaben einen Ball verkauft. Neben ihr liegen Picklinge und Kastanien in einem Körbchen.

Auf Holz, $10\frac{1}{4}$ Zoll hoch, $7\frac{1}{4}$ Zoll breit.

Nro. 111.

Franz Mieris, der jüngere.

Das Nebenbild. Ein Becker, der in ein Horn bläßt und feil hält. Neben ihm stehet eine Frauensperson und ein Knabe, die ihm abkaufen.

Auf Holz, $10\frac{1}{4}$ Zoll hoch, $7\frac{1}{4}$ Zoll breit.

Nro. 112.

Adam Elzheimer.

Auf dem Vorgrunde einer Landschaft der junge Tobias mit dem grossen Fisch, den er neben sich

her schleppt. Mit ihm geht der ihn begleitende Engel.

Auf Holz, 8 Zoll hoch, 11 Zoll breit.

Nro. 113.

Peter Neefs, der ältere.

Das Innere einer Gothischen Kirche, worinnen Messe gelesen wird; mit vielen Figuren.

Auf Holz, 10 Zoll hoch, 1 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 114.

Peter Neefs, der ältere.

Das Nebenbild. Der Prospekt einer antiken Kirche, in welcher eine geistliche Proceßion von vielen Personen gehalten wird.

Auf Holz, 10 Zoll hoch, 1 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 115.

Wilhelm Mieris.

Eine alte Frau in einer Krambude, vor welcher eine junge Magd stehet, die jener Käß und Butter abkauft.

Auf Holz, 2 Fuß ½ Zoll hoch, 11½ Zoll breit.

Nro. 116.

Nro. 116.

Gerhard Douw.

Ein Oval-förmiges Portrait eines geharnischten Mannes, mit einer blauen Feder auf dem Huth und mit einer Echarpe von eben der Farbe um seine Schulter.

Auf Holz, $9\frac{1}{2}$ Zoll hoch, $7\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 117.

Gerhard Douw.

Das Nebenbild. Das Portrait eines alten und in einen Pelz gekleideten Frauenzimmers.

Auf Holz, $9\frac{1}{2}$ Zoll hoch, $7\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 118.

Gottfried Schalken.

Ein kleiner Knabe, der lächelnd eine aus einem Pfannkuchen gemachte Larve vorzeigend in den Händen hält.

Auf Holz, 7 Zoll hoch, 6 Zoll breit.

Nro. 119.

Jacob Courtois, (g. Bourguignon.)

Ein Wahlplatz mit vielen getödteten Menschen und Pferden. Auf dem Vorgrunde ein Reuter in voller Action auf einem weissen Pferde.

Auf Holz, 1 Fuß $3\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 2 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 120.

Paul Potter.

Eine Wassermühle in einer Landschaft, mit einer Gruppe von Kühen, Schaafen und Ziegen auf dem Vorgrunde.

Auf Leinwand, 1 Fuß 9 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 121.

Anton van Dyck.

Der Mahler Franz Snyders neben seiner Gattinn sitzend, mit übereinander geschlagenen Händen, in Lebensgrösse, und ein Kniestück.

Auf Leinwand, 2 Fuß 8 Zoll hoch, 3 Fuß 6 Zoll breit.

Nro. 122.

Johann Georg Platzer.

Der Bacchus neben der Ariadne sitzend, unter vielen vor ihnen tanzenden Bachantinnen, Faunen und Liebesgöttern.

Auf Kupfer, 1 Fuß $3\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 1 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 123.

Johann Georg Platzer.

Das Hochzeitsfest des Pirithous und der Deidamie, nebst der Vorstellung des dabey vorgefallenen Streits der Centauren und Lapithen. Auf dem Hintergrunde Architektur.

Auf Kupfer, 1 Fuß $3\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 1 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 124.

Heinrich van Baalen und Johann Breugel.

Eine heilige Familie. Die Maria sitzt, das Kind Jesum auf dem Schoosse aufrecht haltend, in einem Garten; neben ihr die Elisabeth mit dem jungen Johannes. Engel sind beschäftiget, ihnen Früchte und Blumen zu bringen.

Auf Holz, 3 Fuß 1 Zoll hoch, 4 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 125.

Johann Rothenhammer.

Der Besuch des Merkurs bey der Hebe. Während der Zeit ihre Begleiterinnen sie bedienen, hält Cupido einen Blumenkranz über sie.

Auf Kupfer, 11 Zoll hoch; 8 Zoll breit.

Nro. 126.

Johann Rothenhammer.

Eine heilige Familie von Engeln umgeben, die dem Jesus-Kinde Blumen bringen.

Auf Kupfer, $10\frac{1}{2}$ Zoll hoch, $8\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 127.

David Teniers, der jüngere.

Eine Landschaft mit einigen Baurenhäusern. Auf dem Vorgrunde ein Bauer, der einen Schiebkarren vor sich her bewegt; einige andere Bauern gehen in ihre Wohnung.

Auf Holz, $6\frac{1}{4}$ Zoll hoch, $8\frac{1}{3}$ Zoll breit.

Nro. 128.

Rembrandt van Ryn.

Eine Winter-Landschaft mit einigen theils auf dem Eise Schrittschue-laufenden, theils sich ruhenden Personen.

Auf Holz, 6¼ Zoll hoch, 8½ Zoll breit.

Nro. 129.

Cornelius Poelenburg.

Eine Landschaft, die ein Wasser durchschneidet, worinnen sich Frauenspersonen baden.

Auf Holz, 1 Fuß 1 Zoll hoch, 1 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 130.

Cornelius Poelenburg.

Die drey gesellschaftlich neben einander stehenden Grazien mit Kindern in einer Landschaft.

Auf Kupfer, 11½ Zoll hoch, 1 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 131.

Caspar Netscher.

Zwo Frauenspersonen in Italienischer Tracht, denen ein Pantalon Würste anbietet.

Auf Holz, 1 Fuß 6 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 132.

Rembrandt van Ryn.

Das Brustbild eines Mannes mit einem braunen Mantel und einer schwarzen Mütze.

Auf Holz, 1 Fus 7 Zoll hoch, 1 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 133.

Rembrandt van Ryn.

Eine am Feuer sitzende Frau mit einem sie liebkosenden Kinde in den Armen. Auf dem Vorgrunde eine sich wärmende Katze.

Auf Holz, 1 Fuß 6 Zoll hoch, 2 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 134.

Thomas Wyck.

Ein in einem Zimmer vor einem Tische sitzender und schreibender Laborant; um ihn her viele Bücher und andere zu seiner Kunst nöthige Geräthschaften.

Auf Holz, 1 Fuß 4 Zoll hoch, 1 Fuß $1\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 135.

Cornelius Bega.

Ein Alchymist in seinem Laboratorio, mit einem Blasebalg unter dem Arm.

Auf Leinwand, 1 Fuß 2 Zoll hoch, 1 Fuß $5\frac{3}{4}$ Zoll breit.

Nro. 136.

Rembrandt van Ryn.

Der schlafende Simson, dem die Delila durch eine alte Frau die Haare abschneiden läßt.

Auf Holz, 2 Fuß 3 Zoll hoch, 2 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 137.

Adrian van Ostade.

Bauern, die vor einem Hause sitzen, und sich in Gesellschaft einiger Bäuerinnen mit Spielen und Tobakrauchen die Zeit vertreiben.

Auf Holz, 1 Fuß $2\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 1 Fuß $5\frac{1}{4}$ Zoll breit.

Nro. 138.

Adam Pynaker.

Eine Landschaft mit Kühen und anderm Viehe.

Man siehet darinnen ein junges Mädchen aus einem Brunnen trinken, und auf dem Vorgrunde einen kleinen roth gekleideten Jungen.

Auf Holz, 1 Fuß $3\frac{3}{4}$ Zoll hoch, 1 Fuß $11\frac{3}{4}$ Zoll breit.

Nro. 139.

Sebastian Bourdon.

Ein Marquetenter-Zelt, worinnen ein Cuirassier mit einem Bauer in der Karte spielt. Zur rechten Seite ein Mann als Zuschauer und eine Frau mit Kindern; zur linken wird Wein gezapft.

Auf Holz, 1 Fuß 2 Zoll hoch, 1 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 140.

Adrian van Ostade.

Zween Bauern, die mit einer Bäuerinn in dem Innren eines Hauses bey einem Fasse sitzen, und trinken.

Auf Holz, 1 Fuß $5\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 1 Fuß $2\frac{1}{4}$ Zoll breit.

No. 141.

Bartholomäus Breenberg.

Eine Landschaft mit vielen kleinen Figuren. Rechter Hand Ruinen, und zur linken Wasser.

Auf Kupfer, 9 Zoll hoch, 1 Fuß ½ Zoll breit.

VIII. Das gelbe Schlaf-Zimmer.

No. 142.

Conrad Roepel.

Ein reich gruppirtes Blumen-Stück mit einem Vogelsnest auf dem Vorgrunde.

Auf Leinwand, 3 Fuß 1 Zoll hoch, 2 Fuß 4 Zoll breit.

No. 143.

Conrad Roepel.

Eine Büste von weissem Marmor, einen Satyr vorstellend, auf einem Postement, vor welchem Pfirschen und andere Früchte liegen.

Zur

Zur linken Seite steht ein Rauchfaß. Der Vorgrund ist mit vielerley Obst geschmückt.

Auf Leinwand, 3 Fuß 1 Zoll hoch, 2 Fuß 4 Zoll breit.

NB. Das Nebenbild des vorhergehenden Stücks, und beyde als Dessus-de-Porte.

Nro. 144.

Gottfried Schalken.

Das Portrait eines jungen Frauenzimmers, das ein Körbchen mit Pfirschen, Trauben und anderm Obst in der Hand hält.

Auf Leinwand, 1 Fuß 11 Zoll hoch, 1 Fuß 6 Zoll breit.

NB. Ueber dem Camin.

C. Das

C. Das zur Bilder-Gallerie gehörige und zur Mahler- Bildhauer- und Baukunst-Academie eingerichtete Fürstliche Haus,

in der Belle - Vue - Strasse.

C. Die Mahler-Bildhauer- und Baukunst-Academie ꝛc.

I. In dem Sessions-Zimmer.

Nro. 1.

Johann Carl Loth.

Der verlohrne Sohn mit niedergeschlagenen Augen und Reu-voller Mine. Neben ihm stehet sein Vater, der ihm eine anständige Kleidung bringen läßt.

Auf Leinwand, 4 Fuß 2 Zoll hoch, 5 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 2.

Jacob Robusti. (g. Tintoretto)

Der reiche Mann sitzet mit vielen Gästen an einer mit Speisen besetzten Tafel, unter einer Colonnade, in einem Garten. Auf dem Vor-

grunde liegt der arme Lazarus auf eine der Biblischen Erzählung gemässe Weise.

Auf Leinwand, 4 Fuß $4\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 5 Fuß 10 Zoll breit.

Nro. 3.

Andreas del Sarto.

Die Jungfrau Maria hält sitzend das Kind Jesus auf dem Schoos. Neben ihr sitzt die Elisabeth mit dem jungen Johannes, in Gesellschaft einer andern Frauens-Person, vermuthlich der H. Catharina.

Auf Holz, 3 Fuß 3 Zoll hoch, 2 Fuß $6\frac{1}{2}$ Zoll breit,

Nro. 4.

Jacob da Ponte. (g. Bassano.)

Eine sitzende Mannsperson in rother und schwarzer Kleidung; in der einen Hand hält sie ein Papier.

Auf Leinwand 3 Fuß 1 Zoll hoch, 2 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 5.

Nro. 5.

Matthäus Merian.

Das Portrait seines sich eben so nennenden Vaters mit einem Kupferstich in der Hand.

Auf Leinwand, 2 Fuß 5 Zoll hoch, 1 Fuß 10 Zoll breit.

Nro. 6.

Anton Moro.

Ein Gelehrter, der einen mit einer goldenen Kette geschmückten Jüngling in der Medaillen-Wissenschaft unterrichtet.

Auf Holz, 2 Fuß 8 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 7.

Anton Moro.

Das Portrait eines alten Mannes, mit einem Bart und einer Halskrause, in schwarzer Kleidung.

Auf Holz, 1 Fuß 8 Zoll hoch, 1 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 8.

Anton Molinari.

Die Königinn Tomyris in Lebensgrösse. Aufrecht stehend weiset sie mit dem Scepter in der Hand auf den abgeschlagenen Kopf des Cyrus, den sie, von vielen Personrn umgeben, in ein mit Blut angefülltes Gefäß tauchen läßt.

Auf Leinwand 8 Fuß hoch, 9 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 9.

Peter Neefs, der Vater.

Der innere Prospect einer Kirche mit vielen darinnen befindlichen Personen.

Auf Holz, 2 Fus ½ Zoll hoch, 3 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 10.

Johann Bellini.

Eine Maria mit dem Kinde Jesu, von 3 Mannspersonen umgeben, die wahrscheinlich die sogenannten heiligen drey Könige haben vorstellen sollen.

Auf Holz, 2 Fuß 5 Zoll hoch, 3 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 11.

Nicolaus Knüpfer.

Ein Mann, der Brod und andere Gaben einer Menge nothleidender Armen reichen läßt. Auf dem Vorgrunde ein vielen Kranken beystehender Arzt. Vermuthlich soll dies Ausdrucks-volle Gemälde die sogenannten sieben Werke der Barmherzigkeit andeuten.

2 Fuß 6 Zoll hoch, 3 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 12.

Andreas Celesti.

Der zu Bett liegende kranke Antiochus Soter mit seinem neben ihm stehenden Arzte, der aus dem Eindruck, den die ins Zimmer tretende und von vielen Personen begleitete Stratonika auf den Patienten macht, gleich die Ursach seiner Krankheit entdeckt. Alle Figuren in Lebensgrösse.

Auf Leinwand 8 Fuß 1 Zoll hoch, 9 Fuß 8 Zoll breit.

Nro. 13.

Aus der Schule des Raphaels.

Die Auferweckung des Lazarus, der Biblischen Geschichte gemäß vorgestellt, in Gegenwart vieler Zuschauer.

Auf Leinwand 3 Fuß 5 Zoll hoch, 9 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 14.

J. Franz Barbieri,
(g. Guercino da Cento.)

Die Judith mit einem Schwerdt in der rechten Hand; mit der linken hält sie das Haupt des Holofernes, um es in einen Sack zu stecken, der ihr geöffnet von einer alten Frau vorgehalten wird.

Auf Leinwand, 3 Fuß 9 Zoll hoch, 4 Fuß 11½ Zoll breit.

Nro. 15.

Daniel Ricciarelli, (g. da Volterra.)

Die Kreuztragung des Heilandes und seine Hinausführung nach Golgatha, nebst der

Vor-

Vorstellung der ihm vorgeblich das Schweistuch reichenden Veronica.

Auf Leinwand, 4 Fuß 2 Zoll hoch, 5 Fuß 1½ Zoll breit.

Nro. 16.

Franz Solimena.

Die Zeit, unter der gewöhnlichen Vorstellung eines alten beflügelten Mannes, ruhet mit der rechten Hand auf einer Sanduhr. Mit der linken zeigt sie auf eine Frauensperson, die von einer andern sich das Haar schmücken läßt.

Auf Leinwand, 4 Fuß hoch, 5 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 17.

Franz Solimena.

Die Zeit, welche im Begrif ist, die Wahrheit mit einem blauen Mantel zuzudecken, um dieselbe gegen den sich in die Finger beissenden Neid zu schützen.

Auf Leinwand, 4 Fuß hoch, 5 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 18.

R. Peter Libert.

Der Vulcan in seiner Werkstätte mit seinen Gehülfen; in den Wolken die Venus, von Liebesgöttern umgeben, auf ihrem von Tauben gezogenen Wagen, im Begriff bey jenem einen Besuch abzustatten.

Auf Leinwand, 4 Fuß 9 Zoll hoch, 3 Fuß 8 Zoll breit.

Nro. 19.

Nach Guido Reni.

Die am Schlangenbiß sterbende Cleopatra; neben ihr eine andere an diesem Auftritte theilnehmende Frauensperson.

Auf Leinwand, 3 Fuß 2½ Zoll hoch, 2 Fuß 5½ Zoll breit.

Nro. 20.

R. Adrian van der Werf.

Die den Endimion schlafend antreffende Diana, grau in grau als Bas-Relief.

Auf Leinwand 5 Fuß 8 Zoll hoch, 3 Fuß 10½ Zoll breit.

Nro. 21.

Johann van Lys (g. Pan.)

Eine Gesellschaft von Manns- und Frauenspersonen, die in einer grünen Laube sich mit dem Italienischen Spiel, alla Mora genannt, die Zeit vertreiben.

Auf Leinwand, 2 Fuß 5 Zoll hoch, 1 Fuß 10 Zoll breit.

Nro. 22.

Michael Angelo Amerigi. (g. da Carravaggio.)

Der David, mit der linken Hand das Haupt des Goliaths bey den Haaren haltend; in aufrechtstehender Stellung und Lebensgrösse.

Auf Leinwand, 4 Fuß 1 Zoll hoch, 3 Fuß ½ Zoll breit.

Nro. 23.

Johann Helfrich Cramer.

Zwey sich liebkosende Kinder, um dadurch Liebe und Freundschaft vorzustellen, grau in grau als Bas-Relief.

Auf Leinwand, 3 Fuß 5 Zoll hoch, 2 Fuß 10½ Zoll breit.

Nro. 24.

R. Adrian van der Werf.

In der Luft schwebende Kinder, auf zweyen neben einander an der Decke des Zimmers befestigten und gleichgrossen Plafondstücken, rund herum mit Bas-Relief ausgeziert.

Auf Leinwand, 12 Fuß 7 Zoll hoch, 6 Fuß 8 Zoll breit.

Nro. 25.

Carl Loth.

Ein sitzender Vulcan, mit einem Hammer in der rechten Hand.

Auf Leinwand, 3 Fuß $7\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 3 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 26.

Jacob Robusti, (g. Tintoretto.)

Ein alter Mann in schwarzer Kleidung, mit einem langen Barte und beyden Händen.

Auf Leinwand, 3 Fuß 2 Zoll hoch, 2 Fuß 6 Zoll breit.

Nro. 27.

Tizian Vecelli da Cadore.

Die sterbende Cleopatra, mit der Schlange an der Brust, und rückwärts auf ihren rechten Arm sich stützend.

Auf Leinwand, 4 Fuß hoch, 3 Fuß 6 Zoll breit.

Nro. 28.

Jacob Robusti, (g. Tintoretto.)

Ein Mannsportrait in schwarzer Kleidung mit einem weissen Duttenkragen, und mit der rechten Hand auf einem Tische ruhend; ist bezeichnet: Anno Salutis 1585.

Auf Leinwand, 3 Fuß 2 Zoll hoch, 2 Fuß 6 Zoll breit.

Nro. 29.

Christian Georg Schütz.

Eine Gegend am Rhein, mit Schiffen und vielen kleinen Figuren.

Auf Holz, 1 Fuß 1 Zoll hoch. 1 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 30.

Christian Georg Schütz.

Eine andere Rhein-Gegend, als Nebenbild der vorigen.

Auf Holz, 1 Fuß 1 Zoll hoch, 1 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 31.

Christian Georg Schütz.

Ein Casselischer Prospekt längst der Fulda, ohnweit der Herrschaftlichen Aue.

Auf Holz, 1 Fuß 1 Zoll hoch, 1 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 32.

Christian Georg Schütz.

Die jenseitige Aussicht bey Cassel nach dem sogenannten Forste.

Auf Holz, von gleicher Höhe und Breite mit dem vorigen.

Nro. 33.

Jacob Palma, der ältere.

Der die Andromeda mit dem Schwerdte in der Hand von dem See-Ungeheuer befreyende Perseus.

Auf Leinwand, 4 Fuß $4\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 5 Fuß 8 Zoll breit.

Nro. 34.

Lucas Giordano, (g. Fa Presto.)

Das Urtheil des Paris in einer ländlichen Gegend. Vor ihm die Juno, Minerva, und Venus, in Lebensgrösse.

Auf Leinwand, 6 Fuß $3\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 8 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 35.

Franz Mazzoli, (g. Parmeggiano.)

Die Bathseba im Bade, nebst andern Frauenspersonen, die sie bedienen.

Auf Leinwand, 2 Fuß 4 Zoll hoch, 3 Fuß 1 Zoll breit.

Nor. 36.

Franz Mazzoli, (g. Parmeggiano.)

Die Delila, da sie dem Simson durch Abschneidung seiner Haare die Stärke raubte. Das Nebenbild von jenem.

Auf Leinwand, 2 Fuß $4\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 3 Fuß $1\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 37.

Alexander Turchi, (g. Orbetto Veronese.)

Die an einen Felsen geschlossene Andromeda. Auf dem Vorgrunde, rechter Hand, der Vater und die Mutter weinend; in der Luft der zu ihrer Rettung herzueilende Perseus.

Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll hoch, 4 Fuß $4\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 38.

Michael Angelo Amerigi, (g. da Carravaggio.)

Der vom Vulcan angeschmiedete Prometheus, mit dem seine immer wieder wachsende Leber fressenden Adler.

Auf Leinwand, 6 Fuß 5 Zoll hoch, 5 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 39.

Jacob Christoph le Blond.

Eine schlafende Nymphe, die von einem Satyr belauscht wird; über derselben ein mit der Liebesfackel schwebender Amor.

Auf Holz, 1 Fuß 2 Zoll hoch, 11½ Zoll breit.

Nro. 40.

Jacob Christoph le Blond.

Eine sitzende Diana, mit dem Bogen in der Hand. Im Hintergrunde wird ihrer Bildsäule geopfert. Das Nebenbild des vorhergehenden.

Auf Kupfer, 1 Fuß 1½ Zoll hoch, 11 Zoll breit.

Nro. 41.

Phillipp Wouwermann.

Ein Pferde-Stück, mit einer Frau und einigen Bauern, die sich bey einem Baume ausruhen.

Auf Leinwand, 11½ Zoll hoch, 1 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 42.

Johannes Lanfranco.

Paulus auf der Insul Maltha vor dem Feuer, woraus ihm eine Natter an die Hand fährt, in Gegenwart vieler Menschen, deren schreckenvolle Erwartung aus ihren Gesichtern und Handlungen hervorleuchtet. Fast lebensgrosse Figuren.

Auf Leinwand, 6 Fuß hoch, 6 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 43.

Jacob Palma, der jüngere.

Eine liegende Venus mit dem sie liebkosenden Cupido; in der Entfernung die Werkstätte des Vulcans.

Auf Leinwand, 3 Fuß 7½ Zoll hoch, 5 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 44.

Carl Loth.

Ein sitzender und aufrecht sehender Merkurius, mit seinem Stabe in der linken Hand.

Auf Leinwand, 3 Fuß 7½ Zoll hoch, 3 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 45.

Jacob Ruysdaal.

Eine felsigte und gebirgigte Landschaft, mit Gebäuden. Auf dem Vorgrunde ein zwischen vielem Buschwerk breit herabströmender Wasserfall.

Auf Leinwand, 3 Fuß 2 Zoll hoch, 2 Fuß 10½ Zoll breit.

Nro. 46.

Johannes van Hugtenburg.

Der Prospect des Römischen Marktplatzes mit der Antoninischen Säule; auf dem Vorgrunde eine Menge Menschen und Vieh.

Auf Leinwand 2 Fuß 8½ Zoll hoch, 2 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 47.

Bartholomäus Stephanus Murillo.

Zwey Kinder in spanischer Kleidung, davon eins auf einer Laute spielt.

Auf Leinwand, 2 Fuß 8½ Zoll hoch, 2 Fuß 10 Zoll breit.

II. In den Nebenzimmern.

Nro. 48.

Carl Loth.

Ein sitzender Jupiter, mit einem Donnerkeil in der Hand; neben ihm sein Adler.

Auf Leinwand, 3 Fuß $7\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 3 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 49.

Bartholomäus Stephanus Murillo.

Der fliehende Joseph, wie ihn die Frau des Potiphars von ihrem Lager, um ihn zurück zu ziehen, bey seinem Mantel faßt. Ganze Lebensgröße.

Auf Leinwand, 6 Fuß hoch, 7 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 50.

Hieronymus Ferrabosko.

Eine büssende Maria Magdalena, mit übereinander gelegten Händen, und einem Kreuz in dem Arm.

Auf Leinwand, 2 Fuß 6 Zoll hoch, 2 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 51.

Jacob da Ponte, (g. Bassano.)

Das Gespräch des Erlösers mit Maria und der Martha. Auf dem Vorgrunde verschiedene in einer Küche beschäftigte Personen. In der Entfernung eine Landschaft.

Auf Leinwand, 4 Fuß 3 Zoll hoch, 5 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 52.

Benedict Luti.

Eine in einem Buche aufmerksam lesende Jungfrau Maria.

Auf Leinwand 3 Fuß 1 Zoll hoch, 2 Fuß 3½ Zoll breit.

Nro. 53.

Carl Cignani.

Eine in einer ländlichen Gegend liegende Frauensperson mit ihren drey Kindern, die sie mit mütterlicher Zärtlichkeit unterhält.

Auf Leinwand, 4 Fuß 3 Zoll hoch, 6 Fuß breit.

Nro. 54.

Georg des Marees.

Ein alter Mannskopf mit greisem Haar und Barte.

Auf Leinwand, 1 Fuß hoch, $11\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 55.

Georg des Marees.

Ein dergleichen Kopf, als Nebenbild des vorigen.

Auch auf Leinwand, und mit jenem von gleicher Höhe und Breite.

Nro. 56.

Caspar Crayer.

Ein Apostelkopf mit grauem Haar und Barte.

Auf Leinwand, 1 Fuß 4 Zoll hoch, 1 Fuß breit.

Nro. 57.

Nach Raphael Sancio von Urbino.

Die Jungfrau Maria mit dem Jesus-Kinde

de und dem jungen Johannes, in einer Landschaft.

Auf Leinwand, 2 Fuß 9 Zoll hoch, 1 Fuß 10 Zoll breit.

Nro. 58.

Franz Mazzoli (g. Parmeggiano.)

Die Jungfrau Maria mit dem Jesus-Kinde, vor welchem die H. Catharina, von musicirenden Engeln umgeben, niederknieet, um mit ihm sich zu verloben.

Auf Leinwand, 2 Fuß 6½ Zoll hoch, 2 Fuß 3½ Zoll breit.

No. 59.

Paul Caliari, (g. Verorese.)

Der Teich von Bethesda mit Architectur umgeben. Vor demselben stehet der Erlöser mit seinen Jüngern, und heilet den vieljährigen Kranken im Gegenwart vieler Zuschauer.

Auf Leinwand, 3 Fuß 6½ Zoll hoch, 4 Fuß 1½ Zoll breit.

Nro. 60.

Anton Molinari.

Der Erlöser, wie er die vor ihn gebrachte

Ehe-

Ehebrecherinn in Gegenwart ihrer Ankläger losspricht, und diese beschämt weggehen.

Auf Leinwand, 4 Fuß 7 Zoll hoch, 5 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 61.

Nicolaus Bambini.

Die von der Fulvia an dem Cicero ausgeübte Rache. Wüthend öffnet sie mit der rechten Hand den Mund des vor ihr auf einer Schüssel befindlichen Haupts desselben, während dem sie mit der linken Hand eine Nadel aus ihren damit aufgesteckten Haaren zieht, um damit die Zunge des Cicero zu durchstechen. Um sie herum stehen viele Personen, die durch ihre Geberden ihren Abscheu gegen diese That zu erkennen geben. Im Hintergrunde Architectur.

Auf Leinwand, 7 Fuß 9 Zoll hoch, 9 Fuß 6 Zoll breit.

Nro. 62.

Leander da Ponte (g. Bassano.)

Die Einsetzung des heiligen Abendmahls.

Auf Leinwand, 2 Fuß 8½ Zoll hoch, 3 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 63.

Leander da Ponte, (g. Bassano.)

Drey in einer Bauernhütte mit häußlicher Arbeit beschäftigte Frauenspersonen, nebst noch andern Figuren. Ein Nachtstück.

Auf Leinwand 2 Fuß 10 Zoll hoch, 3 Fuß 11½ Zoll breit.

Nro. 64.

Von einem unbekannten Meister.

Das Brustbild eines Frauenzimmers mit einem weissen Duttenkragen, in einer Wintertracht, und bezeichnet: 1583.

Auf Holz, 1 Fuß 5½ Zoll hoch, 1 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 65.

Carl Loth.

Saturn mit der Sense in der rechten Hand, und in der linken die Sanduhr.

Auf Leinwand, 3 Fuß 7½ Zoll hoch, 3 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 66.

Gerhart Honthorst,

Eine alte Frau, die bey Licht Gold wiegt, welches ihr ein böser Geist auf den Tisch schüttet. Hinter derselben steht ein Mann, der ihr aufmerksam zusieht.

Auf Leinwand, 3 Fuß 11 Zoll hoch, 3 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 67.

Johann Paul Pannini.

Eine gebirgigte und wasser-reiche Landschaft mit einer Burg-Festung. Auf dem Vorgrunde Kühe und Schaafe nebst einigen Figuren.

Auf Leinwand, 1 Fuß 11 Zoll hoch, 3 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 68.

Von einem unbekannten Meister.

Eine Gesellschaft, die von einer Hirschjagd zurück kommt, mit einigen Pferden. Auf dem Vorgrunde wird der erlegte Hirsch ausgeweidet.

Auf Leinwand, 2 Fuß hoch, 2 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 69.

Valerius Castelli.

Ein ausführliches Bataillen-Stück.

Auf Leinwand, 3 Fuß 9 Zoll hoch, 6 Fuß 5½ Zoll breit.

Nro. 70.

Benedict Luti.

Ein in einer ländlichen Gegend sitzender Merkurius, der den Cupido in den Wissenschaften unterrichtet. Hinter ihm sizet erhöht die darauf aufmerksame Venus. In der rechten Hand hält sie des leztern Bogen, und mit der linken stüzt sie ihren Kopf; zu ihren Füssen zwey sich schnäbelnde Tauben. Ganze Lebensgrösse.

Auf Leinwand, 5 Fuß hoch, 5 Fuß 11 Zoll breit,

Nro. 71.

Christian Ludwig Agricola.

Eine Landschaft, auf deren Vorgrunde sich verschiedene Männer mit Aufrichtung einer Sta-

tue beschäftigen. In der Mitte ragt ein Felsen hervor, von welchem zwo Frauenspersonen mit einem Kinde auf jene herabsehen.

Auf Leinwand, 1 Fuß 6 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 72.

Christian Ludwig Agricola.

Das Nebenbild, in einer Landschaft ein altes Grabmahl vorstellend, bey welchem einige Arbeiter einen Architektonischen Stein wieder aufrichten.

Von gleicher Höhe und Breite als jenes.

Nro. 73.

Conrad Roepel.

Ein Fruchtstück mit Weintrauben und anderm Obst.

Auf Leinwand, 1 Fuß 4 Zoll hoch, 1 Fuß 1 Zoll breit.

No. 74.

Conrad Roepel.

Ein Blumenstück, als Nebenbild des vorigen, und mit demselben von gleicher Höhe und Breite.

Nro. 75.

Jacob Cour'ois, (g. Bourguignon)

Eine Schlacht zwischen Türken und Christen.

Auf Leinwand, 1 Fuß 10 Zoll hoch, 2 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 76.

Jacob Courtois, (g. Bourguignon.)

Ein Scharmützel, als Nebenbild zu jenem; auch auf Leinwand und von eben dem Maas.

Nro. 77.

Antonius Tempesta.

Noah, wie er nach seinem Ausgang aus der Arche mit den seinigen opfert. Zur linken

in der Entfernung die Arche; auf dem Vorgrunde Thiere von allerley Gattung.

Auf Leinwand, 3 Fuß 10 Zoll hoch, 5 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 78.

Christian Georg Schütz.

Eine Rhein-Gegend mit Schiffen und Figuren.

Auf Kupfer, 10½ Zoll hoch, 1 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 79.

Christian Georg Schütz.

Eine ähnliche Gegend, als Nebenbild zum vorigen. In der Mitte fließt der Rhein; zu beyden Seiten desselben erheben sich hohe Berge.

Auf Kupfer und eben so hoch und breit als jenes.

Nro. 80.

Christian Ludwig Agricola.

Eine gebirgigte Landschaft, durch welche ein stilles Wasser fließt. Auf dem Vorgrunde

Frau-

Frauenspersonen, die ein entflohenes Huhn auf-fangen wollen.

Auf Kupfer, 1 Fuß hoch, 1 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 81.

Johannes Fyt.

Ein Jagdstück, worauf ein geschossener Haase mit Feldhühnern, und dabey ein dies Wildpret bewachender Hund.

Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll hoch, 2 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 82.

Petrus Liberi.

Cupido wird von vier Nymphen in den Wolken schwebend mit Blumen geschmükt. Lebensgrosse Figuren.

Auf Leinwand, 4 Fuß 8 Zoll hoch, 5 Fuß 10 Zoll breit.

Nro. 83.

Franz Primatticcio.

Die Callisto im Bade, in Gegenwart der

Dia-

Diana und ihrer Nymphen, die jener Schwangerschaft entdecken. Ganze und Lebensgrosse Figuren.

Auf Leinwand, 4 Fuß $6\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 4 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 84.

Jacob Palma, der jüngere.

Die Venus sizt entblößt vor ihrem Puztische; über ihr schwebt ein sie auf die Stirne küssender Amor, den sie mit der rechten Hand liebkoßt.

Auf Leinwand, 4 Fuß $6\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 4 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 85.

Johannes Fyt.

Ein Jagdstück, worauf eine getödtete Schnepfe, ein Feldhuhn, und neben einem Hunde ein gestriktes Jagdgarn.

Auf Leinwand, 2 Fuß hoch, 3 Fuß breit.

Nro. 86.

Carl Loth.

Eine schlafende Nymphe, die von einem Satyr belauscht wird.

Auf Leinwand, 4 Fuß 6 Zoll hoch, 5 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 87.

R. Petrus Liberi.

Die Bathseba, wie sie aus dem Bade steigt, von einigen sie bedienenden Frauenspersonen umgeben; hinter ihr ein Mohr, der sie auf den entfernt sich zeigenden David aufmerksam macht.

Auf Leinwand, 4 Fuß 8 Zoll hoch, 5 Fuß 6 Zoll breit.

Nro. 88.

Peter Snayers.

Die Bataille von Pavia. Auf dem Vorgrunde viele getödtete; andere werden verwundet, niedergehauen und geplündert. Rechter

Hand siehet man Franz den 1ten gefangen wegführen.

Auf Holz, 1 Fuß 9 Zoll hoch, 2 Fuß $9\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 89.

Christian Georg Schütz.

Eine Berg-Gegend mit Dörfern an einem Flusse mit Schiffen; auf dem Vorgrunde Figuren.

Auf Kupfer, 1 Fuß 3 Zoll hoch, 1 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 90.

Carl Cignani.

Der, in Gesellschaft dreyer mit Schmuck sich beschäftigenden Frauenspersonen, von dem Ulysses entdeckte Achilles.

Auf Leinwand, 3 Fuß $9\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 4 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 91.

Johann David de Heem.

Ein Küchenstück mit verschiedenen Früchten

und

und Trinkgeschirren; bey denselben ein Affe.

Auf Leinwand, 2 Fuß 8 Zoll hoch, 3 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 92.

Carl Cignani.

Der neben seiner getödteten Mutter stehende Kayser Nero. Hinter ihr ein Mann mit einem Dolche, und einige Zuschauer. Ein Kniestück.

Auf Leinwand, 1 Fuß 8 Zoll hoch, 2 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 93.

Philipp Wouwermann.

Ein Pferde-Markt in freyem Felde, mit vielen Pferden und Figuren.

Auf Leinwand, 1 Fuß 8 Zoll hoch, 2 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 94.

Caspar Netscher.

Ein auf der Viole de Gambe spielendes und in weissen Atlas gekleidetes Frauenzimmer. Eine Mannsperson hält ihr die Noten vor, und lin-

linker Hand steht ein junger Mensch mit einer Violine.

Auf Holz, 1 Fuß 5 Zoll hoch, 1 Fuß 1½ Zoll breit.

Nro. 95.

Tizian Vecelli da Cadore.

Eine heilige Familie. Ein schwarz gekleideter Mann bethet das Kind Jesus an. Im Hintergrunde Architektur, und neben derselben eine ländliche Aussicht.

Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll hoch, 3 Fuß breit.

Nro. 96.

D. van Tol.

Eine junge Frauensperson, die ein geschlachtetes Huhn in die Höhe hält. Im Vorgrunde ein Blumentopf; im Hintergrunde ein Mann, der sitzend in einem Buche liest.

Auf Holz, 1 Fuß 7 Zoll hoch, 1 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 97.

Philipp Wouwermann.

Ein Schlachtfeld, worauf sich besonders ein Küraßier mit einem weissen Pferde auszeichnet, den ein andrer zu verwunden im Begrif ist.

Auf Leinwand, 2 Fuß 1 Zoll hoch, 2 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 98.

Gottfried Schalken.

Eine Frauensperson, die an einem Tische mit zwoen Mannspersonen bey Licht in der Karte spielt. Ein Ausdruk-volles Nachtstück.

Auf Leinwand, 3 Fuß 1 Zoll hoch, 4 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 99.

Johann Georg Freese, (nach Gerhard Douw.)

Eine Frau, die in einer Küche Wurzeln schabt. Neben ihr ein Bube mit einer Mäusefalle in der Hand.

Auf Holz, 1 Fuß 6 Zoll hoch, 1 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 100.

Paul Potter.

Vier Kühe neben einem dürren Baum, in einer flachen niederländischen Landschaft.

Auf Holz, 1 Fuß 3 Zoll hoch, 1 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 101.

Rembrandt van Ryn.

Ein achteckigtes Brustbild eines Mannes von mitlerem Alter, mit einem Casquet auf dem Kopfe.

Auf Holz, 2 Fuß 7 Zoll hoch, 2 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 102.

Gerhard Terburg.

Ein in weissen Atlas gekleidetes Frauenzimmer, mit einem Pelzmantel, sizt vor einem Tische und spielt auf der Laute.

Auf Holz, 1 Fuß 8 Zoll hoch, 1 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 103.

Paul Potter.

Ein Bauernhaus in einer ländlichen Gegend. Vor demselben hält ein Bauer mit einem Karn, der von einem Pferde gezogen wird; auf dem Vorgrunde einige Schweine mit einem Hunde.

Auf Holz, 1 Fuß $2\frac{1}{2}$ Zoll hoch, $11\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 104.

Marlin Hemskerken, (g. van Veen.)

Johannes taufet den Erlöser. Linker Hand zween Engel, und zur Rechten eine Gruppe von Zuschauern.

Auf Holz, 2 Fuß 11 Zoll hoch, 3 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 105.

Franz Trevisani.

Galathee in einer Muschel auf dem Meer, in Gesellschaft zwoer Nymphen und eines Tritons; in den Wolken ein Amor.

Auf Leinwand, 4 Fuß 8 Zoll hoch, 6 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 106.

Cornelius Poelenburg.

Die drey Weisen aus Morgenland mit ihren Gaben erzeigen dem neugebohrenen Jesu göttliche Ehre. Im Hintergrunde ihre Leute mit Pferden und Cameelen.

Auf Holz, 1 Fuß hoch, 1 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 107.

Carl Cignani.

Eine auf einer Strohmatte liegende bußfertige Maria Magdalena, bey einem Felsen, von Engeln umgeben.

Auf Kupfer, 9 Zoll hoch, 1 Fuß 8½ Zoll breit.

Nro. 108.

Peter Schaubrock.

Troja im Feuer und eine Menge dabey beschäftigter Menschen. Auf dem Vorgrunde der seinen Vater Anchises rettende Aenaeas.

Auf Kupfer, 11½ Zoll hoch, 1 Fuß 6 Zoll breit.

Nro. 109.

Gerhard Douw.

Maria Magdalena, mit bußfertig übereinander geschlagenen Händen.

Auf Holz, 1 Fuß 11 Zoll hoch, 1 Fuß $5\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 110.

Johann van der Heyden.

Altes Gemäuer mit einem Thore, durch welches Schaafe getrieben werden.

Auf Holz, 1 Fuß hoch, 1 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 111.

Hermann Zachtleeven.

Eine bergigte Rhein-Gegend, mit Schiffen und Figuren.

Auf Holz, 10 Zoll hoch, 1 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 112.

Christian Georg Schütz.

Das Nebenbild des Vorhergehenden, und eine damit übereinstimmende Gegend; auch von gleichem Maaß.

Nro. 113.

Cornelius Holsteyn.

Eine Bad-Stube mit entkleideten Manns- und Frauens-Personen.

Auf Holz, 1 Fuß 9 Zoll hoch, 2 Fuß $5\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 114.

Franz Mazzoli, (g. Parmeggiano.)

Jupiter, als Schwan, bey der Leda in einer ländlichen Gegend. Auf dem Vorgrunde zween Liebesgötter, davon der eine dem andern mit einem Tuche die Augen zubindet.

Auf Leinwand, 3 Fuß $1\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 2 Fuß $4\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 115.

Jodocus Momper.

Eine Aussicht nach den Alpen-Gebirgen, mit einigen Figuren auf dem Vorgrunde.

Auf Holz, 3 Fuß ½ Zoll hoch, 3 Fuß 10 Zoll breit.

Nro. 116.

Anton van Dyck.

Ein oval-förmiges Frauenzimmer-Portrait, in einer Wintertracht, mit einem Duttenkragen und einer Rose in der Hand.

Auf Holz, 2 Fuß 6 Zoll hoch, 2 Fuß 1½ Zoll breit.

Nro. 117.

Johann Breugel, (g. van Blour.)

Eine Landschaft mit einem kleinen See-Hafen. Auf dem Vorgrunde viele Personen, die Fische herzutragen.

Auf Holz, 1 Fuß 8½ Zoll hoch, 2 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 118.

Cornelius de Voß.

Ein Mann, vor einem Buche sitzend, hält mit der einen Hand ein Glas Wein, und mit der andern eine Tobakspfeife.

Auf Holz, 10 Zoll hoch, 8½ Zoll breit.

Nro. 119.

Heinrich van Baalen.

Der von der Diana in Gesellschaft ihrer Nymphen durch seine Verwandlung in einen Hirsch bestrafte Actäon.

Auf Kupfer, 1 Fuß 1½ Zoll hoch, 2 Fuß 6 Zoll breit.

Nro. 120.

Cornelius Bega.

Ein sitzendes Frauenzimmer, das aus einem Buche singt, und von einem andern auf der Zitter accompagniert wird.

Auf Leinwand, 1 Fuß 1 Zoll hoch, 10½ Zoll breit.

Nro. 121.

Johann Breugel, (g. van Blour.)

Ein Winterstück mit vielen Figuren, die bey einem Dorfe sich mit Schritischuelaufen belustigen.

Auf Holz, 1 Fuß 11 Zoll hoch, 8½ Zoll breit.

Nro. 122.

Johann Franz Douven.

Die Susanna, wie sie im Bade von den beyden Alten überfallen wird.

Auf Holz, 1 Fuß 4½ Zoll hoch, 1 Fuß ½ Zoll breit.

Nro. 123.

Johann Franz Douven.

Die sich badende Bathseba mit ihrer Begleiterinn, die sie bedient. Im Hintergrunde sieht ihr entfernt von einem Balcon der David zu.

NB. Als Nebenbild des vorhergehenden von gleicher Höhe und Breite.

Nro. 124.

Jacob da Ponte, (g. Bassano.)

Die Grablegung Christi. Maria siehet dabey schmerzhaft in die Höhe, während dem eine andere Frauensperson den Erlöser salbet und noch etliche gerührt zusehen.

Auf Kupfer, 10 Zoll hoch, 10½ Zoll breit.

Nro. 125.

Franz Mieris, der ältere.

Ein Knabe, der in einer Niche steht und Seifenblasen macht. Hinter ihm zur linken Hand eine Frauensperson mit einem Hündgen in den Armen, und zur rechten eine Vase mit einer Sonnenblume.

Auf Holz, 9½ Zoll hoch, 7 Zoll breit.

Nro. 126.

Peter Saenredam.

Das Innere der Domkirche in Utrecht.

Auf Holz, 1 Fuß 3 Zoll hoch, 1 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 127.

August Querfurt.

Geharnischte Reuter auf einem Schlachtfelde plündern die Gebliebenen.

Auf Leinwand, 1 Fuß 5 Zoll hoch, 1 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 128.

Johann Franz Douven.

Die drey Grazien vor einem Altar, worauf ein Feuer brennt. Im Hintergrunde Bäume.

Auf Kupfer, 1 Fuß 2 Zoll hoch, 11½ Zoll breit.

Nro. 129.

Hermann Zachtleeven.

Der Winter-Prospekt eines Dorfs, vor welchem viele Menschen Schrittschue laufen.

Auf Holz, 10 Zoll hoch, 9 Zoll breit.

Nro. 130.

David Teniers, der jüngere.

Eine Gesellschaft von Bauern, die sich mit dem Bretspiel die Zeit vertreiben.

Auf Holz, $11\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 1 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 131.

Johann Breugel, (g. van Velour.)

Eine Landschaft mit bewafneten Personen zu Fuß und zu Pferde.

Auf Holz, 1 Fuß 1 Zoll hoch, 1 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 132.

Gerhard van Opstal.

Eine Feldwache, von Reutern und Fußgängern in antiker Wafen-Rüstung, in einer Gegend mit lichten Bäumen.

Auf Holz, 1 Fuß 2 Zoll hoch, 1 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 133.

Johann Franz Douven.

(nach Adrian van der Werf.)

Die Jungfrau Maria, unter Bäumen an dem Fuße eines Felsens, mit dem Kinde Jesu, welchem Joseph einen Zweig mit Kirschen vorhält.

Auf Holz, 1 Fuß 3 Zoll hoch, 6 Zoll breit.

Nro. 134.

Paul Potter.

Eine Landschaft mit einem Bauer, seiner Frau, und ihren beyden Kindern. Vor ihnen etliche Kühe und Schaafe, und entfernt eine Bäuerinn, die eine Kuhe melkt.

Auf Holz, 1 Fuß 2½ Zoll hoch, 11½ Zoll breit.

Nro. 135.

Johann Baptista Weeninx.

Eine Niche, mit einer umgeworfenen und

mit vielen Blumen angefüllten Vase. Zur rechten Hand auf einem Feston ein Affe.

Auf Leinwand, 3 Fuß 2 Zoll hoch, 2 Fuß 5½ Zoll breit.

Nro. 136.

Wilhelm van Aelst.

Die Vorstellung eines getriebenen silbernen Tellers mit Pfirschen, und eines Körbchens mit Weintrauben.

Auf Leinwand, 2 Fuß 4 Zoll hoch, 1 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 137.

Melchior Roos.

Ein Nachtstück. Ein singendes Frauenzimmer, in Gesellschaft bey einem brennenden Lichte.

Auf Leinwand, 2 Fuß 2½ Zoll hoch, 1 Fuß 9½ Zoll breit.

Nro. 138.

Cornelius Poelenburg.

Eine Landschaft an einem Wasser, worinnen

sich

sich verschiedene Personen baden; auf dem Ufer einige Kühe.

Auf Holz, $9\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 1 Fuß breit.

Nro. 139.

Johann Livens.

Das Brustbild einer Mannsperson in gestikter Kleidung.

Auf Leinwand, 2 Fuß hoch, 1 Fuß $6\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 140.

Hermann Zachtleeven.

Eine Landschaft mit einem Bergschloß, an einem Flusse mit Schiffen und Figuren.

Auf Holz, $5\frac{1}{2}$ Fuß hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 141.

David Vinkenbooms.

Ein im Wasser liegendes Schloß mit einer Brücke; bey derselben ein schwimmendes Lust-Schiff mit einer zahlreichen Gesellschaft.

Auf Kupfer, 10 Zoll hoch, 1 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 142.

Von einem unbekannten Meister.
(in der Manier des Cl. Lorrain.)

Eine Landschaft mit hohen Bergen und Bäumen; in dem untern Theile fließt ein Wasser durch dieselbe hindurch.

Auf Leinwand, 3 Fuß hoch, 4 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 143.

Anton Pesne.

Eine Dame in Sächsischer Wintertracht mit einem Muff und einem weissen Hündgen unter dem Arm.

Auf Leinwand, 2 Fuß 6 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 144.

Johann Livens.

Ein alter Mann, der mit dem Zeigefinger den Mund zuhält, um die Verschwiegenheit anzudeuten.

Auf Holz, 2 Fuß hoch, 1 Fuß 6½ Zoll breit.

Nro. 145.

Johann Baptista Piazetta.

Ein nachdenkender junger Mensch mit übereinander geschlagenen Händen.

Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll hoch, 1 Fuß 10 Zoll breit.

Nro. 146.

Cornelius Poelenburg.

Eine Gesellschaft kleiner Kinder, welche nach einer Sackpfeise tanzen, die ein Mann vor ihnen her bläßt; rechter Hand eine Frauensperson, die ihnen Trauben vorhält, und in der Luft schwebende Amors, die Blumen auf sie herabwerfen. NB. Ist oval-förmig.

Auf Holz, 1 Fuß 7 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 147.

David Teniers, der jüngere.

Eine Affengesellschaft; wovon einer als Mahler vor einer Staffeley sitzt, und einen andern mahlt, der Tobakrauchend jenen aufmerksam an-

sieht; beyde in vornehmer Kleidung. Zween geringere sind als Handlanger beschäftiget, und noch zween auf dem Vorgrunde unterhalten sich über den Inhalt einer Schrift, die der eine dem andern vorhält.

Auf Kupfer, 9 Zoll hoch, 1 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 148.

Claudius Gelee, (g. Lorrain.)

Eine felsigte Landschaft, worinn ein Hirte eine Heerde Schaafe hütet; linker Hand eine perspektivische Aussicht.

Auf Leinwand, 2 Fuß 4½ Zoll hoch, 3 Fuß 6 Zoll breit.

Nro. 149.

Johann Heinrich Roos.

Ein Vieh-Stück mit Kühen, Schaafen und Ziegen, nebst einigen Figuren, in einer felsigten Gegend.

Auf Leinwand, 2 Fuß 1 Zoll hoch, 1 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 150.

Johann Heinrich Roos.

Das Nebenbild. Eine stehende und eine liegende Kuhe; bey denselben ein spinnendes Mädchen, und ein kleiner Jung, der mit einem Hunde spielt. Im Hintergrunde Ruinen.

Auch auf Leinwand, und so hoch und breit als jenes.

Nro. 151.

David Teniers, der jüngere.

Eine Gesellschaft verschiedener Personen, die bey Licht um einen Tisch herum in der Karte spielen.

Auf Kupfer, 1 Fuß 7 Zoll hoch, 2 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 152.

Johann Franz Millet, (g. Franziske.)

Eine Landschaft, worinnen sich eine Mannsperson mit einer Frauensperson unterredet; neben

ben ihnen einige Schaafe, und in der Entfernung Gebäude und Gebirge.

Auf Holz, 1 Fuß 6 Zoll hoch, 2 Fuß 1½ Zoll breit.

Nro. 153.

Johann Breugel, (g. van Blour.)

Der Erlöser, wie er in einer felsigten Gegend zu Genezareth dem bey ihm sich versammelten Volke predigte, und die Kranken gesund machte.

Auf Kupfer, 1 Fuß 8 Zoll hoch, 2 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 154.

Roland Savery.

Eine reich-bearbeitete Landschaft. In der Entfernung die Stadt Ninive. Vor derselben sizt auf einem Hügel der Prophet Jonas, der ihren Untergang weissagt. Der Vorgrund ist mit vielen Thieren und Conchilien geschmückt.

Auf Holz, 1 Fuß 9 Zoll hoch, 2 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 155.

David Teniers, der jüngere.

Vorstellung des feyerlichen Einzugs der ehemaligen Erzherzoginn Isabella in Brüßell bey Mondschein. Auf dem Vorgrunde unzähliche Zuschauer.

Auf Leinwand, 2 Fuß 6 Zoll hoch, 3 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 156.

Philipp Wouwermann.

Eine Abreise zur Falkenjagd. Ein Falkonier zu Pferde führt einen Hund am Strik. Neben ihm reitet ein Frauenzimmer mit einem Falken auf der Hand. In der Entfernung mehrere auf die Jagd gehende Personen mit Hunden.

Auf Holz, 1 Fuß 3½ Zoll hoch, 1 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 157.

Heinrich van Steenwyk.

Der innere Prospekt einer Kirche, mit be-

thenden Geistlichen und andern Personen auf dem Vorgrunde.

Auf Kupfer, 1 Fuß 3 Zoll hoch, 1 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 158.

Johann Rothenhammer.

Die Geburt Christi. Maria hat das Kind vor sich liegen, und die dasselbe verehrende Hirten bringen Schaafe zum Geschenke. In der Höhe schweben auf einer lichten Wolke zween Engel.

Auf Kupfer, 1 Fuß 2 Zoll hoch, 10 Zoll breit.

Nro. 159.

Johann van Haansberge.

Eine felsigte Landschaft mit einer meist entblößt sitzenden Frauensperson, die sich mit einer andern, die vor ihr stehet, unterredet; neben ihr ein auf der Erde sitzendes Kind.

Auf Holz, 11 Zoll hoch, 9 Zoll breit.

Nro. 160.

Nro. 160.

Bartholomäus Gonzales.

Ein junger Gelehrter mit seiner Gattinn in einem Zimmer; beyde in Spanischer Kleidung. Jener sizt vor einem aufgeschlagenen Buche an einem Tische, worauf eine Weltkugel, eine Statue, und eine Sanduhr stehen. Jene spielt neben ihm stehend auf einem Flügel, vor welchem auf einem Stuhl ein weisses Hündchen liegt. Ist bezeichnet: 1610.

Auf Holz, 1 Fuß 6 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 161.

Heinrich van Baalen.

Diana mit ihren Nymphen in einer Landschaft. Um sie herum liegt getödtetes Wildpret; neben ihr einige Hunde.

Auf Holz, 2 Fuß 5 Zoll hoch, 3 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 162.

Peter Paul Rubens.

Eine sitzende Venus, welcher ein Amor

einen Dorn aus dem Fusse zieht. Hinter ihr ein andrer mit einem Blumentopf. Um sie herum ein ovaler Blumenkranz.

Auf Holz, 2 Fuß 10 Zoll hoch, 2 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 163.

Peter Paul Rubens und Johann Breugel.

Die Maria Magdalena, wie sie Jesum für einen Gärtner hielt, und, da er sich ihr zu erkennen gab, vor ihm niederknieete; in einer blühenden ländlichen Gegend.

Auf Holz, 2 Fuß hoch, 3 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 164.

Ludolph Backhuysen.

Ein flaches Seestück mit einem Kriegsschiff, und andern Schiffen.

Auf Leinwand, 1 Fuß 4½ Zoll hoch, 1 Fuß 10 Zoll breit.

Nro. 165.

Wilhelm van den Velde.

Eine stille See mit verschiedenen Schiffen.

Auf Holz, 1 Fuß 4 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 166.

David Teniers, der jüngere.

Eine Niederländische Hauptwache des vorigen Jahrhunderts. In der Mitte des Vorgrundes steht der wachthabende Befehlshaber mit einem Stock in der Hand. Auf der einen Seite sitzen einige um einen Tisch herum und spielen mit Bauern in der Karte; andere trinken. Vor ihnen auf der Erde Kriegsarmaturen. Auf der andern Seite eine perspektivische Aussicht nach einer Vestung.

Auf Holz, 2 Fuß 2½ Zoll hoch, 3 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 167.

Rembrandt van Ryn.

Ein alter vor sich hin sehender und kahler Mannskopf.

Auf Holz, 1 Fuß 7 Zoll hoch, 1 Fuß 3½ Zoll breit.

Nro. 168.

Joseph Ribera, (g. Spagnolet.)

Das Brustbild eines Jünglings, der seinen Kopf auf die rechte Hand stüzt, worinnen er eine Flöte hält, und mit der linken Musikalien.

Auf Leinwand, 1 Fuß 7 Zoll hoch, 1 Fuß $3\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 169.

David Teniers, der jüngere.

Eine geistliche Procession, in einer Landschaft, auf dem Wege nach einem Hause.

Auf Holz, 1 Fuß 9 Zoll hoch, 2 Fuß $9\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 170.

Anton Elliger.

Das von der Cleopatra angestellte Gastmahl, und die von ihr, dem Antonius zu Ehren, dabey geschehene Aufopfrung einer unschätzbaren Perle, die sie aus ihrem Ohrgehäng nahm, und

und sie in Eßig aufgelößt ihrem Verehrer zu trinken gab.

Auf Leinwand, 2 Fuß 2 Zoll hoch, 1 Fuß 10 Zoll breit.

Nro. 171.

Anton Elliger.

Der Herodes mit seinen Gästen an der Tafel, mit seiner vor dieser Gesellschaft tanzenden Tochter Herodias.

NB. Das Nebenbild zu jenem, auch auf Leinwand und von gleicher Höhe und Breite.

Nro. 172.

Franz Mazzoli, (g. Parmeggiano.)

Das Portrait eines bejahrten Mannes in rother und schwarzer Kleidung, mit einem Barte und beyden Händen. Auf dem Kopfe eine von einer Mütze herabhangende weisse Feder.

Auf Leinwand, 3 Fuß 1 Zoll hoch, 2 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 173.

Peter Paul Rubens.

Eine Skizze. Das jüngste Gericht mit dem in den Wolken, wie auf einem Throne, sitzenden Erlöser als künftigen Weltrichter.

Auf Holz, 2 Fuß 7 Zoll hoch, 2 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 174.

Peter Paul Rubens.

Meleager überreicht der Atalanta den wilden Schweinskopf. Auf dem Vorgrunde der Cupido, und in den Wolken der sich in die Finger beißende Neid.

Auf Holz, 2 Fuß 10 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 175.

Peter Neefs, der ältere.

Der innere Prospekt einer Kirche mit Säulen, und in derselben eine Menge Menschen.

Auf Leinwand, 1 Fuß 5 Zoll hoch, 1 Fuß 5½ Zoll breit.

Nro. 176.

Bartholomäus van der Helst.

Eine schwarz gekleidete junge Mannsperson mit beyden Händen.

Auf Leinwand, 2 Fuß 6 Zoll hoch, 1 Fuß 10½ Zoll breit.

Nro. 177.

Bartholomäus van der Helst.

Das Brustbild einer jungen Frauensperson; auch in schwarzer Kleidung mit beyden Händen.

Als Nebenbild des vorhergehenden auf Leinwand und von gleichem Maaß.

Nro. 178.

David de Heem.

Ein Still=leben, mit Hummers, Seemuscheln, Austern, und allerhand Gartenfrüchten.

Auf Leinwand, 4 Fuß 2 Zoll hoch, 5 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 179.

Caspar Dughet, (g. Poußin)

Eine bergigte Landschaft mit einem Wasserfall und vielen Figuren.

Auf Leinwand, 1 Fuß 7 Zoll hoch, 2 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 180.

Caspar Dughet, (g. Poußin.)

Eine der vorhergehenden ähnliche Landschaft mit Leuten, die Fische fangen.

NB. Auch als Nebenbild auf Leinwand, und so hoch und breit als jene.

Nro. 181.

Peter Paul Rubens.

Der betrunkene Bacchus, von Bacchanten und Satyren aufrecht gehalten, und geführet.

Auf Holz, 2 Fuß 2 Zoll hoch, 2 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 182.

Gerhard Lairesse.

Hektors Leichnam, wie derselbe, auf Befehl des Achilles mit durch die Füsse gezogenen Riemen an einen Wagen gebunden, um Troja herum geschleift ward.

Auf Leinwand, 2 Fuß 4 Zoll hoch, 3 Fuß $1\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 183.

David Teniers, der jüngere.

Feyerlicher Einzug der Erzherzoginn Isabella in die Stadt Vilvorden, von unzählichen Zuschauern umgeben und begleitet.

Auf Leinwand, 2 Fuß 6 Zoll hoch, 3 Fuß 1 Zoll breit.

NB. Ist das Nebenbild von Nro. 155.

Nro. 184.

Johann Gannot.

Eine angeschnittene Melone nebst anderm Obst und Gartenfrüchten.

Auf Holz, 1 Fuß 10 Zoll hoch, 1 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 185.

Johann Gannot.

Als Nebenbild zum vorigen; eine angeschnittene Citrone, Weintrauben und andere Früchte.

Auf Holz und mit jenem von gleicher Höhe und Breite.

Nro. 186.

Johann Breugel, (g. van Vlour.)

Eine Landschaft mit einigen Bauernhäusern an einem Wasser mit Schiffen und vielen Figuren.

Auf Kupfer, 11 Zoll hoch, 1 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 187.

Johann Breugel, (g. van Vlour.)

Eine Landschaft mit einer Windmühle und einigen bespannten Wagen.

Als Nebenbild des Vorigen, auch eben so hoch und breit.

Nro. 188.

Peter Paul Rubens.

Die Flucht der Maria und Josephs mit dem Kinde Jesu nach Egypten, in Begleitung zweer Engel. Ein Nachtstück bey Mondschein.

Auf Holz, 1 Fuß 5 Zoll hoch, 1 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 189.

Jacob Courtois, (g. Bourguignon.)

Ein Bataillen-Stück. Auf dem Vorgrunde ein von einem Schimmel herabgestürzter und verwundeter Küraßier. Um ihn her eine Gruppe von andern, die sich in voller Action den Sieg streitig machen.

Auf Leinwand, 3 Fuß 1 Zoll hoch, 4 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 190.

N. Adrian van der Werf.

Eine in der Luft schwebende Flora, mit einem

nem Blumenkranz in den Händen; neben ihr zween Liebesgötter.

NB. Dies Plafond-Stück ist an der Decke des Zimmers befestiget.

Nro. 191.

Philipp van Dyck.

Ein ovalförmiges Portrait des in Hessen-Casselischen Diensten verstorbenen Cammeraths Plümque.

Auf Leinwand, 2 Fuß 4 Zoll hoch, 1 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 192.

Magnus Quitter.

Der jezt regierende Herr Landgraf Friedrich IIte in seiner ersten Jugend; mit einem Küraß, Helm, und Degen.

Auf Leinwand, 2 Fuß 8 Zoll hoch, 2 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 193.

Magnus Quitter.

Das Portrait der verstorbenen Prinzeßinn

Ma-

Maria, Schwester des jezt regierenden Herrn Landgrafen, mit Blumen in der Hand.

Als Nebenbild des vorigen von gleicher Höhe und Breite.

Nro. 194.

Albrecht Dürer.

Eine Mannsperson, mit einem Huthe auf dem Kopfe in einer Pelz-Kleidung, hält in den Händen einen Rosenkranz.

Auf Holz, 1 Fuß 4½ Zoll hoch, 1 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 195.

P. Cotreau.

Eine Pfalz-Gräfinn Elisabeth, in Spanischer Kleidung mit einer Larve in der Hand.

Auf Leinwand, 1 Fuß 8½ Zoll hoch, 1 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 196.

Herman Zachtleeven.

Eine Aussicht nach einer Rhein-Gegend mit Schiffen und vielen Figuren.

Auf Holz, $7\frac{1}{2}$ Zoll hoch, $9\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 197.

Adam Elsheimer.

Die Jael mit einem spitzigen Hammer in der Hand. Ein Nachtstück.

Auf Holz, $9\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 8 Zoll breit.

Nro. 198.

Von einem Unbekannten, aus der Schule Rembrandts.

Das Brustbild eines jungen Frauenzimmers mit einer goldenen Kette um den Hals.

Auf Leinwand, 1 Fuß 11 Zoll hoch, 1 Fuß 8 Zoll breit.

Nro. 199.

Arnold van Ravesteyn.

Hugo Grotius in seinem mittleren Alter, mit einem Niederländischen Kragen.

Auf Holz, 2 Fuß 2 Zoll hoch, 1 Fuß 10 Zoll breit.

Nro. 200.

Arnold van Ravesteyn.

Das Nebenbild. Des vorigen Gattinn, mit einem grossen Duttenkragen.

Auch auf Leinwand, und so hoch und breit als jenes.

Nro. 201.

Arnold van Ravesteyn.

Ein unbekanntes Mannsportrait mit beyden Händen, in schwarzer Kleidung, und weissem Kragen. Ein Kniestück.

Auf Holz, 3 Fuß 7 Zoll hoch, 2 Fuß 6½ Zoll breit.

Nro. 202.

N. N. Gronhagen.

Eine Dame in einem weissen Nonnenhabit und einem schwarzen Schleyer.

Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll hoch, 2 Fuß $\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 203.

Johann Heinrich Tischbein, der ältere.

Der verstorbene Obrist, Baron von Höckel; mit einem Stock in der Hand.

Auf Leinwand, 3 Fuß 1 Zoll hoch, 2 Fuß 2$\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 204.

N. N. Appelius.

Das Portrait eines Herrn von Backville, mit einem Orden, in Collet und Küraß.

Auf Leinwand, 2 Fuß 10 Zoll hoch, 2 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 205.

N. N. Appelius.

Eine Dame mit einer Masque in der Hand.

Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 206.

Wilhelm Brand.

Das Brustbild der Frau Herzoginn von Wirtenberg Elisabeth Sophia.

Auf Leinwand, 1 Fuß $8\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 1 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 207.

N. N. Appelius.

Ein vor einem Putztische sitzendes Frauenzimmer das sich mit ihrem Schmuck beschäftiget.

Auf Leinwand, 2 Fuß 6 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 208.

Johann Helfrich Cramer.

Sein eignes Portrait in einer Domino-

Kleidung, mit einer Masque in der Hand.

Auf Leinwand, 2 Fuß $7\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 2 Fuß $1\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 209.

Carl Franz Ruska.

Das Portrait einer Dame mit einem Stroh-Huthe auf dem Kopfe, die ein mit Apricosen angefülltes Körbchen in der Hand hält.

Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll hoch, 2 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 210.

Lucas Müller, der ältere, (g. Cranach.)

Das Brustbild eines Mannes mit einem dreyeckigten Huthe auf dem Kopf, und einem beschriebenen Papier in der Hand.

Auf Holz, 1 Fuß 7 Zoll hoch, 1 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 211.

Hans Holbein, der jüngere.

Eine schwarz und roth gekleidete Mannsperson

n mit beyden Händen, und einer schwarzen Mütze auf dem Kopfe.

Auf Leinwand, 3 Fuß $3\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 2 Fuß 10 Zoll breit.

Nro. 212.

Von einem unbekannten Meister.

Ein Mahler in schwarzer Kleidung, der mit einem Arm sich auf einen grünen Stuhl stützt; hinter ihm zur Seite eine Staffeley.

Auf Leinwand, 2 Fuß 11 Zoll hoch, 2 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 213.

Franz Trevisani.

Sein eignes Portrait; in der rechten Hand hält er eine Reisfeder.

Auf Leinwand, 3 Fuß 1 Zoll hoch, 2 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 214.

Anton Pesne.

Eine Frau von Brand, als eine Artemi-

sia, mit einem Becher in der Hand vorgestellt; vor ihr liegt eine Reihe Perlen.

Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll hoch, 1 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 215.

Nach Philipp van Dyck.

Der Herr Landgraf Wilhelm der VIIIte in seinen jüngern Jahren.

Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 216.

Martin de Meytens.

Eine Dame in einer weissen mit Gold gestikten Kleidung, und mit einem blauen Mantel.

Auf Leinwand, 2 Fuß 4 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 217.

Hans Holbein, der jüngere.

Ein Mann mit beyden Händen, in alter

Schweizer-Tracht, schwarz gekleidet, und auf dem Kopfe eine rothe Mütze.

Auf Holz, 1 Fuß 3 Zoll hoch, 1 Fuß $\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 218.

Hans Holbein, der jüngere.

Das Nebenbild. Eine Frauensperson in rother Kleidung, mit einer antiken Haube. Wahrscheinlich die Gattinn jenes Mannes.

Auch auf Holz und eben so hoch und breit.

Nro. 219.

Johann Rothenhammer.

Heidnische Götter und Göttinnen, die auf einem Rasen sitzen, von Faunen und spielenden Kindern umgeben.

Auf Kupfer, 1 Fuß 3 Zoll hoch, 1 Fuß $7\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 220.

Peter van Bredael.

Eine Aussicht nach dem Rhein, und einer

dar-

daran liegenden Stadt mit einem Bergschlosse. Am Ufer Schiffe und Figuren.

Auf Kupfer, 1 Fuß hoch, 1 Fuß 3 Zoll breit

Nro. 221.

Magnus Quitter.

Eine Reichsgräfinn von Bernhold, mit Blumen in den Händen.

Auf Leinwand, 2 Fuß 5 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 222.

Nach Augustin Carraccio.

Die neben dem Ismael traurig auf der Erde liegende Hagar. Neben ihr der sie tröstende Engel.

Auf Leinwand, 2½ Zoll hoch, 1 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 223.

Heinrich Verschuuring.

Eine Gruppe in verschiedener Stellung eingeschlafener Nymphen.

Auf Leinwand, 1 Fuß 3 Zoll hoch, 1 Fuß 6 Zoll breit.

Nro. 224.

Balthasar Denner.

Ein unbekanntes Frauenzimmer-Portrait.

Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll hoch, 1 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 225. 226. 227.

Gerhard Honthorst.

Drey jugendliche Frauenzimmer-Portraite, angeblich Anna von Boulen, mit ihren beyden jüngern Schwestern.

Auf Holz, jedes Portrait 2 Fuß 4 Zoll hoch, 1 Fuß 10 Zoll breit.

III. In den untersten Zimmern des Rez de Chaussée.

Nro. 1.

N. Petrus Liberi.

Ein sitzender Vulcan, dessen verwundetes linke Bein von der neben ihm stehenden Ve-

nus verbunden wird. Ueber beyde schwebt der darauf aufmerksame Cupido.

Auf Leinwand, 3 Fuß 6 Zoll hoch, 4 Fuß 8 Zoll breit.

Nro. 2.

Tizian Vecelli da Cadore.

Ein rohtgekleideter Krieger in alter Tracht, aufrecht stehend mit einer Lanze in der rechten Hand. Neben ihm ein weisser Hünerhund, und auf der andern Seite ein mit seinem Helm spielender Liebesgott. Ganze Lebensgrösse.

Auf Leinwand, 7 Fuß 2 Zoll hoch, 5 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 3.

Von einem unbekannten Meister, in der Manier des P. P. Rubens.

Eine stehende Jungfrau Maria, mit dem Jesus-Kinde, welches sie aufrecht auf einem Tische vor sich hält.

Auf Leinwand, 3 Fuß 2 Zoll hoch, 2 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 4.

Nach A. van Dyck von Johann Georg Freese.

Eine gebükt und weinend büssende M. Magdalena, mit übereinander geschlagenen Händen. Neben ihr ein Todtenkopf.

Auf Leinwand, 3 Fuß 11 Zoll hoch, 3 Fuß breit.

Nro. 5.

Peter Damini.

Abraham, wie er im Begriff ist, seinen Sohn Isaak zu opfern, und durch einen Engel davon abgehalten wird, der mit der linken Hand gen Himmel zeigend ihm den göttlichen Befehl mittheilt. Lebensgrosse Figuren.

Auf Leinwand, 8 Fuß 8 Zoll hoch, 7 Fuß breit.

Nro. 6.

Gregorius Lazarini.

Hercules spinnt an einem Rokken, den ihm ein Liebesgott vorhält. Vor ihm sizt die

daran sich ergötzende Omphale, die jenes Keule als ein Siegeszeichen an ihre Schulter lehnt. Ganze Figuren.

Auf Leinwand, 4 Fuß 8 Zoll hoch, 6 Fuß 8 Zoll breit.

Nro. 7.

Michael Angelo Amerigi, (g. da Carravaggio.)

Ein sein Instrument spielender Leyermann; neben ihm ein kleiner Jung, der ihm lächelnd zuhört. Lebensgrosse Figuren.

Auf Leinwand, 4 Fuß 2 Zoll hoch, 3 Fuß breit.

Nro. 8.

Anton Pellegrini.

Das Brustbild einer aufwärts sehenden Sultaninn, mit beyden Händen. Auf dem Kopfe hat sie einen grünen Schmuck mit einer zu ihrer Tracht gehörigen Feder.

Auf Leinwand, 2 Fuß 6 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 9.

Anton Pellegrini.

Das Nebenbild. Eine rückwärts gen Himmel blickende Magdalena, mit der rechten Hand auf einem Todtenkopfe ruhend. Neben ihr ein Kreutz.

Auch auf Leinwand, und so hoch und breit als jenes.

Nro. 10.

Johannes Bylert.

Eine mit Perlen sich schmückende junge Frauensperson. Neben ihr steht eine Matrone, die ihr einen Halsschmuk von Juwelen vorhält.

Auf Leinwand, 3 Fuß 8 Zoll hoch, 2 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 11.

Philipp Roos, (g. von Tivoli.)

Ein an einer waldigten Gegend sitzender Hirte, mit lebensgrossen Ziegen und Schaafen um und neben ihm.

Auf Leinwand, 6 Fuß hoch, 9 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 12.

Philipp Roos, (g. von Tivoli.)

Das Nebenbild. Ebenfals Ziegen, Schaafe, und einige Kühe in einer Landschaft.

Auch auf Leinwand und mit jenem gleich hoch und breit.

Nro. 13.

Philipp Roos, (g. von Tivoli.)

Ein aufs Markt ziehender Wildprets-Verkäufer, der seine Pferde ausruhen läßt; mit verschiedenem Federviehe auf dem Vorgrunde.

Auf Leinwand und von eben dem Maaß wie die vorigen.

Nro. 14.

Philipp Roos, (g. von Tivoli)

Ein Ochse, Ziegen und Schaafe, mit einem alten sie hütenden Hirten; neben ihm ein Junge mit einem Hunde. Lebensgrosse Figuren.

Auf Leinwand und an Maaß, wie jene Stücke.

Nro. 15.

Hans Holbein, der jüngere.

Das Brustbild eines Mannes in schwarzer Kleidung mit einem Huthe auf dem Kopfe; in der rechten Hand hält er einen Handschuh.

Auf Holz, 2 Fuß ½ Zoll hoch, 1 Fuß 6½ Zoll breit.

Nro. 16.

Hans Holbein, der jüngere.

Das Nebenbild. Eine Frauensperson in einem Pelz und rother Unterkleidung, mit einem weissen Schleyer; in ihren Händen ein Rosenkranz.

Auf Holz und mit dem vorigen von einerley Maaß.

Nro. 17.

Johann van der Meer, der jüngere.

Eine Landschaft mit Schaafen und Ziegen; an dem Fusse eines Baumes eine spinnende Schäferinn, und neben ihr ein Hirtenjunge.

Auf Leinwand, 2 Fuß 9 Zoll hoch, 3 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 18.

Philipp Roos, (g. von Tivoli.)

Ein geschossenes wildes Schwein und Rehe, nebst getödtetem Feder-Wildpret; bey denselben gekoppelte Jagdhunde.

Auf Leinwand, 4 Fuß 8 Zoll hoch, 7 Fuß breit.

Nro. 19.

Philipp Roos, (g. von Tivoli.)

Ein Jagdstück mit allerhand erlegtem Wildpret und einem Stachelschwein, neben einem sich ruhenden Jäger.

Auf Leinwand und als Nebenbild des vorigen von gleichem Maas.

Nro. 20.

Johann van Steen.

Die Feyer des so genannten Bohnen-Fests, am Tage der H. drey Könige, in einer lustigen Gesellschaft beyderley Geschlechts.

Auf Leinwand, 2 Fuß 8 Zoll hoch, 3 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 21.

Johann van der Goyen.

Ein Holländisches Dorf mit einem grossen Thurm an einem Wasser, worauf einige Schiffe.

Auf Holz, 1 Fuß 6 Zoll hoch, 2 Fuß breit.
NB. Länglich oval.

Nro. 22.

Johann David de Heem.

Ein ausgeführtes Fruchtstück mit einer Melone und Weintrauben, nebst einem Hummer und einigen Trinkgefässen.

Auf Leinwand, 2 Fuß 6 Zoll hoch, 3 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 23.

Peter Molyn, (g. Tempesta.)

Eine dunkele gebirgigte Landschaft mit Kühen und Ziegen, die an einem Wasser weyden, nebst einigen Figuren auf dem Vorgrunde.

Auf Leinwand, 2 Fuß 11 Zoll hoch, 3 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 24.

Peter Molyn, (g. Tempesta.)

Das Nebenbild. Eine felsigte Landschaft, mit einigen Kühen und Figuren an einem Wasser.

Auch auf Leinwand, und so hoch und breit als jenes.

Nro. 25.

Johann Franz Barbieri, (g. Guercino da Cento.)

Ein alter Mann, mit einem langen Barte; aufmerksam lieſt er in einem Buche, das er in der Hand hält.

Auf Leinwand, 3 Fuß 3 Zoll hoch, 2 Fuß Zoll 10 breit.

Nro. 26.

Melchior Hondekoeter.

Eine weisse Henne, die ihre Küchlein gegen einen Hund vertheidigt. Im Mittelgrunde auf einer Erhöhung ein krähender Hahn, und neben ihm eine nach einem Baume fliegende Taube.

Auf Leinwand, 3 Fuß 10 Zoll hoch, 3 Fuß breit.

Nro. 27.

Philipp Roos, (g. von Tivoli.)

Eine Landschaft mit lebensgrossen Ziegen und Schaafen. Der sie hütende Hirte trinkt aus einem vorbey fliessenden Bache. Hinter ihm auf einer Anhöhe Ruinen.

Auf Leinwand, 3 Fuß hoch, 4 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 28.

Johann Baptist Oudry.

Ein weisser grosser Hünerhund, der in einer sumpfigen Gegend an einem Fruchtfelde vor Wachteln steht.

Auf Leinwand, 4 Fuß 2 Zoll hoch, 5 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 29.

Aus der Schule des P. P. Rubens.

Ein auf einem Fasse schlafender Bacchus; neben ihm zwey trinkende Kinder, und eine Ziege, in einer Landschaft.

Auf Holz, 1 Fuß 7 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 30.

Peter Paul Rubens.

Der H. Rochus, knieend auf einem erhöhten Gemäuer; über ihn in den Wolken der Erlöser, nach welchem er in die Höhe sieht, und der ihn, von einem Engel begleitet, bestrahlet. Im Vorgrunde viele mit aufgehobenen Händen um Fürbitte und Hülfe ihn anflehende Kranke.

Auf Holz, 2 Fuß hoch, 1 Fuß 6 Zoll breit

Nro. 31.

Johann de Weet.

Der Abschied des jungen Tobias von seinem Vater. Hinter ihm der Engel, und neben ihm die weinende Mutter.

Auf Holz, 1 Fuß 6 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 32.

Justus Juncker.

Eine Küchen-Magd mit allerhand Küchen-

Ge-

Geräthe und Gartengewächsen auf einem Tische.

Auf Kupfer, 7 Zoll hoch, $5\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Nro. 33.

Justus Juncker.

Das Nebenbild. Auch eine Köchinn, die allerley Zugemüse vor sich liegen hat, und einen Korb mit Fleisch in der Hand hält.

Mit dem vorigen von gleicher Höhe und Breite.

Nro. 34.

Johannes Asselyn, (g. Crabettie.)

Eine felsigte Landschaft mit dürren Bäumen, und verschiedenen ruhenden Figuren auf dem Vorgrunde.

Auf Leinwand, 3 Fuß 6 Zoll hoch, 4 Fuß breit.

Nro. 35.

Gabriel de Heusch.

Eine angenehme Landschaft mit vielen lichten Bäumen und einem auf die Jagd reitenden Jä-

Jäger, der auf dem Jagdhorn bläßt; neben ihm einige Hunde.

Auf Leinwand, 2 Fuß 9 Zoll hoch, 3 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 36.

Melchior Hondekoeter.

Zween mit einander kämpfende Hähne nebst verschiedenen Hühnern, und einer fliegenden Taube. In der Entfernung ein Garten mit einem Springbrunnen.

Auf Leinwand, 5 Fuß hoch, 6 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 37.

Peter Leermanns.

Das Portrait eines sitzenden vornehmen Mannes mit einer Flinte in dem rechten Arm; mit der linken ruhet er auf einem grossen Hunde. Neben ihm kleines Wildpret. Ist bezeichnet mit der Jahrzahl 1682.

Auf Leinwand, 1 Fuß 10 Zoll hoch, 1 Fuß 6 Zoll breit.

Nro. 38.

Jacob Jordaens.

Ein dunkel gehaltener Kopf in Profil mit schwarzem Haar und Barte.

Auf Kupfer, 1 Fuß 9 Zoll hoch, 1 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 39.

Philipp Roos, (g. von Tivoli.)

Ein Thier-Stück, worauf ein Ochse, einige Schaafe, ein Ziegenbock und zween Hunde, mit einem Hirten.

Auf Leinwand, 3 Fuß 2 Zoll hoch, 4 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 40.

Cornelius Huysmann.

Eine dunkle Landschaft mit einigen Bäumen; im Vorgrunde wird ein Cameel geführt.

Auf Leinwand, 1 Fuß 10 Zoll hoch, 2 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 41.

Cornelius Huysmann.

Das Nebenbild. Eine dunkele bergigte Landschaft mit Bäumen; im Vorgrunde sind einige weydende Kühe.

Auch auf Leinwand und mit jenem gleich hoch und breit.

Nro. 42.

Rembrandt van Ryn.

Eine Landschaft, mit einer Brücke auf dem Vorgrunde. Auf einer Anhöhe ein altes Bergschloß mit Ruinen.

Auf Holz, 3 Fuß 1 Zoll hoch, 2 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 43.

Carl Breydel.

Ein Bauern-Krieg, worinnen die Soldaten die Oberhand behalten; vor einem niederländischen Dorfe.

Auf Leinwand, 1 Fuß 7 Zoll hoch, 1 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 44.

Carl Breydel.

Das Nebenbild; auch einen Bauernkrieg vorstellend, der sich aber zum Nachtheil der Soldaten endiget. Im Hintergrunde Gebäude.

Auf L. und an Höhe und Breite wie das vorige.

Nro. 45.

Von einem unbekannten Meister.

Eine Landschaft mit einem Walde, der durch einen Weg durchschnitten wird, worauf einige Personen sich mit der Falken-Jagd belustigen.

Auf Holz, 2 Fuß 4 Zoll hoch, 3 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 46.

Govert Flinck.

Eine Landschaft, mit einer Brücke. In einiger Entfernung steht ein Obelisk; und auf dem Vorgrunde ist ein Mann zu Pferde, der sich mit einem Fußgänger unterredet.

Auf Holz, 1 Fuß 10 Zoll hoch, 2 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 47.

Jost Coßiau.

Eine Egyptische Gegend mit Pyramiden. Bey denselben eine aus einem Zelte abreisende vermischte Gesellschaft mit beladenen Cameelen.

Auf Leinwand, 4 Fuß 5 Zoll hoch, 3 Fuß breit.

Nro. 48.

Philipp Roos, (g. von Tivoli.)

Ein Thierstück mit einigen Schaafen und Ziegen in einer felsigten Landschaft.

Auf Leinwand, 3 Fuß 2 Zoll hoch, 4 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 49.

Michael Angelo Amerigi, (g. da Carravaggio.)

Ein Violinspieler mit einem leeren Römer-Glaß, in der rechten Hand, und einer Violin in der linken. Auf dem Kopfe einen Huth mit einer Feder.

Auf Leinwand, 2 Fuß 6 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Nro. 50.

Michael Angelo Amerigi, (g. da Carravaggio.)

Das Nebenbild. Ein Mann mit einer Müze auf dem Kopfe, der die Laute spielt.

Auf L. und am Maaß wie das vorige.

Nro. 51.

Adrian van Ostade.

Eine Gesellschaft von einigen Bauern, welche in der Karte spielen.

Auf Holz, 11 Zoll hoch, 1 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 52.

Paul Potter.

Zwey neben einander liegende Schweine.

Auf Leinwand, 1 Fuß hoch, 1 Fuß 5 Zoll breit.

Nro. 53.

Jacob Ruysdaal.

Eine Landschaft mit einem dunklen Walde. Auf dem Vorgrunde ein reitender Falkonier nebst zween Fußgängern mit Hunden.

Auf Leinwand, 5 Fuß hoch, 5 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 54.

Guido Rheni.

Eine sitzende Maria mit dem Jesus-Kinde, und dem Joseph. Eine Skizze.

Auf Leinwand, 3 Fuß 5 Zoll hoch, 2 Fuß 9 Zoll breit.

Nro. 55.

Lucas Müller, der ältere, (g. Cranach.)

Die Judith, welche in der einen Hand das Haupt des Holofernes und in der andern das Schwerdt hält.

Auf Holz, 2 Fuß 9 Zoll hoch, 1 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 56.

N. N. Drost.

Die vor Jesu nach seiner Auferstehung demüthigst hinknieende Maria Magdalena.

Auf Leinwand, 3 Fuß 1 Zoll hoch, 2 Fuß 8 Zoll breit.

Nro. 57.

Egidius Coignet.

Venus und Cupido. Dieser hält jener einen Spiegel vor. Ist bezeichnet mit der Jahrzahl 1579; ein Kniestück.

Auf Holz, 4 Fuß 5 Zoll hoch, 3 Fuß 1 Zoll breit.

Nro. 58.

Aus P. P. Rubens Schule.

Ein Mohr führt einem Herrn ein Pferd vor. Seitwärts stehet der Mercurius.

Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll hoch, 3 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 59.

Philipp van Dyck.

Eine lesende und auf ihren rechten Arm sich stützende Magdalena in blauer und weisser Kleidung. In Profil.

Auf Leinwand, 3 Fuß 1 Zoll hoch, 2 Fuß 8 Zoll breit.

Nro. 60.

Rembrandt van Ryn.

Ein Manns-Portrait in schwarzer Kleidung mit einem Huthe und weissen Kragen.

Auf Holz, 1 Fuß hoch, 8 Zoll breit.

Nro. 61.

Peter Breugel.

Eine landschaft mit einem fliessenden Wasser, und mit Gebäuden auf dem Vorgrunde.

Auf Holz, 10 Zoll hoch, 1 Fuß 3 Zoll breit.

Nro. 62.

Von einem unbekannten Meister.

Venus mit dem Cupido auf einem Ruh-Bette; ein lauschender Satyr siehet zur Seite des Vorhangs nach ihnen hin.

Auf Holz, 9 Zoll hoch, 1 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 63.

Christian Georg Schütz.

Eine Rhein-Gegend, mit Schiffen und Figuren. Auf dem Vorgrunde ein Schiff-Krahn.

Auf Holz, 10 Zoll hoch, 1 Fuß 1 ½ Zoll breit.

Nro. 64.

Christian Georg Schütz.

Eine mit der vorigen übereinstimmende Gegend. Auf dem Vorgrunde ein Heuwagen mit dabey beschäftigten Figuren.

Auch auf Holz, und so hoch und breit als jenes.

Nro. 65.

Von einem unbekannten Meister.

Eine spinnende Bäuerinn; neben ihr ein kleiner Junge in dem Innren ihrer Wohnung.

Auf Leinwand, 11 Zoll hoch, 10 Zoll breit.

Nro. 66.

Johann van Steen.

Eine Wirthinn mit einem Kruge, die sitzend ihren Gästen an einem Tische zu trinken darreicht.

Auf Holz, 1 Fuß 2 Zoll hoch, 1 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 67.

Bartholomäus van der Helst.

Das Portrait eines Mannes mit einem Kragen und beyden Händen; in der einen hält derselbe einen Handschuh.

Auf Leinwand, 3 Fuß 1 Zoll hoch, 1 Fuß 6 Zoll breit.

Nro. 68.

Bartholomäus van der Helst.

Das Nebenbild. Ein Frauens-Portrait mit einem Duttenkragen, und einem Buche in der linken Hand; in der rechten ein Handschuh.

Auf Holz, 2 Fuß 11 Zoll hoch, 2 Fuß 4 Zoll breit.

Nro. 69.

Von einem unbekannten Meister.

Eine waldigte Landschaft, mit grossen Bäumen auf dem Vorgrunde; in der Mitte einige Figuren und weydendes Vieh.

Auf Leinwand, 3 Fuß 5 Zoll hoch, 5 Fuß 10 Zoll breit.

Nro. 70.

N. N. Voga.

Eine heilige Familie. Im Hintergrunde verschiedene Gebäude.

Auf Holz, 2 Fuß 5 Zoll hoch, 1 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 71.

Albert Kuyp.

Zwo liegende Kühe, und eine stehende, in ei-

ner Landschaft, mit Schaafen und noch einigen Kühen auf dem Mittelgrunde.

Auf Holz, 1 Fuß 6 Zoll hoch, 1 Fuß 11 Zoll breit.

Nro. 72.

Johann Christian Vollerdt.

Eine Landschaft mit einem Dorfe, vor welchem viele Menschen Schrittschuhe laufen, den Winter vorstellend.

Auf Holz, 1 Fuß hoch, 1 Fuß 5 Zoll breit

Nro. 73.

Johann Christian Vollerdt.

Eine blühende Landschaft mit ländlichen Gebäuden an einem Wasser mit einigen Figuren, als Nebenbild der vorigen den Sommer vorstellend.

Mit der vorigen von gleicher Höhe und Breite.

Nro. 74.

Aus der Schule des P. P. Rubens.

Ein Frauenzimmer-Kopf mit hängenden und gekräuselten gelblichen Haaren.

Auf Leinwand, 1 Fuß 4 Zoll hoch, 1 Fuß 2 Zoll breit.

Nro. 75.

Aus der Schule des Rembrandts van Ryn.

Ein Frauenzimmerkopf im Profil mit aufgesteckten blonden Haaren; angeblich die Frau dieses Mahlers.

Auf Holz, 1 Fuß 3 Zoll hoch, 1 Fuß breit.

Nro. 76.

Johann de Week.

Christus predigt, dem ihm nachgefolgten und sich am Ufer gelagerten Volke, aus dem Schiffe. Neben ihm Petrus mit dem Ruder.

Auf Leinwand, 1 Fuß 11 Zoll hoch, 2 Fuß 7 Zoll breit.

Nro. 77.

Von einem unbekannten Meister.

Eine gewaltsame Entführung dreyer Nymphen auf dem Wasser durch fünf Tritonen.

Auf Holz, 2 Fuß 5 Zoll hoch, 1 Fuß 10 Zoll breit.

Nro. 78.

David Vinkenbooms.

Eine sehr bergichte und felsigte Landschaft, mit einigen Personen zu Pferde, die durch ein Wasser reiten, auf dem Vorgrunde.

Auf Holz, 1 Fuß 7 Zoll hoch, 1 Fuß 9 Zoll breit.

Zusatz.

Die Anzahl der Gemählde in der grossen Gallerie ist nach geendigtem Drucke ihres Verzeichnisses noch durch folgende beyde vermehret worden.

Nro. 108.

Johann Heinrich Tischbein, der ältere.

Ausdrucksvolle, dem Costum gemässe, und in allem Betracht vorzüglichst-glückliche Darstellung der für ihren Gemahl, den König Admet, freywillig sterbenden Alceste. — Dem Tode nahe sizt sie auf ihrem Lager mit krafilos vor sich hin gestreckten Händen. Zu ihrer rechten Seite schmiegt sich an ihren Busen ihr älteres über ihren Zustand bitterlich weinendes Kind. Mit bangem Herzen klam-

klammert es sich an den rechten Arm der geliebten Mutter, um nicht von ihr getrennt zu werden. Seitwärts zu ihrer linken wird diese so edelmüthig leidende, und mit größter Selbstverläugnung sich aufopfernde Gattin, von ihrer treuen Schwester Parthenia durch thränende Blicke beobachtet. Sitzend hält diese auf ihrem Schooße das jüngere Kind, das nicht weniger theilnehmend, als jenes, die andere Hand der Sterbenden wehmüthig in die seinigen schließt, mit ihrem linken Arm zärtlichst umschlungen. Nach dieser den empfindsamen Kunst-Freund und Kenner innigst intereßirenden Gruppe hingekehrt stehet Admet in einer Stellung, die alles das fühlbar macht, was er in einer solchen Lage als rechtschaffener Ehemann und Vater kann und mag empfunden haben. Von Kummer und Schmerz durchdrungen und gebeugt stützt er sich mit der linken Hand, um die Kranke her, auf den obern Theil ihres Bettes; mit der rechten aber bedeckt er Affect-voll sein Gesicht, weil er, obgleich an die Seinigen gefeßelt, und daher außer Stande, sich diesen ihm unendlich theuren Gegenständen zu entziehen, sich doch nicht stark genug fühlt, den Anblick nnd Eindruck einer ihn so nahe angehenden, und daher ihn um so mehr un-

 aus-

ausſprechlich rührenden Scene länger zu ertragen.

Auf Leinwand, 3 Fuß 11 Zoll hoch, 5 Fuß breit.

Nro. 109.

Johann Heinrich Tiſchbein, der ältere.

Alceſte, mit allem Reitze einer blühenden Unſchuld und ſanft einnehmenden Schönheit, in demjenigen Zeitpunkte ihrer Mythologiſch eingekleideten Geſchichte, da der, mit ſeiner Keule und in ſeiner Löwenhaut ſo beherzte, als, ſeinem liebreich ſchlagenden Herzen nach, zugleich freundſchaftlichſt-thätige Herkules, ſo bald er ſie an dem Ufer des Styx eingeholt, und dem Pluto entrißen hatte, ſie dem Admet, mit der ſichtbarſten Theilnehmung an ſeinem Glücke, ganz uneigennützig wieder zuführte. Von gränzenloſer Freude und Verwunderung überwältiget ſiehet ſie dieſer mit ſtarren Augen und Minen beweglich an, nachdem er den Schleyer, in welchen ſie ſich verhüllet hatte, zurückgezogen, und ſogleich in ihr ſeine, ohne Hofnung einer noch möglichen Rettung für verloren geachtete, jezt aber aus der Hand ſeines ihm unſchäzbar gewordenen Freundes gegen alle Erwartung wieder erhaltene Gemahlinn erkannte.

Auch auf Leinwand, und als Nebenbild des vorhergehenden Stücks von eben dem Maaß.

D. Das

D. Das Hochfürstlich-Landgräfliche Residentz-Schloß,

in der Altstadt.

D. Das Hochfürstlich-Landgräfliche Residentz-Schloß.

Nro. 1.

Jodocus Momper und Peter Breugel.

Ein Winterstück, den Marktplatz von Antwerpen vorstellend, mit einer Menge Figuren.

Auf Leinwand, 3 Fuß 6 Zoll hoch, 6 Fuß breit.

Gerbrandt van den Eckhout.

2.) Die Beschneidung des Erlösers in dem Tempel zu Jerusalem.

Auf Holz, 2 Fuß 1 Zoll hoch, 1 Fuß 7 Zoll breit.

Gerhard Terburg.

3.) Ein stehendes Frauenzimmer in Unterredung mit einem am Tische sitzenden Manne.

Auf Leinwand, 1 Fuß 11 Zoll hoch, 1 Fuß 6 Zoll breit.

Adrian Brouwer.

4.) Eine mit Karten spielende lustige Bauern-Gesellschaft.

Auf Holz, 1 Fuß 2 Zoll hoch, 1 Fuß 9 Zoll breit.

Eben derselbe.

5.) Eine Gesellschaft Bauern welche sich mit Trinken und Singen belustigen.

Auch auf Holz, und von gleicher Höhe und Breite, als Nebenbild zu Nro. 4.

David Teniers, der jüngere.

6.) Pilatus vor dem Richthause zeiget denen versammleten Juden den gegeisselten Erlöser; oder ein sogenanntes Ecce Homo.

Auf Holz; 1 Fuß 3 Zoll hoch, 1 Fuß breit.

Jo-

Johann Rothenhammer.

7) Die vorige Geschichte, auf eine andere Art ordonirt.

Auf Holz, 1 Fuß 5 Zoll hoch, 1 Fuß 4 Zoll breit.

Bartholomäus Breemberg.

8.) Der vor der Bildsäule des Jupiters auf einem Rost liegende St. Laurentius.

Auf Kupfer, 1 Fuß $1\frac{1}{2}$ hoch, 1 Fuß 5 Zoll breit.

Gerhard Douw.

9.) Eine Frau, welche Heeringe feil hat; auf dem Laden liegt ein Hund.

Auf Holz, 1 Fuß $3\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 11 Zoll breit.

Eben derselbe.

10.) Ein Wundarzt, welcher einer Frauensperson am Mund arbeitet; auf dem Vorgrunde stehet ein Blumentopf.

NB. Ist das Nebenbild von Nro. 9. und von gleicher Höhe und Breite.

Cornelius Poelenburg.

11.) Die Anbetung der Hirten im Stalle zu Bethlehem.

Auf Holz, 11 Zoll hoch, 9 Zoll breit.

Johann Rothenhammer.

12.) Die göttliche Verehrung des Erlösers von den Engeln.

Auf Holz, ein Nebenbild von Nro. 11. und von gleicher Höhe und Breite.

Cornelius Poelenburg.

13.) Das von Engeln getragen werdende Bildniß der Mutter Gottes.

Auf Holz, $9\frac{1}{2}$ Zoll hoch, $10\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Isaac Mouchroen und Nicolaus Berghem.

14.) Eine Landschaft mit Figuren.

Auf Leinwand, 1 Fuß $6\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Isaac Moucheron.

15.) Eine wasserreiche Landschaft.

NB. Die Figuren von Wilhelm van der Velde, auf Leinwand, ein Nebenbild von Nro. 14. und von gleicher Höhe und Breite.

Peter van Slingeland.

16.) Eine vor einem Camin sitzende Frau mit zwey Kindern.

Auf Holz, 1 Fuß 4½ Zoll hoch, 1 Fuß ½ Zoll breit.

Eben derselbe.

17.) Eine, bey ihrem in der Wiege liegenden Kinde, sitzende Mutter.

Auf Holz, ein Nebenbild von Nro. 16. 1 Fuß 5½ Zoll hoch, 1 Fuß 3 Zoll breit.

Gerhard Douw.

18) Eine alte Frau, welche einen Heering in der Hand hält.

Auf Holz, 8½ Zoll hoch, 1 Fuß breit.

NB. Ist bekannt unter dem Nahmen Het Heering Wyfrge.

Franz Anton van der Meulen.

19.) Der Einzug des Herzogs von Alba in Brüssel, mit vielen Figuren.

Auf Leinwand, 2 Fuß 1½ Zoll hoch, 3 Fuß breit.

Eben derselbe.

20.) Eine mit sechs Pferden bespannte Chaise in einer Landschaft mit Figuren.

Auf Leinwand, und von voriger Höhe und Breite.

Paul Potter.

21.) Eine Landschaft mit Kühen und einigen Schaafen.

Auf Holz, 1 Fuß 4 Zoll hoch, 1 Fuß 1 Zoll breit.

Nicolaus Berghem.

22.) Eine Schmiede; auf dem Vorgrund wird einem Ochsen ein Hufeisen aufgeschlagen.

Auf Holz, 1 Fuß 2½ Zoll hoch, 1 Fuß 4 Zoll breit.

Thomas Wyk.

23.) Ein Chimisches Laboratorium mit vielem darauf sich beziehenden Beywerk.

Auf Holz, 1 Fuß 4 Zoll hoch, 1 Fuß 1½ Zoll breit.

Eben derselbe.

24.) Ein Laborant, welcher schreibt, von vielem Beywerk umgeben, und als Nebenbild des vorigen.

Auf Holz, 1 Fuß 3½ Zoll hoch, 1 Fuß 2 Zoll breit.

Peter Paul Rubens und Peter Breugel.

25.) Pan und Syrinx in einer Landschaft.

Auf Holz, 1 Fuß 3 Zoll hoch, 1 Fuß 10½ Zoll breit.

Philipp Wouwermann.

26.) Eine dunkele Landschaft, worauf ein Frachtwagen, mit Figuren.

Auf Holz, 1 Fuß 4½ Zoll hoch, 1 Fuß 2 Zoll breit.

Philipp Wouwermann.

27.) Reisende Personen mit Packpferden.

Auf Holz, 1 Fuß $4\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 1 Fuß 3 Zoll breit.

Eben derselbe.

28.) Reuter, welche ihre Pferde beschlagen lassen.

Auf Holz, 1 Fuß 1 Zoll hoch, 1 Fuo $2\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Eben derselbe.

29.) Ein Pferd, welches im Nothstall beschlagen wird.

Auf Holz, ein Nebenbild von Nro. 28. und von gleicher Höhe und Breite.

Johann Breugel, g. van Vlours.

30.) Eine Landschaft an der Schelde, mit sehr vielen Fignren.

Auf Holz, $11\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 1 Fuß 6 Zoll breit.

Johann van Heyden.

31.) Eine Vorstadt von Brüssel, mit Figuren von Wilhelm van der Velden.

Auf Holz, 11½ Zoll hoch, 1 Fuß 2 Zoll breit.

Gerhard Douw.

32.) Eine Frau, welche Wurzeln schabet; ein junger Maler zeigt derselben eine gefangene Mauß.

Auf Holz, 1 Fuß 6 Zoll hoch, 1 Fuß 2 Zoll breit.

Johann Lingelbach.

33.) Eine Landschaft, worinnen ein Heuwagen mit zwey Pferden und etlichen Figuren.

Auf Leinwand, 1 Fuß 4 Zoll hoch, 1 Fuß 7 Zoll breit.

Ritter Adrian van der Werff.

34.) Adam und Eva werden von dem Engel aus dem Paradies gejagt.

Auf Holz, 1 Fuß 3½ Zoll hoch, 1 Fuß 1 Zoll breit.

Johann Fyt.

35.) Allerhand todtes Wildpret; hauptsächlich ein hängender Haase; von hinten komt eine lüsterne Katze.

Auf Leinwand, 3 Fuß 5 Zoll hoch, 4 Fuß 9 Zoll breit.

Johann van der Heyden.

36.) Eine Strasse von Amsterdam, genannt de Verkey, mit Schiffen uud vielen Figuren.

Auf Holz, 1 Fuß 4 Zoll hoch, 1 Fuß 8 Zoll breit.

Philipp Wouwermann.

37.) Eine Bataille mit einer Menge grouppirter Figuren.

Auf Leinwand, 1 Fuß 8 Zoll hoch, 2 Fuß $\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Eben derselbe.

38.) Der Abzug zur Falken-Jagd; auf dem Vorgrund der sogenannte Jäger-Narr, mit vielen Figuren und Pferden.

Auf Holz; 1 Fuß 6 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Philipp Wouwermann.

39.) Der Kirchenraub, als eine Schilderung alles den Krieg begleitenden Ungemachs.

Auch auf Holz, und von voriger Höhe und Breite, als Nebenbild zu Nro. 38.

Albrecht Dürer.

40.) Christus erscheint nach der Auferstehung der Maria Magdalena im Garten.

Auf Holz, 1 Fuß $8\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 1 Fuß $2\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Rembrandt van Ryn.

41.) Eben dieselbe Geschichte von Nro. 40.

Auf Holz, 1 Fuß 11 Zoll hoch, 1 Fuß 7 Zoll breit.

Anton van Dyk.

42. 43.) Ein Manns- und ein Frauens-Portrait in schwarzer Kleidung, gleich gros.

Auf Holz, 1 Fuß 8 Zoll hoch, 1 Fuß 6 Zoll breit.

Cornelius Poelenburg.

44.) Eine Landschaft mit Wasser, worinnen ein Hirte mit Ochsen von Isaac Berghem.

Auf Holz, 1 Fuß 6 Zoll hoch, 1 Fuß 9 Zoll breit.

Philipp Wouwermann.

45.) Eine Landschaft mit drey Reutern, wovon einer sein Pferd beschlagen läßt.

Auf Holz, 1 Fuß 1 Zoll hoch, 1 Fuß $3\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Eben derselbe.

46.) Ein hitziges Gefecht zwischen Mohren und Türken.

Auf Holz, 1 Fuß 2 Zoll hoch, 1 Fuß 4 Zoll breit.

Eben derselbe.

47.) Eine sehr helle Landschaft, worauf ein Hirsch im Wasser forcirt wird, mit vielen Figuren, Hunden und Pferden.

Auf Leinwand, 1 Fuß 6 Zoll hoch, 1 Fuß 8 Zoll breit.

Philipp Wouwermann.

48.) Der bekannte Heuwagen mit dem weissen und braunen Pferd.

Auf Holz, 1 Fuß 4 Zoll hoch, 1 Fuß 1½ Zoll breit.

Gabriel Metzu.

49.) Ein Frauenzimmer, welches Austern isset; neben ihr stehet ein Bedienter.

Auf Holz, 1 Fuß 9 Zoll hoch, 1 Fuß 4 Zoll breit.

Eben derselbe.

50.) Ein Frauenzimmer, so einem armen Jungen ein Almosen giebt.

Auf Holz, 1 Fuß 9½ Zoll hoch, 1 Fuß 7 Zoll breit.

Franz Mieris.

51.) Eine in einem Zimmer sitzende wollüstige Mannsperson; neben ihr einige Frauenspersonen, davon eine jener zu trinken einschenkt. Zween Hunde erläutern diese Scene.

Auf Holz, 1 Fuß 5 Zoll hoch, 1 Fuß 1 Zoll breit.

Franz Trevisani

52.) Die Mutter Gottes mit dem Kind Jesus und einem Cherubim.

Auf Leinwand, 1 Fuß 6½ Zoll hoch, 1 Fuß 10½ Zoll breit.

Adrian van Ostade.

53.) Eine Bauren-Gesellschaft unter einer Sommerlaube vor einem Wirtshauß.

Auf Holz, 1 Fuß 3 Zoll hoch, 1 Fuß 1½ Zoll breit.

Gabriel Metzu.

54.) Eine Frau, so auf der Zitter spielt.

Auf Holz, 1 Fuß 2 Zoll hoch, 1 Fuß breit.

Raphael Sancio von Urbino.

55.) Eine heilige Familie.

Auf Holz, hinter Glaß, 11 Zoll hoch, 8 Zoll breit.

David Teniers, der jüngere.

56.) Die Versuchung des Heiligen Antonius, auf die gewöhnliche Art vorgestellt.

Auf Holz, 9 Zoll hoch, 11 Zoll breit.

Da-

David Teniers, der jüngere.

57.) Ein Zahnbrecher, mit Beywerk.

Auf Holz, $9\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 7 Zoll breit.

Cornelius Zachtleeven.

58.) Eine sehr feine Landschaft, so eine Gegend am Rhein vorstellt.

Auf Holz, $8\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 1 Fuß breit.

Johann Breugel, (g. van Blours.)

59.) Eine kleine Landschaft mit verschiedenen Wagen.

Auf Kupfer, $6\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 8 Zoll breit.

Adrian van Ostade.

60.) Die den Heyland im Stalle zu Bethlehem anbetende Hirten.

Auf Leinwand, 1 Fuß $5\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 1 Fuß 4 Zoll breit.

Gottfried Schalken.

61.) Dieses Malers Frau in blauem Habit, einen Eisenkuchen in der Hand haltend.

Auf Leinwand, $9\frac{1}{2}$ Zoll hoch, $7\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Ritter Adrian van der Werff.

62.) Loth mit seinen beyden Töchtern in einer Felsen-Höhle.

Auf Holz, 1 Fuß 5 Zoll hoch, 1 Fuß $1\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Bartholomäus van der Helst.

63. 64.) Ein Manns- und ein Frauens-Portrait. Kniestücke.

Auf Holz, 4 Fuß 1 Zoll hoch, 3 Fuß 2 Zoll breit.

Joseph Nogari.

65. 66.) Zwey venetianische Portraits, jedes mit zwo Figuren.

Auf Leinwand, 2 Fuß 10 Zoll hoch, 2 Fuß 3 Zoll breit.

Peter Paul Rubens.

67.) Orpheus führt die Euridice aus dem Plutonischen Reiche zurück.

Auf Holz, 1 Fuß 10 Zoll hoch, 2 Fuß 5 Zoll breit.

Eben derselbe.

68) Der König David spielt auf der Harfe; fünf ihn umgebende Engel hören ihm zu.

Auf Holz, 1 Fuß 5 Zoll hoch, 2 Fuß 1 Zoll breit.

Gabriel Metzu.

69.) Eine Gesellschaft, welche sich von Zigeunern nach ihrer Art wahrsagen läßt.

Auf Leinwand an Holz geleimt, 11 Zoll hoch, 9 Zoll breit.

Adam Elzheimer.

70. Die Geisselung des Erlösers von den Kriegsknechten; ein Nachtstück.

Auf Kupfer, 1 Fuß 2 Zoll hoch, $10\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Gabriel Metzu.

71.) Eine Frau, welche Wildpret und andere Waaren feil hält.

Auf Holz, 1 Fuß 4 Zoll hoch, 1 Fuß $1\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Peter van der Werff.

72.) Zween mit jungen Vögeln und ihrem Neste spielende Knaben.

Auf Holz, 1 Fuß hoch, $9\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Carl Maratti.

73.) Eine heilige Familie in einer Landschaft mit drey in den Wolken schwebenden Engeln.

Auf Leinwand, 1 Fuß $1\frac{1}{2}$ Zoll hoch, $9\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Adam Elzheimer.

74.) Hermaphroditus und die Nymphe Salmacis, so im Wasser liegt; neben ihnen auf dem Vorgrunde eine brennende Fackel.

Auf Kupfer, 1 Fuß $1\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 1 Fuß 5 Zoll breit.

Gottfried Schalken.

75.) Die Frau aus dem Evangelio, welche ihren Freunden den wiedergefundenen Groschen bey einem brennenden Lichte zeiget.

Auf Leinwand, 1 Fuß 3 Zoll hoch, 1 Fuß 6 Zoll breit.

NB. Die Figuren auf diesem Stück sind des Malers selbst und seiner Familie Portraits.

Hannibal Carracci.

76.) Eine liegende, mit dem Cupido spielende, Venus. In einer Landschaft.

Auf Holz, 1 Fuß 1½ Zoll hoch, 1 Fuß 4½ Zoll breit.

Heinrich Martens Zorg.

77.) Ein ländliches Gemüß-Markt.

Auf Holz, 1 Fuß 1½ Zoll hoch, 1 Fuß 3 Zoll breit.

Eben derselbe.

78.) Ein dergleichen Fisch-Markt.

Auf Holz, und von gleicher Höhe und Breite.

Nicolaus Berchem.

79.) Eine Landschaft mit einem Ochsen und Schaafe. Auf dem Vorgrunde reitet eine Frau auf einem Maulthier. Ihr zur Seite gehet der Mann.

Auf Holz, 1 Fuß 1½ Zoll hoch, 1 Fuß 6½ Zoll breit.

David Teniers, der jüngere.

80.) Eine Bauernstube mit ausführlichem Beywerk. Ein alter Mann liebkoßt in derselben eine junge Magd, und wird darüber von seiner Frau, welche die Thüre öfnet, ertappt.

Auf Holz, 1 Fuß 5 Zoll hoch, 2 Fuß 1 Zoll breit.

Eben derselbe.

81.) Eine Gesellschaft Affen, welche sich mit Essen, Trinken, und Cartenspielen belustigen. Einer sitzt am Herd und brätet.

Auf Holz, 1 Fuß 1½ Zoll hoch, 1 Fuß 7 Zoll breit.

Eben derselbe.

82.) Eine Bauren-Gesellschaft, welche im Brett spielet. Andere wärmen sich bey einem Feuer.

Auf Holz, 1 Fuß 8 Zoll hoch, 2 Fuß 3 Zoll breit.

Phi-

Philipp Wouwermann

83.) Eine See-Küste mit Fisch-Händlern und Käufern neben ihren Pferden.

Auf Leinwand, 1 Fuß ½ Zoll hoch, 1 Fuß 4 Zoll breit.

Eben derselbe.

84.) Ein grosser Stall mit von der Falken-Jagd zurückkommenden Personen zu Pferde.

Auf Holz, 1 Fuß 6 Zoll hoch, 2 Fuß 2½ Zoll breit.

Eben derselbe.

85.) Eine Hirsch-Jagd im Wasser, mit vielen Reutern und Fußgängern.

Auf Holz, 1 Fuß 6 Zoll hoch, 2 Fuß 1 Zoll breit.

Eben derselbe.

86.) Das so genannte Stallende Pferd, in einer dunkeln Landschaft.

Auf Holz, 1 Fuß 5½ Zoll hoch, 1 Fuß 3½ Zoll breit.

Philipp Wouwermann.

87.) Eine Gegend am Meer; auf dem Vorgrunde ein Pferd, das mit Fischer-Netzen beladen ist.

Auf Holz, 8 Zoll hoch, 10 Zoll breit.

Johann Joachim Gonzales.

88.) Ein Familien-Stück, worbey ein Mohr mit der Magd sich unterredet.

Auf Kupfer, 1 Fuß 8 Zoll hoch, 2 Fuß 2 Zoll breit.

Peter Neefs.

89.) Eine Kirche zu Nachtzeit, worinnen die Messe vor einem von Wachskerzen erleuchteten Altar gelesen wird.

Auf Leinwand, 1 Fuß 3½ Zoll hoch, 1 Fuß 8½ Zoll breit.

Eben derselbe.

90.) Eine sehr helle Kirche, mit vielen Figuren.

Auf Holz, 1 Fuß 4 Zoll hoch, 1 Fuß 10¾ Zoll breit.

Peter van Slingeland.

91.) Ein Mädchen in einer Niche, welches knöpfelt; neben ihm sitzet eine Katze.

Auf Holz, 11 Zoll hoch, 8½ Zoll breit.

Franz Mieris, der ältere.

92.) Ein Familien-Stück, diesen Mahler und seine Frau vorstellend, mit einem Hündchen.

Auf Holz, 9½ Zoll hoch, 8 Zoll breit.

Johann Rothenhammer.

93.) Der Hauptmann von Capernaum zu den Füssen des Erlösers.

Auf Holz, 6½ Zoll hoch, 5 Zoll breit.

Eben derselbe.

94.) Eine Frau, welche Almosen austheilt.

Auf Holz, 8 Zoll hoch, 6½ Zoll breit.

Balthasar Beschey.

95.) Christus als Kind unterhält sich im Tempel mit denen Schrift-Gelehrten.

Auf Kupfer; 1 Fuß 3 Zoll hoch, 1 Fuß breit.

Eben derselbe.

96.) Abraham läßt seine Magd Hagar mit dem jungen Ismael von sich. Sara sieht ihr nach.

Auf Kupfer, 1 Fuß 3 Zoll hoch, 1 Fuß breit.

Johann Heinrich Tischbein, der ältere.

97) Der Frau Landgräfin zu Hessen-Cassel und Höchst Dero Frau Schwester Herzoginn von Wirtenberg Königliche Hoheiten, opfern der Freundschaft.

Auf Leinwand, 3 Fuß 3 Zoll hoch, 2 Fuß 5 Zoll breit.

B. P. Ommegang.

98.) Eine helle Landschaft mit Figuren, welche ein Netz aus dem Wasser ziehen. Rechter-Hand ein Jäger mit einem Hunde.

Auf Leinwand, 2 Fuß 2 Zoll hoch, 3 Fuß breit.

H. Seuer.

99.) Eine Landschaft mit hohen lichten Bäumen und etlichen Figuren.

Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll hoch, 2 Fuß breit.

Cornelius Poelenburg.

100.) Eine Versammlung der Götter, welche sämtlich auf einer Wolke getragen werden.

Auf Holz, 1 Fuß 7 Zoll hoch, 2 Fuß 3 Zoll breit.

Franz Franke.

101.) Eine vermischte Gesellschaft, welche ein Gemählde besiehet.

Auf Kupfer, 11½ Zoll hoch, 8½ Zoll breit.

Adrian Brouwer.

102.) Ein Bauer, welcher Tabac rauchet, mit zwo Neben-Figuren.

Auf Holz, 1 Fuß ½ Zoll hoch, 9½ Zoll breit.

Adrian van Ostade.

103.) Der innere Prospect eines Bauren-Hauses, mit etlichen Figuren.

Auf Holz, 11 Zoll hoch, 9 Zoll breit.

Cornelius Poelenburg.

104.) Eine büssende Magdalena, über ihr schweben Engel und Cherubs in der Luft.

Auf Holz, 1 Fuß 1 Zoll hoch, 9 Zoll breit.

Eben derselbe.

105.) Eine Landschaft an einem Wasser, mit badenden Nymphen und Kindern.

Auf Holz, $10\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 1 Fuß 2 Zoll breit.

David Teniers, der jüngere.

106.) Eine Gesellschaft Bauren, welche mit Kugeln spielen, in einer Landschaft.

Auf Holz, 7 Zoll hoch, $9\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Heinrich Steenwyk.

107.) Eine Kirche bey Nachtzeit mit etlichen schlafenden Soldaten.

Auf Kupfer, 6 Zoll hoch, 4 Zoll breit.

Eben derselbe.

108.) Eine mit Lichtern erleuchtete Kirche mit verschiedenen Figuren.

Auf Kupfer; 4 Zoll hoch, $5\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Eben derselbe.

109.) Eine sehr helle Kirche mit vielen Personen, wovon etliche Allmosen austheilen.

Auf Holz, $9\frac{1}{2}$ Zoll hoch, $7\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Paul Brill.

110.) Eine Gegend von Rom mit der Tiber-Brücke und Engelsburg.

Auf Holz, $4\frac{1}{2}$ Zoll hoch, $6\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Adrian van der Venne.

111.) Eine Landschaft, worinnen ein altes Schloß, mit vielen Figuren, welche sich mit Music, Essen und Trinken, belustigen.

Auf Kupfer, 5 Zoll hoch, 7 Zoll breit.

Gerhard Douw.

112.) Ein alter Mann in geistlicher Kleidung, vor einem Gemäuer sitzend, worauf ein aufgeschlagenes Buch liegt, neben einem Todten-Kopf, welche Gegenstände ein brennendes Licht erleuchtet.

Auf Holz, oben rund, 1 Fuß hoch, 9 Zoll breit.

NB. Dieses vortrefliche Gemählde ist mit einem Deckel versehen, worauf von dessen so berühmten Meister eine graue Niche vorgestellt ist, und worinnen er einen Krug, ein Glaß und ein Papier mit Rauch-Tabac, als Sinnbilder der Vergänglichkeit, abgebildet hat.

A. le Duc.

113.) Ein Holländisches Familien-Stück mit acht Figuren und vielem Beywerk.

Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll hoch, 2 Fuß 2 Zoll breit.

Carl du Jardin.

114.) Ein Quacksalber, welcher auf der Zitter spielt, und Hunde tanzen läßt.

Auf Leinwand, 2 Fuß 5½ Zoll hoch, 1 Fuß 4 Zoll breit.

Nicolaus Breemberg.

115.) St. Andreas wird ans Creuz genagelt, in der Luft tragen zween Engel die Märtyrer Krone.

Auf Holz, 2 Fuß hoch, 1 Fuß 6 Zoll breit.

Johann Breugel, (g. van Blours.)

116) Eine Landschaft am Meer mit einem alten verfallenen Schloß, und verschiedenen Figuren, welche fischen.

Auf Holz, ganz rund, 8 Zoll hoch, 8 Zoll breit.

Rembrandt van Ryn.

117.) Christus mit der Dornen-Krone, und dem Rohr-Stab in der Hand.

Auf Holz, 6 Zoll hoch, 5 Zoll breit.

Wilhelm Schellinks.

118.) Ein Gefecht zwischen Bauren und Soldaten bey einer brennenden Kirche; ein Winterstück.

Auf Holz, 10. Zoll hoch, 1 Fuß breit.

Lucas Müller, der ältere, g. Cranach.

119.) Eine ganz nackend am Wasser liegende und schlafende Nymphe, oben mit einer lateinischen Inschrift in Versen.
Auf Holz, 6 Zoll hoch, 8 Zoll breit.

Peter Breugel, der jüngere, g. Höllen-Breugel.

120.) Eine Versuchung des heiligen Antonius mit einer Menge höllischer Gestalten, sowohl auf der Erde als in der Luft.
Auf Kupfer, 8 Zoll hoch, 1 Fuß breit.

Heinrich Steenwyk.

121.) St. Marcus in einem Zimmer vor einer Kirche, auf dem Fusboden liegt der diesen Evangelisten unterscheidende Löwe.
Auf Kupfer, 8½ Zoll hoch, 1 Fuß breit.

Adri-

Adrian van Ostade.

122.) Eine Bauren-Gesellschaft, wovon etliche nach einer Geige tanzen.

Auf Holz, 1 Fuß 4 Zoll hoch, 1 Fuß 9 Zoll breit.

Eben derselbe.

123.) Eine mit Wasserfarben lavirte Handzeichnung, eine lustige Bauren-Gesellschaft vorstellend.

Hinter Glaß, 1 Fuß $5\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 1 Fuß 3 Zoll breit.

Eben derselbe.

124.) Ebenfals eine Handzeichnung, mit trinkenden und sich belustigenden Bauren.

Hinter Glaß, 7 Zoll hoch, 6 Zoll breit.

Eben derselbe.

125.) Eine dito, so eine Dorf-Schule vorstellet, mit vielen Figuren.

Hinter Glaß, und von obiger Höhe und Breite.

Peter Neefs.

126.) Eine Kirche bey Nachtzeit, worinnen etliche Personen mit Fackeln gehen.

Auf Holz, 1 Fuß $1\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 1 Fuß 5 Zoll breit.

Justus Junker.

127.) Ein Laborant in seiner Schreib-Stube, mit gehörigem Beywerk.

Auf Holz, 1 Fuß $6\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 1 Fuß 4 Zoll breit.

Eben derselbe.

128.) Ein Gelehrter, vor seinem Schreib-Pult sitzend, mit vielen Büchern.

Auf Holz, 1 Fuß $5\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 1 Fuß $2\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Eben derselbe.

129.) Ein Chymist in seiner Arbeits-Stube, mit vielem Beywerk, und zwo Neben-Figuren.

Auf Holz, 1 Fuß 6 Zoll hoch, 1 Fuß $2\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Justus Junker.

130.) Ein Mahler, welcher einem jungen Menschen im Zeichnen Unterricht giebt.

Auf Holz, 1 Fuß 6 Zoll hoch, 1 Fuß $2\frac{1}{2}$ Zoll breit.

NB. Ist Junkers eigenes Portrait.

Eben derselbe.

131.) Ein Gelehrter mit einem Zirkel in der Hand, an einem Tisch sitzend.

Auf Holz, 11 Zoll hoch, 9 Zoll breit.

Eben derselbe.

132. 133.) Zwey Küchen-Stücke, in jedem eine Magd mit Eßwaaren und anderm dazu schicklichem Beywerk.

Auf Holz, gleich groß, 11 Zoll hoch, $11\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Philipp Jacob Loutherbourg.

134.) Ein Leucht-Thurm an der See-Küste, mit verschiedenen Figuren bey einem Nachen.

Auf Leinwand, 1 Fuß $\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 1 Fuß 3 Zoll breit.

Johann Heinrich Tischbein, der ältere.

135.) Ein Dessus de Porte, worauf eine angenehme Landschaft, darinnen sich verschiedene Personen des Italienischen Theaters belustigen.

Auf Leinwand, 5 Fuß 6 Zoll hoch, 3 Fuß 10 Zoll breit.

Eben derselbe.

136. 137.) Zwey dito; auf dem ersten der Frühling und Sommer, auf dem andern der Herbst und Winter.

Auf Leinwand, 2 Fuß 8 Zoll hoch, 3 Fuß 8 Zoll breit.

Eben derselbe.

138.) Ein dergleichen, mit einem am Nacht-Tisch sitzenden Kinde.

Auf Leinwand, 3 Fuß hoch, 3 Fuß 6 Zoll breit.

Eben derselbe.

139.) Ein Plafond. Die Fürsten-Tugend vertreibt die Laster, neben ihr sind die Sinnbilder der Gerechtigkeit, der Treue und der Verschwiegenheit.

Auf Leinwand, 5 Fuß hoch, 8 Fuß 6 Zoll breit.

Johann Heinrich Tischbein, der ältere.

140.) Ein Plafond, worinnen eine Pyramide mit dem Medaillon Sr. Hochfürstlichen Durchl. des Herrn Landgrafen Friderichs des Zweyten. Darbey sitzen die Sinnbilder der Gnade, der Weisheit und der Gerechtigkeit.

Auf Leinwand, 9 Fuß hoch, 12 Fuß breit.

Eben derselbe.

141.) Ein dito; Apollo mit den Künsten.

Auf Leinwand, 8 Fuß hoch, 11 Fuß breit.

Eben derselbe.

142.) Ein dito; Minerva mit den Wissenschaften, wie jene, allegorisch vorgestellt.

Auf Leinwand, und von obiger Höhe und Breite.

Eben derselbe.

143.) Ein Dessus de Porte. Die Ariadne gibt dem Theseus, der Fabel gemäß, den Faden, um der Gefahr des Labyrinths zu entgehen.

Auf Leinwand, 2 Fuß 10 Zoll hoch, 4 Fuß 6 Zoll breit.

Johann Heinrich Tischbein, der ältere.

144.) Ein Dessus de Porte. Der Theseus verläßt die über ihn weinende Ariadne.

Auf Leinwand, 2 Fuß 10 Zoll hoch, 4 Fuß 6 Zoll breit.

Eben derselbe.

145.) Ein dito; ein Allegorisch Stück, die Geometrie vorstellend.

Auf Leinwand, 4 Fuß hoch, 4 Fuß 6 Zoll breit.

Eben derselbe.

146.) Ein dito, worauf die Mahlerey, die Dichtkunst und die Music sinnbildlich vorgestellt sind.

Auf Leinwand, und von obiger Höhe und Breite.

Eben derselbe.

147.) Die Herzoglich-Braunschweigische Familie, in ganzen Figuren; gemahlt im Jahr 1762.

Auf Leinwand, 8 Fuß 6 Zoll hoch, 12 Fuß 4 Zoll breit.

Franz

Franz Ludwig Raff.

148.) Ein grosses Plafond mit verschiedenen Abtheilungen, worinnen einige der vorzüglichsten Stücke der Fabel und Götter-Lehre abgebildet sind.

Auf Leinwand, 25 Fuß hoch, 26 Fuß breit.

Heinrich Wilhelm Tischbein

149. 150.) Zwey dito, mit Genien, so mit Kriegs-Geräthen beschäftigt sind.

Auf Leinwand. Das erste 7 Fuß hoch, 7 Fuß breit.
Das Zweyte 5 Fuß hoch, 5 Fuß breit.

Eben derselbe.

151.) Ein Dessus de Porte mit einem auf einer Wolke sitzenden Apollo.

Auf Leinwand, 3 Fuß 6 Zoll hoch, 4 Fuß 8 Zoll breit.

Hermann Heinrich Quilter.

152.) Ein dito, worauf Mars und Minerva gehörig abgebildet sind.

Auf Leinwand, und von obiger Höhe und Breite.

Franz Ludwig Raff.

153. 154.) Zwey Plafonds, mit den Geschichten der Danae, und des Vulcans.

Auf Leinwand, 12 Fuß hoch, 24 Fuß breit.

Heinrich Wilhelm Tischbein.

155. 156.) Dessus de Porte, worauf Genien mit Früchten, Weintrauben u. dgl.

Auf Leinwand, 2 Fuß hoch, 4 Fuß breit.

Eben derselbe.

157.) Ein dito, mit zwey sich liebkosend umarmenden Kindern.

Auf Leinwand, 3 Fuß hoch, 2 Fuß 8 Zoll breit.

Eben derselbe.

158. 159.) Zwey dito, Grau in Grau, als Bas-Relief, mit Genien und Kriegs-Geräthe.

Auf Leinwand, 2 Fuß hoch, 3 Fuß 10 Zoll breit.

Jo-

Johann van Nickelen.

160. bis 167.) Acht Prospecte vom Lust-Schloß Weissenstein nebst dem Garten, denen Grotten und Cascaden.

Auf Leinwand, 5 Fuß 4 Zoll hoch, 4 Fuß 9 Zoll breit.

Christoph Hochfeld.

168. 169. 170.) Drey Dessus de Porte, worauf Fragmente aus der Geschichte des Hercules vorgestellet sind.

Auf Leinwand, 4 Fuß hoch, 3 Fuß breit.

David Teniers, der jüngere.

171. 172.) Zwo Landschaften mit Bergen, worüber Reisende mit beladenen Pferden und Maulthieren paßiren.

Auf Holz, 9 Zoll hoch, 1 Fuß 1 Zoll breit.

Gottfried Schalken.

173.) Ein Familien-Stück, wobey ein Kind in der Music unterwiesen wird.

Auf Holz, 7½ Zoll hoch, 9½ Zoll breit.

A. Cuylenburg.

174.) Diana mit ihren Nymphen, welche sich unter einem alten verfallenen Gebäude in einem stillen Wasser baden.

Auf Leinwand, 2 Fuß 10 Zoll hoch, 3 Fuß 7 Zoll breit.

Cornelius Janson van Keulen.

175. bis 178.) Zwey Manns- und zwey Frauens-Brustbilder.

Auf Holz, 5 Zoll hoch, 4 Zoll breit.

Adrian Brower.

179.) Singende Bauren, welche einen Heering, Bier und Brod vor sich haben.

Auf Holz, 8 Zoll hoch, 6 Zoll breit.

Eben derselbe.

180.) Ein Bauer mit einem Glaß rothen Wein in der Hand, nebst einigen Neben-Figuren um ihn her.

Auf Holz, 8 Zoll hoch, $7\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Peter Neefs.

181. 182.) Zwo Kirchen bey hellem Tage, mit Figuren von Franz Franke staffirt.

Auf Holz, 10 Zoll hoch, 9 Zoll breit.

Gillis van Antwerpen.

183.) Der Brand von Troja. Auf dem Vorgrunde das hölzerne Pferd mit denen die Stadt zerstöhrenden Griechen.

Auf Holz, 1 Fuß 8 Zoll hoch, 2 Fuß 3 Zoll breit.

Johann Schovaers.

184.) Eine Seeküste mit Schiffen und vielen Figuren, welche Fische einkauffen.

Auf Holz, 8 Zoll hoch, 11 Zoll breit.

Eben derselbe.

185.) Eine Menge Menschen, welche einen ans Land gezogenen grossen Fisch besehen.

Auf Holz, und von obiger Höhe und Breite.

Johann Breugel, (g. van Vlours.)

186.) Eine Landschaft mit verschiedenen Reutern, und bespannten Karren.

Auf Holz, 9 Zoll hoch, 1 Fuß breit.

Eben derselbe.

187.) Die Sündfluth Schrift-mäßig vorgestellt, mit einer Menge Figuren und Vieh.

Auf Kupfer, 10½ Zoll hoch, 1 Fuß 2 Zoll breit.

Philipp Wouwermann.

188.) Der innere Theil einer Herberge mit Pferden und etlichen Figuren.

Auf Holz, 11 Zoll hoch, 1 Fuß 2 Zoll breit.

Sebastian Franke.

189.) Christus am Kreuze, zwischen denen zween Uebelthätern; unten würfeln die Kriegsknechte um die Kleider.

Auf Kupfer, 1 Fuß 4 Zoll hoch, 1 Fuß 1½ Zoll breit.

Ger-

Gerhard Terburg.

190.) Ein Frauenzimmer sitzet an einem roth bekleideten Tische und schreibt.

Auf Leinwand, 1 Fuß 3½ Zoll hoch, 1 Fuß ½ Zoll breit.

Johann Breugel, (g. van Blours.)

191.) Eine Winter-landschaft mit einer Menge Figuren, welche Schlitt-Schuh lauffen.

Auf Holz, 1 Fuß 8 Zoll hoch, 2 Fuß 1 Zoll breit.

Philipp Jacob Loutherbourg.

192.) Eine Landschaft mit Vieh und Figuren; ein junger Bauer will ein Mädchen liebkosen.

Auf Leinwand, 1 Fuß 9 Zoll hoch, 2 Fuß 7 Zoll breit.

N. N. Heerschap.

193.) Ein Soldat spielet mit einer Frauens-Person die Karte, nebst zwo Neben-Figuren.

Auf Holz, 1 Fuß 3 Zoll hoch, 1 Fuß 1 Zoll breit.

Franz Hals.

194.) Ein alter Bauren-Kopf.

Auf Holz, 7 Zoll hoch, 6 Zoll breit.

Eben derselbe.

195.) Ein Bauren-Mädgen mit einem rothen Band um den Hals.

Auf Holz, und von obiger Höhe und Breite.

Adrian Brower.

196) Etliche Bauren, welche ein Schwein geschlachtet haben, in einer Landschaft.

Auf Holz, $4\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 6 Zoll breit.

August Querfurt.

197.) Zwey Pferde, auf einem derselben sitzt ein blasender Trompeter.

Auf Blech, $6\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 9 Zoll breit.

Carl Breidel.

198. 199.) Zwo kleine Landschaften.

Auf Holz, 5 Zoll hoch, $8\frac{1}{2}$ Zoll breit.

August Querfurt.

200.) Eine Landschaft mit einer Brücke, wobey eine Jagd-Gesellschaft ihre Pferde tränket.

Auf Leinwand, 2 Fuß hoch, 2 Fuß 6 Zoll breit.

H. J. Antonissen.

201.) Eine helle Landschaft mit Vieh, und einem Hirten, der einen Apfel entzwey schneidet.

Auf Leinwand, 2 Fuß 1 Zoll hoch, 2 Fuß 9 Zoll breit.

Justus Junker.

202.) Ein Gelehrter sitzet an einem Tisch, der mit einem bunten Teppich geschmückt ist.

Auf Holz, 11 Zoll hoch, $8\frac{1}{2}$ Zoll breit.

Justus Junker.

203.) Ein alter Mann, mit kahlem Kopfe, sitzet an einem Tisch, worauf ein Todten-Kopf befindlich ist.

Auf Holz, 1 Fuß 1 Zoll hoch, 9 Zoll breit.

Eben derselbe.

204.) Ein alter Mann mit bedecktem Haupt, welcher in einem Buche liest.

Auf Holz, nnd von obiger Höhe und Breite.

David Teniers, der jüngere.

205.) Ein alter Bauer, mit einer Tabacs-Pfeiffe in der Hand, sitzet vor einem Camin.

Auf Holz, 9 Zoll hoch, 7 Zoll breit.

August Querfurt.

206.) Strassen-Räuber, welche Reisende zu Pferd überfallen und ermorden.

Auf Holz, 7 Zoll hoch, 10 Zoll breit.

August Querfurt.

207.) Das Nebenbild. Die Theilung des Raubs von solchen Strassen-Räubern.

Auf Holz, 7 Zoll hoch, 10 Zoll breit.

B. P. Ommegang.

208. 209.) Zwo Landschaften, mit verschiedenem Vieh auf dem Vorgrunde.

Auf Leinwand, 1 Fuß 4 Zoll hoch, 1 Fuß 7 Zoll breit.

H. J. Antonissen.

210. 211.) Zwo helle Landschaften, mit unterschiedlichem Vieh staffirt.

Auf Leinwand, 2 Fuß hoch, 2 Fuß 5 Zoll breit.

Franz Hals.

212. 213.) Zwey Manns-Portraits, mit Schnautz-Bärten, weissen Kragen und grossen Hüthen.

Auf Holz, 11 Zoll hoch, 9 Zoll breit.

Adrian Brower.

214.) Ein Bauer, welcher seine Tabacs-Pfeiffe ansteckt, mit drey Neben-Figuren.

Auf Holz, 9 Zoll hoch, 7½ Zoll breit.

Eben derselbe.

215.) Eine Gesellschaft Bauren, welche Tabac rauchen und Bier trinken.

Auf Holz, 11 Zoll hoch, 9 Zoll breit.

Johann Rothenhammer

216.) Die Danae im goldenen Regen mit dem Cupido und einer Weibs-Person.

Auf Kupfer, 7 Zoll hoch, 10½ Zoll breit.

Franz Bartholomäus Douven.

217.) Ein nackendes Kind, welches sich mit Seiffen-Blasen belustigt.

Auf Kupfer, 8½ Zoll hoch, 10½ Zoll breit.

Johann David de Heem.

218.) Ein Blumen-Stück mit verschiedenen nach dem Leben gemahlten Insecten.

Auf Leinwand, 1 Fuß 9 Zoll hoch, 1 Fuß 3 Zoll breit.

Eben derselbe.

219.) Allerley Früchte, welche mittelst einem blauen Bande an einem Nagel hangen.

Auf Leinwand, 1 Fuß 9 Zoll hoch, 1 Fuß 3 Zoll breit.

Johann Helfrich Cramer.

220. bis 223.) Die Vier Jahrszeiten, in Brust-Bildern vorgestelt.

Auf Leinwand, 1 Fuß $4\frac{1}{2}$ Zoll hoch, 1 Fuß 1 Zoll breit.

Christoph Hochfeld.

224. bis 228.) Fünf Dessus de Porte, oben rund, mit Allegorien aus den Lustspielen des Moliere und den Fabeln des La Fontaine.

Auf Leinwand, 2 Fuß hoch, 4 Fuß breit.

Johann Heinrich Tischbein, der ältere.

229.) Ein Plafond, die Göttin Flora mit

ihren Attributen und verschiedenen Genien vorstellend.

Auf Leinwand, 8 Fuß hoch, 11 Fuß breit.

Johann Heinrich Tischbein, der ältere.

230 bis 233.) Vier Dessus de Porte; die Jahrszeiten in Allegorien.

Auf Leinwand, 2 Fuß 8 Zoll hoch, 3 Fuß 10 Zoll breit.

Eben derselbe.

234. 235.) Zwey dito mit Allegorien auf den Anzug und Schlaf.

Auf Leinwand, und von obiger Höhe und Breite.

Eben derselbe.

236. 237.) Zwey dito, die Malerey und Music vorstellend.

Auf Leinwand. Das erste 2 Fuß 8 Zoll hoch, 3 Fuß 10 Zoll breit. Das andere, 2 Fuß 8 Zoll hoch, 3 Fuß 4 Zoll breit.

Christoph Hochfeld.

238. 239.) Zwey dito, oben rund, mit Allegorien aus den Lust-Spielen des Moliere.

Auf Leinwand, 2 Fuß hoch, 3 Fuß breit.

Jo-

Johann Heinrich Tischbein, der ältere.

240.) Ein Prospect von der Carls-Aue in der Gegend des grossen Baßins, worinnen ein Hirsch gefangen wird.

Auf Leinwand, 3 Fuß 6 Zoll hoch, 4 Fuß 7 Zoll breit.

Eben derselbe.

241) Eine Gegend von Wabern, mit der Vorstellung einer Reiger-Beitze.

Auf Leinwand, und von obiger Höhe und Breite.

Eben derselbe.

242.) Ein Prospect vom Lust-Schloße Weissenstein, mit allerley Figuren.

Auf Leinwand, 3 Fuß 7 Zoll hoch, 5 Fuß 6 Zoll breit.

Eben derselbe.

243.) Ein dito vom Lust-Schloße Freyenhagen und der Fulde. Auf dem Vorgrunde Bauern und Bäuerinnen, die nach Bändern laufen, und sich ländlich belustigen.

Auf Leinwand, 2 Fuß 10 Zoll hoch, 3 Fuß 10 Zoll breit.

Zusätze.

1.) Ausser den specificirten Gemählden befinden sich im Hochfürstl. Schlosse noch viele Portraits meist vornehmer Personen, und von berühmten Meistern.

2.) Auch verdient hier angemerkt zu werden; daß in dem Academie-Hause noch ein Nachtrag von verschiedenen grossen Gemählden kann zu Stande gebracht werden; sobald man sie gehörig wird placiren können.

Folgende zwey haben noch in die Reihe der verzeichneten können eingerückt werden.

R. Peter Liberi.

1.) Eine Susanna im Bade. Hinter ihr sind die beyden Alten im Begrif, sie zu überfallen.

Auf Leinwand, 3 Fuß hoch, 3 Fuß 11 Zoll breit.

Barthold Flemael.

2.) Der Tod der Lucrezia. Sie liegt erblaßt vorwärts auf dem mit ihrem Blut befleckten Fußboden eines Architektonisch-geschmückten Zimmers. Entseelt hält sie noch in der rechten Hand den Dolch, womit sie sich getödtet. Nahe hinter ihr steht ihr Gemahl Lucius Tarquinius in Römischer Kleidung mit in die Höhe gerichteten Schmerzens-vollem Blick und mit aufgehobenen Händen. Neben ihm ihr alter um sie betrübter Vater in Gesellschaft seiner an dieser Trauer-Scene Theil nehmenden Begleiter, die mit ihm und ihrem Gemahl Zeugen ihres Todes wurden, nachdem sie ihnen die Veranlassung dazu mitgetheilet, und ihnen, das an ihr verübte Verbrechen zu rächen, aufgetragen hatte. Linker Hand drey herzueilende erschrockene Frauenspersonen.

Auf Leinwand, 3 Fuß 7 Zoll hoch, 4 Fuß 6 Zoll breit.

Register

der in dem Verzeichnisse angegebenen

Mahler,

nebst der Seiten-Zahl und Nummer ihrer darinnen vorkommenden Stücke.

A.

Aelst, Wilhelm van. Seite 130. Nummer 136.

Agricola, Christian Ludwig. S. 107. N. 71. S. 108. 72. S. 110. N. 80.

Allegri, Anton, g. Corregio. S. 44. N. 36.

Amerigi, Michael Angelo, g. da Carravagio. S. 51. N. 57. S. 91. N. 22. S. 96. N. 38. S. 164. N. 7. S. 178. N. 49. S. 179. N. 50.

Antonissen, H. J. S. 235. N. 201. S. 237. N. 210, 211.

Appelius, N. N. S. 154. N. 204. S. 155. N. 205, 207.

Arpino, Joseph Cesari de, g. Josepin. S. 63. N. 92.

Asselyn, Johannes, g. Crabbetie. S. 173. N. 34.

B.

Baalen, Heinrich van. S. 73. N. 124. S. 124. N. 119. S. 139. N. 161.

Backhuysen, Ludolph. S. 140. N. 164.

Bambini, Nicolaus. S. 104. N. 61.

Barbieri, Johann Franz, g. Guercino da Cento. S. 45. N. 39. S. 88. N. 14. S. 170. N. 25.

Bega, Cornelius. S. 77. N. 135. S. 124. N. 120.

Bellini, Johann. S. 86. N. 10.

Berchem, Nicolaus. S. 18. N. 58. S. 28. N. 95. S. 194. N. 14. S. 196. N. 22.

Beschey, Balthasar. S. 214. N. 95, 96.

Bloemaert, Abraham. S. 62. N. 88.

Blond, Christoph le. S. 97. N. 39, 40.

Boel, Peter. S. 2. N. 6.

Bol, Ferdinand. S. 49. N. 52.

Both, Johann. S. 57. N. 76.

Bourdon, Sebastian. S. 43. N. 33. S. 63. N. 93. S. 78. N. 139.

Brand, Wilhelm. S. 155. N. 206.

Bredael, Peter van. S. 159. N. 220.

Breemberg, Bartholomäus. S. 51. N. 56. S. 68. N. 109. S. 79. N. 141. S. 193. N. 8.

: : Nicolaus. S. 219. N. 115.

Breugel, Johann, g. van Blours. S. 56. N. 72. S. 73. N. 124. S. 123. N. 117. S. 125. N. 121. S. 128. N. 131. S. 136. N. 153. S. 140. N. 163. S. 148. N. 186, 187. S. 198. N. 30. S. 205. N. 59. S. 219. N. 116. S. 232. N. 186, 187. S. 233. N. 191.

Breu=

Breugel, Peter, der ältere. S. 25. N. 82. S. 182. N. 61. S. 191. N. 1. S. 197. N. 25.

= = = der jüngere, g. Höllen=Breugel. S. 220. N. 120.

Breydel, Carl. S. 176. N. 43. S. 177. N. 44. S. 235. N. 198, 199.

Brill, Paul. S. 217. N. 110.

Brouwer, Adrian. S. 192. N. 4, 5. S. 215. N. 102. S. 230. N. 179, 180. S. 234. N. 196. S. 238. N. 214, 215.

Bylert, Johannes. S. 165. N. 10.

C.

Caliari, Paul, g. Veronese. S. 41. N. 25. S. 47. N. 42. S. 61. N. 85. S. 103. N. 59.

Canlaßi, Guido, g. Cagnacci. S. 57. N. 74.

Carracci, Augustin. S. 160. N. 222.

= = Hannibal. S. 39 N. 19. S. 45. N. 37. S. 46. N. 41. S. 65. N. 99. S. 209. N. 76.

Castelli, Valerius. S. 107. N. 69.

Celesti, Andreas. S. 87. N. 12.

Cerquozzi, Michael Angelo, g. delle Battaglie. S. 31. N. 104.

Cignani, Carl. S. 44. N. 35. S. 101. N. 53. S. 114. N. 90. S. 115. N. 92. S. 120. N. 107.

Coignet, Egidius. S. 181. N. 57.

Coßiau, Jost. S. 178. N. 47.

Courtois, Jacob, g. Bourguignon. S. 72. N. 119. S. 109. N. 75, 76. S. 149. N. 189.

Cramer, Johann Helfrich. S. 91. N. 23. S. 155. N. 208. S. 239. N. 220 bis 223.

Crayer, Caspar. S. 25. N. 84. S. 102. N. 56.

Cuylenburg, A. S. 230. N. 174.

D.

Damini, Peter. S. 163. N. 5.

Denner, Balthasar. S. 161. N. 224.

Dolce, Carl. S. 40. N. 22. S. 44. N. 34.

Douven, Johann Franz. S. 125. N. 122, 123. S. 127. N. 128. S. 129. N. 133.

= = Franz Bartholomäus, jenes Sohn. S. 238. N. 217.

Douw, Gerhard. S. 71. N. 116, 117. S. 121. N. 109. S. 193. N. 9, 10. S. 195. N. 18. S. 199. N. 32. S. 218. N. 112.

Drost, N. N. S. 181. N. 56.

Duc, A. le. S. 218. N. 113.

Dürer, Albrecht. S. 67. N. 104. S. 151. N. 194. S. 201. N. 40.

Dughet, Caspar, g. Poußin. S. 146. N. 179, 180.

Dyck, Anton van, S. 7. N. 22. S. 8. N. 25. S. 10. N. 33. S. 12. N. 37. S. 19. N. 60. S. 21. N. 67 = 69. S. 23. N. 74. S. 24. N. 78 = 80. S. 27. N. 90. S. 67. N. 105. S. 72. N. 121. S. 123. N. 116. S. 201. N. 42, 43.

Dyck, Philipp. S. 150. N. 191. S 158. N. 215. S. 182. N. 59.

E.

Eckhout, Gerbrand van den. S. 191. N. 2.

Elliger, Anton. S. 142. N. 170. S. 143. N. 171.

Elzheimer, Adam. S. 67. N. 106. S. 69 N. 112. S. 152. N 197. S. 207. N. 70. S. 208. N. 74.

F.

Ferrabosko, Hieronymus. S. 100. N. 50.

Flemael, Barthold S. 242. N. 2.

Flinck, Govert. S. 177. N. 46.

Franke, Franz. S. 215. N. 101.

: : Sebastian. S. 232. N. 189.

Freese, Johann Georg. S. 117. N. 99. nach Gerhard Douw. u. S. 163. N. 4. nach A. van Dyck.

Fyt, Johann. S 5. N 15. S. 9 N 30. S. 67. N. 107. S. 111. N 81. S. 112. N. 85. S. 200. N. 35.

G.

Gannot, Johann. S. 147. N. 184. S. 148. N. 185.

Gelee, Claudius, g. Lorrain S. 3. N. 8. S 6. N. 17. S. 10 N. 32. S. 13 N. 41. S. 134. N. 148.

Giordano, Lucas, g. Fa Presto. S. 95. N. 34.

Gillis, von Antwerpen, S. 231 N. 183.

Gonzales, Bartholomäus. S. 23. N. 77. S. 139. N. 160.

: : Johann Joachim. S. 212. N. 88.

Gotreau, P. S. 151. N. 195.

Goyen, Johann van der. S. 169. N. 21.

Gronhagen, N. N. S. 154. N. 202.

H.

Haansberge, Johann van. S. 138. N. 159.

Hals, Franz. S. 19. N. 59. S. 26. N. 88. S. 57. N. 75. S. 234. N. 194, 195. S. 237. N. 212, 213.

Heem, Cornelius de. S. 29. N. 98.

: : Johann David de. S. 114. N. 91. S. 145. N. 178. S. 169. N. 22. S. 239. N. 218, 219.

Heerschap, N. N. S, 233. N. 193.

Hellmont, Matthäus van. S 22. N. 73.

Hemskerken, Martin, g. van Veen. S. 119. N 104.

Helst, Bartholomäus van der. S. 145. N. 176, 177.

Heusch, Gabriel de, S 173. N. 35.

Heyden, Johann van der. S, 121. N. 110. S, 200. N. 36.

Hochfeld, Christoph. S. 60. N. 83. S. 229. N. 168:

168 : 170. S. 239. N. 224 : 228. S. 240. N. 238, 239.

Holbein, Hans, der jüngere. S. 16. N. 50. S. 156. N. 211. S. 158 N. 217. S. 159. N. 218. S. 167. N. 15, 16.

Holsteyn, Cornelius. S. 122. N. 113.

Hondekoeter, Melchior. S. 14 N. 45. S. 18. N. 56. S. 25. N. 83. S. 170. N. 26. S. 174. N. 36.

Honthorst, Gerhard. S. 60. N. 84. S. 106. N. 66. S. 161 N. 225 : 227.

Hugtenburg, Johannes van. S. 99. N. 46.

Huysmann, Cornelius. S. 175. N. 40. S. 176. N. 41.

Huysum, Johann van. S. 56. N. 71. S. 57. N. 73. S. 59. N. 80.

J.

Jansens, Abraham. S. 1. N. 1.

Jardin, Carl du. S. 219. N. 114.

Jordaens, Jacob. S. 7. N. 21. S. 17. N. 54. S. 27. N. 93. S. 35. N. 1, 2. S. 36. N. 3, 4. S. 175. N. 38.

Junker, Justus. S. 172. N. 32. S. 173. N. 33. S. 222. N. 127 : 129. S. 223. N. 130 : 133. S. 235. N. 202. S. 236. N. 203, 204.

K.

Kamphuisen, Theodor. S. 17. N. 53.

Keu=

Keulen, Cornelius Janson van. S. 230. N. 175. 178.

Knüpfer, Nicolaus. S. 87. N. 11.

Kuyp, Albert. S. 185. N. 71.

L.

Laar, Peter van, g. Bambotz. S. 41. N. 26. S. 42, N. 28.

Lairesse, Gerhard. S. 1. N. 2. S. 58. N. 79. S. 147. N. 182.

Lanfranco, Johannes. S. 98. N 42.

Lazarini, Gregorius. S. 163. N. 6.

Leermanns, Peter. S. 174. N. 37.

Liberi, Peter, Ritter. S. 90. N. 18. S. 111, N. 82. S. 113. N 87. S. 161. N. 1. S. 242. N. 1.

Lingelbach, Johann. S. 199. N. 33.

Loth, Johann Carl. S. 83. N. 1. S. 92. N. 25. S 98. N. 44. S. 100. N. 48. S. 105. N. 65. S. 113. N. 86.

Loutherbourg, Philipp Jacob. S. 223. N. 134. S. 233. N. 192.

M.

Maratti, Carl. S. 39. N. 20. S. 208. N. 73.

Marees, Georg des. S. 102. N. 54, 55.

Mazzuoli, Franz, g il Parmeggiano. S. 43. N. 30. S. 95. N. 35. S. 96. N 36. S. 103. N. 58. S. 122. N. 114. S. 143. N 172.

Meer, Johann van der, der jüngere. S. 167. N. 17.

Merian, Matthäus. S. 85. N. 5.

Meulen, Franz Anton van der. S. 196. N. 19, 20.

Metzu, Gabriel. S. 203. N. 49, 50 S. 204. N. 54 S. 207. N. 69. S. 208. N. 71.

Mieris, Franz, der ältere S. 126. N. 125. S. 203. N. 51. S. 2[illegible]3. N. 92.

= = Franz, der jüngere. S. 69. N. 110, 111.

= = Wilhelm. S. 70. N. 115.

Mignon, Abraham. S. 55. N. 68. S. 56. N. 70.

Millet, Johann Franz, g. Franziske. S. 135. N. 152.

Molinari, Anton S. 86. N. 8. S. 103. N. 60.

Molyn, Peter, g. Tempesta. S. 169. N. 23. S. 170. N. 24.

Momper, Jodocus. S. 123. N. 115. S. 191. N. 1.

Moro, Antonius. S. 2. N. 5. S. 14. N. 44. S. 85 N. 6, 7.

Moucheron, Isaac. S. 194. N. 14. S. 195 N. 15.

Müller. Lucas, g. Cranach. S. 66 N. 103 S. 156. N. 210. S. 18[illegible] N. 55.

Murillo, Bartholomäus Stephanus. S. 99 N. 47. S. 100. N. 49.

Mytens, Arnold. S. 54. N. 66.

= = Martin de. S. 158. N. 216.

N.

Neefs, Peter, der ältere. S. 70. N 113, 114. S. 86. N. 9. S. 144. N. 175. S. 212. N. 89, 90. S. 222. N. 126. S. 231. N. 181, 182.

Netscher, Caspar. S. 22. N. 70. S. 25. N. 86. S. 27. N. 91. S. 62. N. 90. S. 64. N. 94. S. 75. N. 131. S. 115 N. 94.

Nickelen, Johann van. S. 229. N. 160 ; 167.

Nogari, Joseph. S. 206. N. 65, 66.

O.

Ommegang, B. P. S. 214. N. 98. S. 237. N. 208, 209.

Opstal, Gerhard van. S. 128. N. 132.

Ostade, Adrian van. S. 66. N. 100. S. 77. N. 137. S. 78. N. 140. S. 179. N. 51. S. 204. N. 53. S. 205. N. 60. S. 216. N. 103. S. 221. N. 122 ; 125.

Oudry, Johann Baptist. S. 171. N. 28.

P

Palma, Jacob, der ältere. S. 95. N. 33.

; ; ; der jüngere. S. 98. N. 43. S 112. N. 84.

Pannini, Johann Paul. S. 106. N. 67.

Pellegrini, Anton. S. 164 N. 8. S. 165. N. 9.

Pesne, Anton. S. 132. N. 143. S. 157. N. 214.

Pia=

Piazetta, Johann Baptista. S. 133. N. 145.

Platzer, Johann Georg. S. 73. N. 122, 123.

Poelenburg, Cornelius. S. 75. N. 129. 130. S. 120. N. 106. S. 130. N. 138. S. 133. N. 146. S. 194. N. 11. S. 194. N. 13. S. 202. N. 44. S. 215. N. 100. S. 216. N. 104, 105.

Ponte, Jacob da, g. Bassano. S. 42. N. 29. S. 43. N. 32. S. 46. N. 40. S. 84. N. 4. S. 101. N. 51. S. 104. N. 62. S. 105. N. 63. S. 126. N. 124.

Potter, Paul. S. 13. N. 42. S. 31. N. 105. S. 49. N. 54. S. 53. N. 62. S. 72. N. 120. S. 118. N. 100. S. 119. N. 103. S. 129. N. 134. S. 179. N. 52. S. 196. N. 21.

Poußin, Nicolaus. S. 2. N. 4. S. 19. N. 61. S. 25. N. 85.

Primatticio, Franz. S. 111. N. 83.

Pynaker, Adam. S. 77. N. 138.

Q.

Querfurt, August. S. 127. N. 127. S. 234. N. 197. S. 235. N. 200. S. 236. N. 206. S. 237. N. 207.

Quitter, Magnus. S. 150. N. 192, 193. S. 160. N. 221.

– – Hermann Heinrich. S. 227. N. 152.

R.

Raff, Franz Ludwig. S. 227. N. 148. S. 228. N. 153, 154.

Ravesteyn, Arnold van. S. 153. N. 199–201.

Rembrandt, van Ryn. S. 1. N. 3. S. 2. N. 7. S. 3. N. 9. S. 4. N. 12. S. 5. N. 16. S. 6. N. 18, 19. S. 7. N. 20, 23. S. 8. N. 26. S. 9. N. 27, 28, 29. S. 10. N. 3[illegible]. S. 11. N. 36. S. 13. N. 40. S. 15. N. 46. S. 22. N. 72. S. 23. N. 76. S. 29. N. 99. S. 49. N. 53. S. 53. N. 63. S. 62. N. 89. S. 64. N. 96. S. 66. N. 102. S. 75. N. 128. S. 76. N. 132, 133. S. 77. N. 136. S. 118. N. 101. S. 141. N. 167. S. 176. N. 42. S. 182. N. 60. S. 201. N. 41. S. 219. N. 117.

Reni, Guido. S. 37. N. 14, 15. S. 38. N. 16, 17. S. 43. N. 31. S. 90. N. 19. S. 180. N. 54.

Ribera, Joseph, g. Spagnolet. S. 142. N. 168.

Ricciarelli, Daniel, g. da Volterra. S. 88. N. 15.

Robusti, Jacob, g. Tintoretto. S. 40. N. 23. S. 83. N. 2. S. 92. N. 26. S. 93. N. 28.

Roepel, Conrad. S. 79. N. 142, 143. S. 108. N. 73. S. 109. N. 74.

Roos, Johann Heinrich. S. 134. N. 149. S. 135. N. 150.

„ Melchior. S. 130. N. 137.

„ Philipp, g. von Tivoli. S. 165. N. 11. S. 166. N. 12–14. S. 168. N. 18, 19. S. 171. N. 27. S. 175. N. 39. S. 78. N. 48.

Rothenhammer, Johann. S. 55. N. 69. S. 65. N. 97. S. 74. N. 125, 126. S. 138. N. 158. S. 159. N. 219. S. 193. N. 7. S. 194.

N.

N. 12. S. 213. N. 93, 94. S. 238. N. 216.

Rubens, Peter Paul. S. 5. N. 13. S. 12. N. 39. S. 14. N. 43. S. 16. N. 52. S. 17. N. 55. S. 18. N. 57. S. 26. N. 89. S. 28. N. 94, 96. S. 29. N. 97. S. 31. N. 103. S. 50. N. 55. S. 51. N. 58. S. 56. N. 72. S. 139. N. 162. S. 140. N. 163. S. 144. N. 173, 174. S. 146. N. 181. S. 149. N. 188. S. 172. N. 30. S. 197. N. 25. S. 207. N. 67, 68.

Rubin, Conrad. S. 36. N. 59.

Ruska, Carl Franz. S. 156. N. 209.

Ruysdaal, Jacob. S. 99. N. 45. S. 180. N. 53.

Ruysch, Rachel. S. 68. N. 108.

S.

Saenredam, Peter. S. 126. N. 126.

Sancio, Raphael, von Urbino. S. 48. N. 48. S. 88. N. 13. S. 102. N. 57. S. 204. N. 55.

Sarto, Andreas del. S. 84. N. 3.

Savery, Roland. S. 134. N. 154.

Schalken, Gottfried. S. 22. N. 71. S. 26. N. 87. S. 27. N. 92. S. 5[illegible]. N. 59. S. 54. N. 64. S. 71. N. 118. S. 8[illegible]. N. 144. S. 1[illegible]7. N. 98. S. 206. N. 61. S. 209. N. 75. S. 229. N. 173.

Schaubrock, Peter. S. 120. N. 108.

Schellinks, Wilhelm. S. 220. N. 118.

Schovaers, Johann. S. 231. N. 184, 185.

Schütz, Christian Georg. S. 93. N. 29. S 94. N. 30:32. S 110. N 78, 79. S. 114. N. 89. S. 122. N. 112. S. 183. N. 63, 64.

Seuer, H. S. 215. N. 99.

Slingeland, Peter van. S. 195. N. 16, 17. S. 213. N. 91.

Snayers, Peter. S. 113. N. 88.

Sneyders, Franz. S. 12. N. 39. S. 47. N. 43:45.

Solimena, Franz. S. 89. N. 16, 17.

Steen, Johann van. S. 168. N. 20. S. 184. N. 66.

Steenwyk, Heinrich van. S. 137. N. 157. S. 217. N. 107:109. S. 220. N 121.

T.

Tempesta, Antonius. S. 109. N. 77.

Teniers, David, der jüngere. S. 8. N. 24. S. 23. N. 75. S 30. N. 102. S. 74. N. 127. S. 128. N. 130. S. 133. N. 147. S. 135. N. 151. S. 137. N. 155. S. 141. N. 166. S. 142. N. 169. S. 147. N. 183. S. 192. N. 6 S. 204. N. 56. S. 205. N. 57. S. 210. N. 80:82. S. 216. N. 106. S. 229. N. 171, 172. S. 236. N. 205.

Terburg, Gerhard. S. 118. N. 102. S. 192. N. 3. S. 233. N. 190.

Terwesten, Matthäus. S. 37. N. 10:13.

Tisch-

Tischbein, Johann Heinrich, der ältere. S. 4. N. 11. S. 11. N. 35. S. 154. N. 203. S. 188. N. 108., 109 S. 214. N, 97. S. 224 226. N. 135 147. S. 239. N. 229. S. 240. N. 230 237. S. 241. N 240 243.

= = Heinrich Wilhelm. S. 227. N. 149 151. S. 228. N. 155 159.

Tizian, Vecelli da Cadore. S. 41. N. 27. S. 45. N. 38 S. 93. N. 27. S. 116. N 95. S. 162 N. 2.

Toll, D. van. S. 116. N. 96.

Trevisani, Franz. S. 40. N. 24. S. 55 N. 67. S. 119. N 105. S. 157. N. 213. S. 204. N. 52.

Turchi, Alexander, g. Orbetto Veronese. S. 38. N. 18. S. 39. N. 21. S. 96. N. 37.

U.

Utrecht, Adrian van. S. 20. N. 62.

V.

Velde, Adrian van der. S. 24. N. 81. S. 30. N. 100.

- Wilhelm van der, der jüngere. S. 66. N. 101. S. 141 N. 165. S. 195. N. 15.

Venne, Adrian van der. S. 218. N. 111.

Verschuuring, Heinrich. S. 160. N. 223.

Vinci, Leonhard da. S. 47. N. 46. S. 48. N. 47.

Vinkenbooms, David. S. 131. N. 141. S. 188. N 78.

Voga, N. N. S. 185. N. 70.

Vollerdt, Johann Christian S. 186. N. 72. 73.

Vos, Cornelius de. S. 124. N. 118.

- - Simon de. S. 16. N. 51.

W.

Wael, Cornelius de. S. 58. N. 77, 78.

Weeninx, Johann Baptista. S. 129. N. 135.

Weet, Johann de. S. 172. N. 31. S. 187. N. 76.

Werf, Adrian van der, Ritter. S. 3. N. 10. S. 5. N. 14. S. 11. N. 34. S. 12. N. 38. S. 15. N. 49. S. 90. N. 20. S. 92. N. 24. S. 149. N. 190. S. 199. N. 34. S. 206. N. 62.

- - Peter van der. S. 208. N. 72.

Wit, Jacob de. S. 15. N. 47, 48. S. 32. N. 106, 107.

Wouwermann, Philipp. S. 20. N. 64, 65. S. 21. N. 66. S. 52. N. 60. S. 115. N. 93. S. 117. N. 97. S. 137. N. 156. S. 197. N. 26. S. 198. N. 27-29. S. 200. N. 37, 38. S. 201. N. 39. S. 202. N. 45, 46, 47. S. 203. N. 48. S. 211. N. 83-86. S. 212. N. 87. S. 232. N. 188.

Wyck, Thomas. S. 64. N. 95. S. 76. N. 134. S. 197. N. 23, 24.

Z.

Zachtleeven, Hermann S. 121 N. 111. S. 127. N. 129. S. 131. N. 140. S. 152. N. 196.

- - Cornelius. S. 205 N. 58.

Zorg, Heinrich Martens. S. 209. N. 77, 78.

Hauptabtheilung des Verzichnisses.

A. Die Gallerie, von S. 1 biß S. 32.

B. Das Herrschaftliche Palais, v. S. 33 = 80.

C. Das Academie=Haus, v. S. 81 = 190.

D. Das Residenz=Schloß, v. S. 191 = 242.

N. S. Bey aller Sorgfalt, Druckfehler möglichst zu verhüten, sind dennoch folgende in dem Verzeichniße übersehen worden.

Ueber N. 38 ist die Seitenzahl 174 in 175 abzuändern.
E: : : 153 : : 134 : 136 :
Seite 194. N. 14. für Mouchroen l. Moucheron.
: 230. N. 179. : Brower : Brouwer.

NB. Sämtliche Gemählde sind nach Rheinländischem Maase gemeßen worden.

J. H
L. ant
9
60 a

18

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Causid, Simon,

Verzeichniß der Hochfürstlich-Heßischen Gemälde-Sammlung in Cassel

Cassel 1783

Bamberg, Staatsbibliothek -- JH.L.art.q.60-a
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11712033-4